

Tennis-Club SCC

Jahresmagazin 2023



2. Bundesliga Nord

1. Damen werden Vizemeister

Regionalliga Nord-Ost

1. Herren zurück in der 2. Bundesliga

A man and a woman are playing tennis on a clay court. They are shaking hands over the net, smiling at each other. The woman is wearing an orange tank top and black shorts, and the man is wearing a green cap and a dark t-shirt. The background shows a clear blue sky and some trees.

Sauber gespielt.

čujić
Gebäudedienste

Dienstleistung bis ins Detail

GRUSSWORT DR. JOHANNES KAHL

Liebe Mitglieder, liebe Tennisfreunde und Freundinnen!



Als Vereinsvorsitzender des Tennisclub SCC, ist es mir eine große Freude und Ehre, sie im Jahres-Magazin 2024 herzlich zu begrüßen.

Ein weiteres Jahr voller sportlicher Herausforderungen und unvergesslicher Momente liegt hinter uns, und es ist Zeit, auf die Höhepunkt zurückzublicken, die unsere Gemeinschaft stärker und enger zusammengeführt haben.

Viele von uns haben gemeinsam geschwitzt, gelacht und manchmal auch die Zähne zusammen gebissen, aber vor allem haben wir die Leidenschaft für den Tennissport geteilt, die uns alle vereint.

Wir haben, von den jüngsten Nachwuchstalenten bis zu den erfahrenen Spielern, auf und neben dem Platz beeindruckende Leistungen gesehen. Ihr Engagement und ihr Sportgeist, aber auch der Breitensport, sind das Herzstück unseres Clubs.

Ein besonderer Dank gilt unseren Trainern und Betreuern sowie dem leistungsstarken Mitarbeiterteam, die mit unermüdlich Einsatz und Fachwissen dazu beigetragen haben, das Potenzial jedes Einzelnen zu fördern.

Ebenso möchte ich unseren ehrenamtlichen Helfern und dem Vorstand und unserer Ökonomie für ihre unverzichtbare Arbeit und Unterstützung danken. Eine großartige Teamleistung - ohne ihren Einsatz wäre vieles nicht möglich gewesen!

Unsere sportlichen Erfolge mit vielen Meistertitel

auf regionaler und überregionaler Ebene, unsere Teamerfolge der 1ten Damen- und Herrenmannschaften, die nun beide in der zweiten Bundesliga vertreten sind, sind großartige Erfolge.

Vorangetrieben vor allem von Jens Thron, aber auch Andreas Strauchmann, Benny Potsch, Sascha Plambeck, Nicole Thron und vielen anderen mehr.

Auch in diesem Jahr haben wir die Infrastruktur unserer Anlage enorm vergrößert, verschönert und modernisiert. Durch den Bau unseres Funktionsgebäudes und die Erweiterung und Modernisierung unseres Clubhauses.

Die Investitionen in unsere Infrastruktur sind ein klares Bekenntnis zur Zukunft unseres Clubs und zum Wohlbefinden aller, die hier ihre Zeit verbringen.

Ich lade Sie ein, in dem von Jens Thron wunderbar gestalteten Magazin zu stöbern, sich an die Ereignissen des vergangenen Jahres zu erinnern und sich auf die kommenden Herausforderungen zu freuen. Lassen Sie uns gemeinsam auf ein weiteres erfolgreiches Jahr blicken und mit Zuversicht und Tatendrang in die Zukunft unseres Tennisclub SCC schauen.

Ihr/Euer Hannes Kahl ■



Teamsport

Grußwort TC SCC Dr. Johannes Kahl	3
Grußwort SCC Hauptverein Andreas Statzkowski	5
Sportbericht Jens Thron	6
1. Damen Andreas Strauchmann	8
1. Herren Jens Thron	14
1. Herren 50 Jens Thron	20
1. Herren 40 Thorsten Janssen	22
1. Damen 40	26
1. Herren 60 Jochen Lang	28
1. Herren 55 Burkhard Scholz	30
3. Damen Andreas Strauchmann	31
1. Herren 30 Andrea Milan	32
1. Damen 50 Paola Carega	33
2. Damen Andreas Strauchmann	36
1. Herren 70 Volker Stein	38
2. Herren Max Komm	39
2. Herren 50 Ralf Büttner	42
1. Herren 65 Dr. Christoph Dux	44
3. Herren Felix Zabel	45
2. Damen 40 Hans-Georg Felder	47
2. Damen 50 Meylan Chao	48
2. Herren 40 Marek Bärlein	51
2. Herren 30 Jan Sperling	52
4. Herren Jan Sperling	53
3. Damen 50 Sabine Kuszli	54
3. Herren 50 Oliver Bürkle	56
3. Damen 40 Anna-Maria Pietz	57
5. Herren Nils Fuhrmann & Christopher Moritz	58
3. Herren 40 Michael Thaler & Armando Carillo	59
4. Herren 40 Roland Hagemeister	60

Inserate

Mc Paper AG | Cujic Gebäudereinigung |
 Weberbank Actiengesellschaft | HEAD Germany
 | BMW Nefzger | ACCENTRO Real Estate |
 Engel & Völkers | orthozentrum plus | Hillers
 & Kuznetsov Physiotherapie | P2 Objektgrün
 | Havelklinik Berlin | R+V Generalagentur
 Dahlem-Dorf | Stensch Gebäudereinigung
 | Fiedler Service | Lieske Raumausstattung
 | Schneideratelier Berndt | traumhaft Uschi
 Duncker | boeba Aluminium | TC SCC
 Clubrestaurant | Hafemeister Bestattungen |
 KiCKERWorld Berlin-Spandau

Teamsport Jugend

Jugendbericht Jens Thron	62
1. Juniorinnen U18 Andreas Strauchmann	65
1. Junioren U18 Florian Jeschonek	66
1. Junioren U15 Sascha Plambeck	67
2. Juniorinnen U15 Cosima Brunotte	68
2. Junioren U18 Florian Jeschonek	68
2. Junioren U15 Leo Kartmann	69
1. Juniorinnen U12 Emily Roß	70
1. Junioren U12 Sascha Plambeck	71
1. Juniorinnen U12 Jens Thron	72
1. U10 Großfeld Sven Sattler	73
1. Midcourt U10 Stefanie Kartmann	74
2. Junioren U12 René Brunotte	75
3. Junioren U12 Manja Geyer	76
3. Junioren U15 Frederik Vanhamel	77

Events, Turniere & Active Club

LK-Rangliste Tennis-Club SCC	78
Tennisferiencamps Jens Thron	82
Sponsorenturnier Pro-Am Jens Thron	83
SCC Senior Open Jens Thron	84
SCC Open Jens Thron	88
Angie Kerber Academy Cup Jens Thron	89
Cujic International Junior Trophy Jens Thron	90
SCC Active-Club B. Pötsch & Elke Melchior	93
Clubturnier Jens Thron	94
SCC-Liga Finale Jens Thron	98
Schleifchenturnier Gerd Niess	100
SCC Aktionstag	101
Besuch vom Nikolaus Gerd Niess	112

Verschiedenes

Nachruf Helmuth Quack Dr. Johannes Kahl	102
Nachruf Bernd Stoltmann Jens Thron	103
Eröffnung Neubau Jens Thron	106
Daschas Welt Daria Strogalschikowa	108
Aktuelles aus 2023	109
Tennis Meets Golf Dr. Johannes Kahl	113
Ehrungen	114
Neue Mitglieder im SCC	115
Runde Geburtstage	116
Das SCC-Team stellt sich vor	117
Sponsoren & Förderer Herausgeber	118



Liebe Freunde des Weißen Sports!

Ich freue mich, auch in diesem Jahr als Präsident des SCC Berlin ein Grußwort für die Jahresbroschüre des TC SCC geben zu können. Damit bringen wir zum Ausdruck, dass der TC SCC e.V. auch als eigenständiger Verein Teil der großen SCC-Familie ist.

Der SCC Berlin ist auch über den Tennissport hinaus einer der bekanntesten und größten Sportvereine Berlins. Wer kennt nicht den BMW Berlin-Marathon, die Berlin Recycling Volleys als Serienmeister der Herren Volleyball-Bundesliga oder den langjährigen Bundesligisten im American Football, die Berlin Rebels. Insgesamt bieten wir unseren fast 8.000 Mitgliedern 35 Sportarten in 23 Abteilungen an.



Das Schwarze C ist unser Markenzeichen. Unser großes Sommerfest im Tiergarten, der gemeinsame Besuch von Sportveranstaltungen in der Leichtathletik, im Volleyball

oder im American Football, unser Serviceangebot mit kostenfrei zu nutzenden Fahrzeugen oder unser Nachwuchs-Leistungsprogramm zeichnen unseren Verein aus.

Auch aus Sicht des SCC Berlin ist das Angebot des TC SCC e.V. für die Freunde des Weißen Sports einmalig. Dazu gehört natürlich die immer noch neue Tennishalle, die gerade eingeweihte Erweiterung und Modernisierung des Clubhauses und das einmalige gesellschaftliche Angebot mit vielen Sonderveranstaltungen.

Aber natürlich sind auch die sportlichen Eckdaten des TC SCC e.V. hervorragend. So spielen die 1. Damen und Herren in der 2. Bundesliga. Auch gibt es mehrere Jugendliche des TC SCC e.V., die inzwischen international Meriten aufweisen, was Lust auf die Zukunft macht. Die 11-Jährige Daria Strogalschikova wurde zum Beispiel zum Freundschaftsspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Kanada eingeladen. Diego Dedura-Palomero und seine Kollegen sind bei den Junior Davis Cup-Finals für Deutschland erfolgreich gewesen.

Es gibt also viele Dinge, die neben dem aktiven Sport Spaß machen und es lohnenswert machen, Mitglied beim TC SCC e.V. zu sein oder zu werden.

Viel Spaß und hoffentlich ein verletzungsfreies Tennisjahr 2024 wünscht Ihnen

Ihr Andreas Statzkowski
Präsident SC Charlottenburg e.V. ■



ERFOLGREICH AUF NATIONALER BÜHNE



Der Tennis-Club SCC hat sich in den vergangenen Jahren in nahezu allen Altersklassen, angefangen bei den Minis der U10 bis zu den erfahrenen Ü70ern in den jeweils höchsten Ligen etabliert.

Über Erfolge und Misserfolge dieser und aller anderen Mannschaften erzählen Ihnen auf den folgenden Seiten diejenigen, die es am besten wissen, den Mannschaftsführern.

Überblickend gab es aber doch den einen oder anderen Erfolg, der hier einleitend erwähnt werden soll.

1. DAMEN HOLEN VIZEMEISTERTITEL

Dass unsere 1. Damen in diesem Jahr die 2. Bundesliga halten konnten, war bei unserer starken Meldeliste durchaus wahrscheinlich, verteidigten wir doch schließlich den dritten Platz aus 2022. Dass es am Ende vor allem auch dank unserer eigenen jungen Damen Helena Buchwald und Julia Zhu, die für sage und schreibe 12:0 Siege sorgten, zur Vizemeisterschaft reichte, war umso großartiger. Genau betrachtet war es vielleicht nur ein verpasstes Flugzeug von Helena aus der Türkei beim ersten Spiel beim LTTC Rot-Weiss, das dafür sorgte, dass der SCC nicht in die 1. Bundesliga aufstieg. Denn dieses Auftaktspiel endete sehr unglücklich 4:5.

1. HERREN ZURÜCK IN DER 2. BUNDESLIGA

Die 1. Herren starteten nach dem klaren Abstieg aus der 2. Bundesliga in 2022 wieder in der Regionalliga, allerdings verstärkt durch den erst 14-jährigen Gipfelstürmer Diego Dedura Palomero und dem erfahrenen Blaz Kavcic, ehemalige Nummer 150 der Welt. Nach einem 4:5-Fehlstart in Hildesheim spielte sich das junge Team doch noch in das Aufstiegsfinale beim renommierten Club an der Alster Hamburg. Nach hochdramatischem Verlauf gelang tatsächlich die Rückkehr auf die nationale Bühne.

Mit nur marginalen Veränderungen bei den Damen und drei Verstärkungen bei den Herren soll es nun auf nationaler Bühne für beide Teams erfolgreich in 2024 weitergehen.

HOCHKLASSIG: QUALITATIV UND QUANTITATIV

Weitere sieben Herren- und Damenmannschaften kämpften für den SCC in den Berliner Ligen, während wir bei den Senioren sogar 15 Teams in unterschiedlichsten Altersklassen an den Start brachten.

HERREN 50 DEUTSCHER VIZEMEISTER

Den größten Erfolg feierten dabei die 1. Herren 50 mit der Deutschen Vizemeisterschaft. Mit den Damen 40, den Herren 40, den Herren 55 und den Herren 60

war der SCC mit insgesamt fünf Teams in den höchsten deutschen Ligen vertreten, wobei fast alle jeweils um den Regionalligatitel kämpften, die Herren 40 und 55 jeweils erst im Entscheidungsspiel unterlegen waren.

Hervorzuheben sind auch die Aufstiege der 1. Damen 50 in die Regionalliga, der 1. Herren 65 in die Ostliga sowie die Aufstiege der 2. Herren 50, der 3. Herren 50, der 4. Herren 40, der 2. Damen 40 und der 5. Herren. Herzlichen Glückwunsch!

ANGRIFFE AUF DIE WELTRANGLISTEN

Für besonderes Aufsehen sorgten unsere bereits erwähnten Topspieler der Damen und Herren. Helena Buchwald gelang beim ITF-Turnier im tunesischen Monastir der Einzug in die dritte Runde des Hauptfeldes, gleichbedeutend mit dem erstmaligen Erscheinen auf der WTA Weltrangliste.

Dies gelang neben vielen Siegen auf der U18er ITF Tour auch Diego Dedura-Palomero mit dem erstmaligen ATP-Ranking bei den Männern. Diego konzentriert sich derzeit aber vor allem auf die großen Jugendturniere, da er in 2024 die Riesenmöglichkeit hat, bei allen Junior Grand Slam Turnieren dabei zu sein.

Markus Malaszzsak, Deutscher Meister der U18 2022, versucht ebenfalls den äußerst steinigen Weg zum Profi, der bislang noch nicht zum ersten Etappenziel Weltrangliste führte.

Unser College-Boy Benito spielte eine grandiose Saison mit den Herren und holte sich den begehrten Berliner Meistertitel bei den Herren, Helena holte hier den Vizemeistertitel.

Weitere zwei Vizemeistertitel gab es Ende des Jahres bei den Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren durch Stephanie Wagner und Neu-SCC'er Daniel Masur.

Von den unzähligen Titelgewinnen unserer Senioren kann ich hier gar nicht berichten, es würde den Rahmen sprengen. Dass Roman Tennert, Benjamin Potsch, Jens Thron und Gabriel Monroy unter den Top Vier der Deutschen Ranglisten stehen, lässt aber erkennen, wie dominant die Oldies die Turnierszene Berlins gestalteten.

Im SCC Clubturnier gab es keine Überraschungen. Die Seriensieger Janina Braun und Tristan Wolke dominierten ihre Endspielgegner Jens Thron und Emily Roß nach Belieben.

Alle SCC-internen Turniere, die SCC-Liga und die SCC-Open werden in speziellen Berichten noch eingehender betrachtet.

AUSBLICK 2024

Ob 2. Bundesliga der Damen, unsere jungen Herren in der Regionalliga oder die Herren 50 bei ihrer Titelverteidigungstour: Auch 2023 wird es viele sportliche Höhepunkte geben, auf die wir uns alle freuen können. ■

W



Weil ein exzellenter Service ebenso
wichtig ist wie ein guter Return.
Anspruch verbindet.

Als Privatbank der Hauptstadt fühlen wir uns eng mit Berlin und seinen Menschen verbunden. Diese Verbundenheit bedeutet für uns auch, Organisationen und Vereine zu fördern, die Herausragendes leisten. Der Tennis-Club SCC Berlin gehört zu den renommiertesten Vereinen auch über die Grenzen Berlins hinaus und leistet mit seiner preisgekrönten Jugendarbeit einen exzellenten Beitrag für den Nachwuchs. Mit unserer Partnerschaft verfolgen wir gemeinsam das Ziel, die Hauptstadtregion nachhaltig zu stärken.

Die Privatbank der Hauptstadt.

Weberbank

1. DAMEN

2. Bundesliga Nord

Andreas Strauchmann



VIZEMEISTER!

Wie in den vergangenen Jahren wechselten sich Katarzyna Kawa (POL), Dea Herdzelas (BIH), Daniela Vismene (LET) und Andrea Gamiz (ESP) an den beiden Spitzenpositionen ab. An den Positionen 3-6 schlugen Stephanie Wagner (GER) und Alice Violet (GER), die in diesem Jahr unser Team verstärkten, und die Altbekannten Luisa Meyer auf der Heide (GER), Helena Buchwald (GER), Julia Zhu (GER) und Janina Braun (GER) auf. Auch Nachwuchshoffnung Corinna Rietmann (GER) feierte ihr Debüt.

Die Spielansetzung sah vor, dass es direkt am ersten Spieltag zu dem Berliner Derby zwischen dem TC SCC und unseren Nachbarinnen vom LTTC Rot-Weiß kommen sollte. Dieses Derby feierte Premiere in der 2. Bundesliga. Für dieses Spitzenspiel kündigte der LTTC Rot-Weiß auf diversen Plakaten und Social Media Portalen die ehemalige Wimbledon-Finalistin Sabine Lisicki an der Spitzenposition an. Die Einzel verliefen äußerst spannend und ausgeglichen, so dass es am Ende mit dem Zwischenstand von 3:3 in die Doppel gehen sollte. Hier zeigten sich die Spielerinnen vom LTTC Rot-Weiß als stärker und wir verloren insgesamt mit 4:5. Wer weiß wie die Partie ausgegangen wäre, wenn Alice ihren Matchball im Einzel zum 4:2 Zwischenstand nach den Einzeln verwandelt hätte.

Am zweiten Spieltag begrüßten wir unsere Gäste vom Bielefelder TTC zu einer wieder sehr spannenden und engen Partie. Nach einer insgesamt guten Leistung nach den Einzeln zum Zwischenstand von 4:2, haben wir uns in den Doppeln sehr schwer getan und konnten eine Niederlage im letzten Doppel doch noch abwenden und gewannen schließlich äußerst knapp mit 5:4.

Der dritte Spieltag führte uns zu einem Auswärtsspiel zum Gladbacher HTC. Trotz einer gefühlten Überlegenheit in den Einzeln, von denen wir 3 Einzel jeweils ganz glatt in 2 Sätzen gewannen, kamen wir nach hartem Kampf nicht über ein 3:3 hinaus. Auch in den drei Doppeln gewannen wir jeweils den ersten Satz und sahen zwischenzeitlich wie der sichere Sieger aus. Am Ende drehte sich die Partie und wir verloren doch noch zwei Doppel ganz knapp im Matchtiebreak zum sehr unglücklichen 4:5. Dies war wohl die bitterste Niederlage in unserer noch jungen Bundesliga-Geschichte, waren wir doch in jedem einzelnen Match zunächst auf der Siegerstraße. Entsprechend niedergeschlagen traten wir die 7-stündige Heimfahrt mit unserem SCC-Bus. Mit zwei Niederlagen aus den ersten drei Partien sahen wir uns mit einer neuen Situation konfrontiert und standen ziemlich unter Druck, um im Abstiegskampf nicht noch weiter nach unten abzurutschen. In den vergangenen Jahren sind wir immer mit Siegen in die Saison gestartet und hatten mit dem Abstiegskampf eher nichts zu tun.

Aber unsere Mannschaft blieb ruhig und konzentrierte sich auf die nächsten Aufgaben.

Am vierten Spieltag fuhren wir zum TC Union Münster, die bisher alle Partien verloren haben und Tabellenletzter waren. An diesem Tag zeigten wir wieder eine selbstbewusste und sehr starke Mannschaftsleistung und führten nach den Einzeln bereits mit 5:1. Am Ende gewannen wir souverän mit 7:2 und konnten uns somit vom TC Union Münster



1. Damen • 2. Bundesliga 2023

Von links: Christopher Blömeke, Stephanie Wagner, Janina Braun, Alice Violet, Daniela Vismene, Katarzyna Kawa, Louisa Meyer auf der Heide, Helena Buchwald, Julia Zhu, Mats Oleen, Andreas Strauchmann.



Erstklassige medizinische Kompetenz trifft auf Wohlfühlatmosphäre

Die Spandauer Havelklinik ist Berlins chirurgische Spezialklinik, die sich seit mehr als 50 Jahren an der medizinischen Versorgung der Berliner und Brandenburger Bevölkerung beteiligt. Leistungsschwerpunkte liegen in der Venen- und Hautchirurgie.

Zentrum für Venenchirurgie

Die Havelklinik ist der größte stationäre Versorger für Krampfadern in Berlin und Brandenburg. Wer sich hier behandeln lässt, wird medizinisch und pflegerisch optimal betreut – dies wird dem Zentrum für Venenchirurgie der Havelklinik seit Jahren durch die Zertifizierung zum Venen Kompetenz-Zentrum belegt.

Das Siegel, das durch die Deutsche Gesellschaft für Phlebologie und den Berufsverband der Phlebologen vergeben wird, steht für hohe Qualitätsstandards bei der Diagnostik und Therapie von Venenerkrankungen.

Patient:innen mit Krampfadern, wiederkehrenden Krampfadern und komplexen Venenleiden erhalten durch das erfahrene Team rund um Chefarzt Dr. med. Michael Knop eine gründliche Diagnostik und eine individuelle Betreuung.

Individualität und Patientennähe werden in der Spandauer Klinik groß geschrieben. „Aufgrund der überschaubaren Größe unseres Hauses und der Spezialisierung auf wenige Fachbereiche ist es uns möglich, uns viel Zeit für den einzelnen Patienten zu nehmen und eine familiäre Atmosphäre zu schaffen. Das sorgt für ein optimales Behandlungsergebnis, eine schnellere Genesung und letztlich eine entsprechend hohe Zufriedenheit unserer Patienten“, so Geschäftsführer Benjamin Mahlo.

Letztere wird der Havelklinik etwa im Rahmen einer bundesweiten Patientenbefragung der AOK und KKH (www.weiße-liste.de) bescheinigt, bei der das Haus in allen Bereichen überdurchschnittlich gut abschneidet. Im Jahr 2022 erhielt die Klinik zudem die Auszeichnung „Deutschlands beste Krankenhäuser“ des F.A.Z.-Instituts.

Auch in den Fachbereichen Orthopädie, Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie sowie in der Allgemeinen Chirurgie können sich Patient:innen aller gesetzlichen und privaten Krankenkassen auf eine optimale medizinische Betreuung verlassen.



Zentrum für Dermatochirurgie

Das Zentrum für Dermatochirurgie der Havelklinik wird cheffärztlich durch Dr. med. Sylke Schneider-Burrus geleitet, die bis Ende 2016 als Leitung der Dermatochirurgie der Charité tätig war. Die Cheffärztin verfügt über eine ausgewiesene Expertise und jahrzehntelange Erfahrung in der komplexen Hautchirurgie. Behandlungsschwerpunkt ist neben der Therapie von gut- und bösartigen Tumoren das Gebiet der Akne Inversa.

Neben medizinischen Aspekten setzt Dr. Schneider-Burrus bei chirurgischen Eingriffen auf ästhetisch ansprechende Ergebnisse. „Insbesondere Operationen im Bereich des Gesichts lösen bei Patienten häufig Ängste aus, da sie auffällige Narben fürchten. Ich versuche daher stets, nicht nur das medizinisch beste, sondern auch das kosmetisch optimalste Ergebnis, individuell abgestimmt auf den jeweiligen Patienten, zu erzielen“, so die Cheffärztin.



Ihr direkter Draht zu uns

Zentrum für Venenchirurgie

Tel.: 030 / 362 06-370
venenambulanz@havelklinik.de

Zentrum für Dermatochirurgie

Tel.: 030 / 362 06-390
hautambulanz@havelklinik.de

www.havelklinik.de

**Terminvereinbarung
online:**





Katarzyna
Kawa



THGC. Unsere gute Form sollte weiter anhalten. Auch in Hamburg stand es nach den Einzeln schnell 5:1 und wir gewannen die Partie am Ende deutlich mit 7:2. Der Klassenerhalt war damit endgültig geschafft und wir kletterten in der Tabelle noch weiter nach oben.

entscheidend absetzen. Die Stimmung im SCC-Bus war auf der Heimfahrt schon wieder sehr viel gelöster.

Die Mannschaft vom derzeit noch ungeschlagenen TC Grün-Weiß Aachen kam als Tabellenführer am fünften Spieltag zu uns nach Berlin. Auch an diesem Tag präsentierte sich unsere Mannschaft in Topform und führte wieder bereits nach den Einzeln mit 5:1. Auch in den Doppeln fanden wir zu alter Stärke der vergangenen Jahre zurück und gewannen alle drei Doppel. Mit diesem 8:1 hat wohl niemand gerechnet. In der Tabelle kletterten wir weiter nach oben.

Am sechsten Spieltag hatten wir wieder ein Auswärtsspiel beim Großflottbeker



Luisa
Meyer auf der Heide

Am letzten Spieltag hatten wir auf unserer Anlage dann den Kölner HTC Blau-Weiß zu Gast. Wenn es einmal läuft, dann läuft es. Auch in dieser Partie stand es nach den Einzeln 5:1. Zum Saison-Abschluss gewannen wir noch einmal alle 3 Doppel zum hochverdienten 8:1 Endstand. An diesem Spieltag feierte Corinna ihr Debüt und konnte ihr Einzel und auch ihr Doppel gewinnen. Einstand nach Maß.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten an den ersten drei Spieltagen beherrschten wir dann die Liga und gewannen 4 Mal in Folge ganz souverän, so dass am Ende sogar noch der Vizemeister-Titel eingefahren wurde.

Besonders hervorheben muss man die Leistung unserer Eigengewächse Helena, Julia und Corinna, die in dieser Saison mit einer Einzel-Gesamtstatistik von insgesamt 13:0

Stephanie
Wagner

maßgeblich zu einer erfolgreichen Saison beigetragen haben. Außerdem entpuppte sich unser Neuzugang Steffi Wagner zu einer Führungsspielerin auf und neben dem Platz und steuerte mit einer Einzel- und Doppelbilanz von 8:0 ebenfalls erheblich zum Erfolg bei. Wir freuen uns jetzt schon auf die Saison 2024. ■

1. Damen 2. Bundesliga Nord		Ergebnis
LTTC RW Berlin	Tennis-Club SCC	5:4
Tennis-Club SCC	Bielefelder TTC	5:4
Gladbacher HTC	Tennis-Club SCC	5:4
TC Union Münster	Tennis-Club SCC	2:7
Tennis-Club SCC	TC GW Aachen	8:1
Großflottbeker THGC	Tennis-Club SCC	2:7
Tennis-Club SCC	Kölner HTC BW	8:1

HELENA BUCHWALD AUF DER WELTRANGLISTE

Unsere 17-jährige Nachwuchshoffnung Helena Buchwald (DTB 65 / TC SCC Berlin) hat sich selbst das schönste Weihnachtsgeschenk gemacht. Mit ihrem ersten Viertfinaleinzug bei einem W15-Turnier in Monastir (Tunesien) gelang ihr der Sprung auf die Weltrangliste.



**Helena
Buchwald**

Dabei schlug sie in den ersten beiden Runden jeweils eine Französin glatt in zwei Sätzen, ehe sie im Viertelfinale gegen eine Italienerin verlor.

Zum ersten Mal auf der WTA-Rangliste nun auf Platz 1063.

Abschlusstabelle	Punkte
1 LTTC RW Berlin ▲	14:0
2 Tennis-Club SCC Berlin	10:4
3 Bielefelder TTC	10:4
4 TC GW Aachen	8:6
5 Gladbacher HTC	6:8
6 Großflottbeker THGC	4:10
7 Kölner HTC BW ▼	4:10
8 TC Union Münster ▼	0:14

1. DAMEN HOLEN REGIONALLIGATITEL IM WINTER 2022/23

Nach drei Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage gewannen unsere 1. Damen erstmalig den Wintertitel der Regionalliga Nord-Ost.



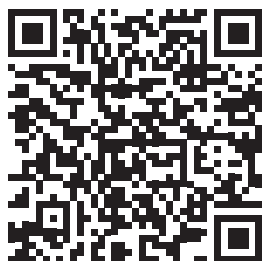
Trotz 2:4 Niederlage im letzten Spiel beim Club an der Alster reichte es ganz knapp zum Erfolg. Nach den Einzeln musste noch ein Doppelsieg her, was im zweiten Doppel zunächst nach einem einfachen Unterfangen aussah. Doch nachdem die Damen Corinna und Janina bereits 5:0 führten wurde es auf dem Weg zum 6:4 noch einmal knapp. Schließlich aber doch der verdiente Jubel.

BMW JAHRESWAGEN

FINDEN SIE IHREN GANZ PERSÖNLICHEN
TRAUM-JAHRESWAGEN BEI BMW NEFZGER



**HIER GEHTS ZUR SUCHE
IHRES TRAUMWAGEN!**



Entdecken Sie eine Vielfalt an BMW Jahreswagen! Tauchen Sie ein in die BMW Jahreswagenbörse und erleben Sie erstklassige Fahrzeuge zu unschlagbaren Konditionen. Jedes Fahrzeug ist sorgfältig geprüft und bietet Ihnen die perfekte Kombination aus Eleganz, Leistung und innovativer Technologie. Nutzen Sie diese exklusive Gelegenheit, sich Ihren Traumwagen zu sichern. Jetzt in die Welt der BMW Jahreswagen eintauchen und Freude am Fahren neu definieren!

Nonnendammallee 62-64
13629 Berlin
Tel. 030 / 38 38 01-300
Fax 030 / 38 38 01-377

Öffnungszeiten Service
Mo – Fr 07.00 – 19.00 Uhr
Sa 09.00 – 15.00 Uhr

Spandauer Damm 106
14059 Berlin
Tel. 030 / 38 38 01-100
Fax 030 / 38 38 01-177

Öffnungszeiten Service
Mo – Fr 07.00 – 18.00 Uhr
Sa 09.00 – 14.00 Uhr
(Notfall-Reparaturservice)



www.nefzger-berlin.de

E**M**otion vs. **I**nnovation

Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Ausstattung:
Schwarz uni, 18" LMR Sternspeichen 865,
größerer Kraftstofftank, Sonnenschutzverglasung,
Flexible Fast Charger, Driving Assistant, Sitzheizung
für Fahrer und Beifahrer, Premiumpaket u. v. m.

X2 sDrive20i

AB 529,- € MTL. ^{1,2}

Beschleunigung

8,3 s



5,6 s

Verbrauch

6,0 L / 100 km



10,5 kWh / 100 km

Leistung

170 PS



306 PS

CO₂ Emission (kombiniert)

136,0 g/km



0 g/km

iX2 xDrive30

Ausstattung:
Alpinweiß uni, 18" Aerodynamikräder 866 Bicolor,
Sonnenschutzverglasung, Premiumpaket, Adaptive
M Fahrwerk, Flexible Fast Charger, Parking Assistant,
Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, u. v. m.

AB 669,- € MTL. ^{1,3}



¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lillienthalallee 26, 80939 München; alle Preise inkl. 19 % MwSt. und einer Laufzeit über 36 Monate; Stand 12/2023. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Zzgl. 1.125,00 € (netto) für Zulassung und Bereitstellung. Aktion gültig bis 31.12.2024. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

² BMW X2 xDrive20i (170 PS): mtl. Leasingrate: 529,00 €, Anschaffungspreis: 45.810,37 €, Leasingsonderzahlung: 5.000,00 €, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung p.a.: 10.000 km, Gesamtbetrag: 24.044,00 €. Kraftstoffverbrauch in l/100 km nach WLTP (kombiniert): 6,00, CO₂-Emissionen: 136 g/km, CO₂-Effizienzklasse: -

³ BMW iX2 xDrive30 (306 PS): mtl. Leasingrate: 669,00 €, Anschaffungspreis: 54.721,44 €, Leasingsonderzahlung: 5.000,00 €, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung p.a.: 10.000 km, Gesamtbetrag: 29.084,00 €. Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km nach WLTP (EC AC): 16,50 kWh, CO₂-Emissionen: 0, CO₂-Effizienzklasse: -

Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Nefzger

1. HERREN



Regionalliga Nord-Ost

Jens Thron



ZURÜCK IN DER 2. BUNDESLIGA

*D*urch einen 5:4 Erfolg beim Club An der Alster sind unsere 1. Herren nach einem Jahr Abstinenz wieder in die 2. Bundesliga Nord aufgestiegen. Eine Saison, die mit einer bitteren 4:5 Niederlage in Hildesheim begann, endete zuckersüß.

Mit leicht veränderter Besetzung starteten die 1. Herren in die Regionalligasaison 2023. Eine Minigruppe mit fünf Teams, davon zwei Absteiger, machte eine Prognose, wohin die Reise nach dem heftigen Bundesligaabstieg gehen sollte, nahezu unmöglich.

Mit Blaz Kavcic konnten wir einen starken, routinierten Spieler an Position Drei dazu gewinnen, während unser 14-jähriger Superstar Diego Dedura in seine erste Herrensaison startete. Auf der anderen Seite verließen uns aber mit Maxime Chazal, Sergio Martos, Fernando Romboli, Dominik Wirlend und Finn Stodder einige starke Spieler.

So ging es mit Evgeny Karlovskiy, Tomas Lipovsek, Blaz Kavcic, Benito Sanchez, Markus Malaszzsak, Tristan Wolke und Diego Dedura-Palomero in die Saison.

21. MAI 2023: RW HILDESHEIM - SCC = 5:4

Ein sehr schwieriger Gegner gleich zu Beginn, bei dem wir schon vor zwei Jahren eine bittere Niederlage hinnehmen mussten. Am Ende stand auch 2023 ein äußerst unglückliches 4:5 in den Büchern, das bereits nach dem ersten Spieltag in dieser Minigruppe alle Aufstiegschancen auf ein Minimum reduzierte. Eine Match-Tiebreak-Bilanz von 1:3 war letzten Endes ausschlaggebend.

Das junge Team holte drei Einzelpunkte, wobei Diego schon auf dem Weg zum vierten Sieg war (Satz und Break vorne), jedoch schließlich, ähnlich wie auch Markus, knapp im Match-Tiebreak scheiterte. Dagegen holten Tomas Lipovsek, Blaz Kavcic und Benito Sanchez Einzelsiege.

In den traditionell eher schwachen SCC-Doppeln reichte es nur noch zu einem Sieg des ersten Doppels - zu wenig.



1. Herren • Regionalliga 2023

Von links: Tomas Lipovsek, Benito Sanchez, Blaz Kavcic, Markus Malaszzsak, Diego Dedura-Palomero, Tristan Wolke, Mats Oleen.

Die Nr.1 bei der Wohnungsprivatisierung in Deutschland



Wohnimmobilien

Sichere Investments mit Zukunft

provisionsfrei

20 Jahre Erfahrung

deutschlandweit

4. JUNI: SCC - BSV 92 = 8:1

Mit einem sicheren 8:1 Heimsieg gegen den BSV 92 konnten wir erst einmal aufatmen, ein Abstieg schien nun unwahrscheinlich.

Nur das Spitzeneinzel zwischen Evgeny Karlovskiy und Robert Strombach ging mit 7:6 und 7:5 an den BSV. Blaz, Markus, Diego, Benito und Tristan konnte ihre Einzel alle in zwei Sätzen für sich entscheiden. Und auch die Doppel gingen alle in zwei Sätzen an die SCCer.

18. JUNI 2023: SCC- THC GROSSFLOTTBEK = 8:1

Nachdem am Wochenende zuvor Großflottbek die Hildesheimer überraschend besiegte, war in der Gruppe auch nach oben wieder alles offen.

Genau diese Großflottbeker kamen nun passenderweise auf unsere Anlage. Mit einem in der Höhe ziemlich unerwarteten 8:1-Sieg war der Klassenerhalt endgültig gesichert. Darüber hinaus verschafften wir uns zudem eine hervorragende Ausgangsposition für den Kampf um Platz Eins.

Alle Einzel konnten gewonnen werden, dabei entschieden Markus, Diego und Tristan ihr Match etwas glücklich in jeweils notwendigen Match-Tiebreak.

25. JUNI 2023: ZEHLENDORFER WESPEN - SCC = 3:6

Nach den Einzeln hieß es bereits 5:1 für die Charlottenburger, gleichbedeutend mit Gruppensieg und Qualifikation für das Aufstiegsfinale beim favorisierten

Traditionsverein Club an der Alster in Hamburg.

Ein wichtiger Match-Tiebreak Erfolg von Henrik Thada Grohbrügge in der ersten Runde war der „Gamechanger“. In der zweiten Runde sorgten Blaz, Diego und letztendlich auch Tristan für weitere Einzelsiege. Nur Markus musste sich knapp seinem starken Kontrahenten Osman Torski.

2. JULI 2023, CLUB AN DER ALSTER - SCC = 4:5

Das Team des SCC kam bei typischem Hamburger Sturmweather zum Entscheidungsspiel um den Aufstieg auf die Anlage am Rothenbaum. Beim Blick auf den ersatzgeschwächten Gegner drehen sich die Vorzeichen für den SCC vom Außenseiter zum leichten Favoriten. Blaz, Diego und Tristan starten in die erste Runde, in der es nach leichten Anlaufschwierigkeiten optimal läuft. Blaz seziert seinen bis dahin ungeschlagenen Gegner Niklas Gutttau zum fünften Sieg im fünften Match (6:3 6:3). Auch Diego kann sein Match gegen Mika Bunjes mit 6:4 6:3 klar für sich entscheiden, während Tristan gegen Tomas Charlos etwas härter kämpfen muss, doch schließlich auch im Tiebreak des zweiten Satzes triumphiert: 7:5, 7:6 und damit 3:0 für den SCC.

Mit gesteigertem Selbstvertrauen geht es in die zweite, schwierigere Runde. An Eins läuft mit Marvin Möller ein extrem starker Gegner auf, der gegen Evgeny dann auch klar mit 6:1 6:3 die Oberhand behält. Im Anschluss dann ein paar eiskalte Duschen für alle SCCer. An dieser Stelle ein großer Dank an die Coaches und Edelfans Hannes, Feli, Pit, Flo, Mats, Philipp, Olli und Sascha, die alle gaben, um vor allem unseren Youngstern zu helfen.

Markus führte bereits recht sicher mit 6:4 4:1,





AUCH NUR NOCH HAUS IM KOPF?

Einfach QR-Code
scannen und
mehr erfahren.



Schneller ins eigene Zuhause. Immobilie und Finanzierung aus einem Haus.

Auch Sie wünschen sich ein eigenes Heim?

Wir helfen Ihnen, Ihre Traumimmobilie zu finden und bei Bedarf auch die Finanzierung, die zu Ihnen passt. Denn unabhängig von Kreditinstituten verhandelt die Engel & Völkers Finance Germany GmbH aus einem Portfolio von über 550 Banken genau das richtige Angebot für Sie.



- Aufnahme in aktive Suchkundenkartei
- Individuelle Immobilienangebote



- Schnelles Finanzierungsangebot
- Vorläufiges Finanzierungszertifikat

Während des gesamten Kaufprozesses stehen wir Ihnen gerne beratend und persönlich zur Seite.
Kontaktieren Sie uns jetzt – telefonisch, per E-Mail oder in unserem Shop.

Engel & Völkers Berlin und Brandenburg
Engel & Völkers Immobilien Deutschland GmbH
Telefon +49-(0) 30-20 34 61 500
berlin-brandenburg@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/berlin-brandenburg
Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS



Evgeny
Karlovskiy



Benito
Sanchez



Markus
Malaszzak

Doppelbreak gegen Leonard von Hindte. Bis zum doppelten Matchball bei 5:4, 40:15 und eigenem Aufschlag schmolz der Vorsprung zwar, doch jetzt nur noch ein Punkt. Es folgten ein Volleyfehler und ein Vorhandfehler, und so ging es dahin. Gefühlte fünf Minuten später verkürzten die Hamburger auf 2:3. Doch Benito an Fünf war doch auch schon Satz vorne? Tja, nun aber nicht mehr; Match-Tiebreak! 3:1 Führung, plötzlich 3:7, dann wieder 9:8, Matchball. Jetzt also der vorentscheidende vierte Punkt für die Charlottenburger? Benito dominiert den Ballwechsel wie fast immer, greift an, Gegner Demian Raab rutscht der Lob aus und verhungert vor der T-Linie, Schmetterball Benito und Ende? Um Gottes Willen, der Schmetterball-Slice rutscht ihm weg und landet wenige Zentimeter neben der Außenlinie. Unglaublich. Ein ähnlicher Schmetterball misslingt dann eine Minute später beim Matchball für Demian erneut: 3:3. Es bleiben Durchhalteparolen der Berliner Fangemeinde: „So ist Tennis!“, „Abhaken!“, „Jetzt erst recht!“ oder „ist ja noch alles drin“.

Lange Diskussionen über die Doppelaufstellung entstehen, doch eigentlich ist die 7er-Aufstellung schnell auf Platz Eins der Wunschformationen. Und die Reihenfolge? Der überragende Blaz soll es mit Benito in Doppel Zwei richten, die Young Guns Markus und Diego im dritten Doppel, während Evgeny und Tristan in Doppel Eins eher als Außenseiter ins Rennen gehen.

Und es läuft - wieder - nicht schlecht. Die beiden erhofften Siegdoppel gewinnen den ersten Satz, auch wenn Blaz und Benito zunächst Break hinten liegen. Während Markus und Diego gefühlt ganz Hamburg-Mitte beschallen und auf einer Monsterwelle Richtung Sieg surfen, werden nun auch Blaz und Benito immer sicherer und ziehen im zweiten Satz davon. Inzwischen steht es 4:4, Evgeny und Tristan waren auf verlorenem Posten. Doch dieses Mal lässt sich das Match keiner in schwarz-weiß mehr

nehmen und der Jubel bricht um 17:30 Uhr auf einem Nebenplatz der riesigen Rothenbaum-Anlage los: Aufstieg in die 2. Bundesliga. Nachdem im vorvergangenen Jahr der Aufstieg eher bittersüß war, weil damals der Aufstieg durch günstige Konstellationen erfolgte - ironischerweise auch damals mit einer Niederlage in Hildesheim - war es nun die pure Ekstase. Dass dieser Erfolg maßgeblich durch die SCC-Eigengewächse Markus, Diego, Benito und Tristan erfolgte macht diesen Erfolg noch bemerkenswerter.

Herzlichen Glückwunsch an Euch und alle diejenigen, die an diesem Erfolg maßgeblich beteiligt waren. Die wichtigsten Protagonisten vor und hinter den Kulissen wurden in diesem Artikel bereits erwähnt, nicht zu vergessen auch unsere Exklusivpartner ACCENTRO, Weberbank, McPaper und HEAD.

Die Planungen für die 2. Bundesliga 2024 sind in vollem Gange. Mit Daniel Masur und Ulises Blanch Medina gibt es bereits zwei Neuzugänge, die mithelfen sollen, dass der zweite Anlauf besser funktioniert als der erste. ■

1. Damen 2. Bundesliga Nord		Ergebnis
Hildesheimer TC RW	Tennis-Club SCC	5:4
Tennis-Club SCC	Berliner SV 1892	8:1
Tennis-Club SCC	Großflottbeker THGC	8:1
SV Zehl. Wespen	Tennis-Club SCC	3:6
Der Club an der Alster	Tennis-Club SCC	4:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin ▲	6:2
2	Hildesheimer TC Rot-Weiß	6:2
3	Großflottbeker THGC	6:2
4	Berliner SV 1892 ▼	2:6
5	SV Zehlendorfer Wespen ▼	0:8



AMBITIOUS?
WE'VE GOT A SPORT
FOR YOU.

IT'S YOUR GAME
IT'S OUR GAME

TENNIS CAN BE EXACTLY THE GAME YOU WANT IT TO BE.
IT'S ONE OF THE MOST ACCESSIBLE SPORTS ON THE PLANET, ANYONE CAN PLAY.
BUT IF YOU REALLY WANT TO GO RIGHT TO THE TOP, NOTHING CAN STOP YOU.

IT'S YOUR GAME!

HEAD[®]
[.COM/RS/STORIES](https://www.head.com/rs/stories)

SCAN HERE
TO CHECK OUT OUR
NEW CAMPAIGN.



1. HERREN 50

Regionalliga Nord-Ost

Jens Thron



ZUM ABSCHIED DEUTSCHER VIZEMEISTER

Nach dem Deutschen Meistertitel in 2022 traten die 1. Herren 50 des SCC mit nahezu gleicher Besetzung an, um vielleicht in Richtung Double zu spielen. Doch das Team, das uns schon im vergangenen Meisterjahr im Finale dicht auf den Fersen war, der TC Grün-Weiß Ratingen, verstärkte sich so massiv, dass dieses Ziel schon vor der Saison als äußerst optimistisch angesehen werden musste.

So ging es dann Anfang Mai in die Vorrunde. Nachdem der letztjährig stärkste Gegner der Regionalliga Nord-Ost, der TSV Sasel, überraschend kurz vor der Saison seine Teilnahme zurückzog, war der Titel und gleichbedeutende Einzug in die Runde der stärksten vier Teams Deutschlands fast nur noch Formsache.

Und so rauschten die SCCer, angeführt von den Starspielern Magnus Larsson, Francisco Clavet und Marc-Kevin Goellner durch die Liga. Einzig das Team aus Hildesheim konnte mit drei Holländern ein wenig Parol bieten und uns zumindest in die

Doppel zwingen.

Anfang September ging es dann zum Gastgeber der Endrunde nach Ratingen, in die Höhle des Löwen ;-)

Mit dem bayrischen Team TC Burgfarrnbach war der Halbfinalgegner eine unbekannte Größe, weniger jedoch die aus anderen Vereinen bekannten starken Spieler Christian Weis und Ulli Bengeser, die ihre Einzel an den etwas merkwürdigen Positionen 4 und 5 gegen Jens Thron und Christopher Blömeke auch gewannen. Doch am Ende konnte der SCC in den Doppeln den entscheidenden fünften Punkt holen: Finale.

Dort standen dann die Ratinger. Alle gefühlt topfit, während der SCC ohne Axel Finnberg, der einen Abend vor der Endrunde verloren ging, und einigen angeschlagenen Spielern nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte antrat. So waren die Berliner schließlich auf verlorenem Posten, auch wenn Francisco Clavet an Position Zwei, wie bei allen seinen Einsätzen für den SCC, für einen Sieg und den Ehrenpunkt gegen Arnaud Magnin sorgte.

Wir gratulieren dem nicht ganz überraschenden Deutschen Meister, TC Grün Weiß Ratingen, und sind am Ende nicht allzu traurig über das verpasste Double.



1. Herren 50 • Regionalliga 2023

Von links: Christopher Blömeke, Jens Thron, Sascha Plambeck, Francisco Clavet, Magnus Larsson, Marc-Kevin Goellner.



orthozentrumplus

Orthopädie | Neurochirurgie | Sportmedizin

Sportorthopädische Erfahrung und Kompetenz seit über 20 Jahren

Berlin Ladies Open



OFFIZIELLER TURNIERARZT

Ihre Orthopäden
2x in Berlin

- ✓ MRT / Kernspin
- ✓ Röntgen digital
- ✓ Ultraschall / Sonographie
- ✓ Knochendichtemessung
- ✓ Wirbelsäulenvermessung
- ✓ Stoßwellentherapie / ESWT
- ✓ ACP - Therapie
- ✓ Hyaluronsäure Behandlung
- ✓ PRT - Wirbelsäuleninjektion
- ✓ Akupunktur
- ✓ Kinesio - Tape
- ✓ Operationen ambulant & stationär
- ✓ Kinderorthopädie
- ✓ Osteologie / Osteoporose
- ✓ Arbeits- und Schulunfälle

Berlin-Kaiserdamm

Kaiserdamm 26
14057 Berlin

Tel.: 030 308 30 67 0

Fax: 030 308 30 67 10

E-Mail: kaiserdamm@orthozentrumplus.de

Sprechzeiten:

Mo bis Fr: 9 - 12.30 Uhr

Mo bis Do: 15 - 17.30 Uhr

D-Arzt Bereitschaft Mo. – Fr. 8.00-18.00 Uhr

Berlin-Grunewald

Hohenzollerndamm 90 (Roseneck)
14199 Berlin

Tel.: 030 825 90 45

Fax: 030 825 90 47

E-Mail: grunewald@orthozentrumplus.de

Sprechzeiten:

Mo Mi Do: 9:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 17:30 Uhr

Fr: 9:00 - 13:00 Uhr und nach Vereinbarung



Dr. med.
Dietrich Wolter



Dr. med.
Matthias Mainka



Dr. med.
Joachim Müller-Foti



Dr. med.
Stefan Glasner



Dr. med.
Rainer Baerwald



Dipl. med.
Wilm Hecker



Dr. med.
Annette Ellmer



Dr. med.
Matthias Lutze



Dr. med.
Silke Süß

Es ist nun an der Zeit, die Kapitel mit vielen ehemaligen ATP-Granden in unseren Herren 40 und 50 Teams zu schließen. Was für fantastische Erfolge konnten wir feiern. Zwei deutsche Meisterschaften 2019 und 2022, unzählige Regionalligatitel und Endrunden um Deutsche Meisterschaften, in denen der SCC mitwirkte.

Doch mehr als die Titel zählen die Tage, die wir gemeinsam als SCCer auf dem Platz und neben dem Platz miterleben durften. Sie werden in der Chronik der SCC-Geschichte einen Ehrenplatz behalten. Es bleibt ausschließlich große Dankbarkeit an alle, die ein Teil dieser Erfolge gewesen sind, allen voran selbstverständlich Philipp Fischer, der Vater dieser etwa zehnjährigen Ära.

Die Herren 50 werden im kommenden Jahr nicht mehr in der Regionalliga antreten. Einige Spieler verstärken die Herren 40 und Herren 55, andere nicht mehr für den SCC spielen.

Wir freuen uns auf viele neue Herausforderungen, die nun auf uns warten. ■

1. Herren 50 Regionalliga		Ergebnis
TC GW Lankwitz	Tennis-Club SCC	0:9
Tennis-Club SCC	TC GW Nikolassee	9:0
Tennis-Club SCC	TC GRE Hildesheim	7:2
Tennis-Club SCC	Tennis-Club Tiergarten	6:3
Final Four		Ergebnis
Tennis-Club SCC Berlin	TSV Burgfarnbach	5:4
Ratinger TC GW 1	Tennis-Club SCC Berlin	5:1

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	8:0
2	TC GRE Hildesheim	6:2
3	TC GW Nikolassee	4:4
4	TC GW Lankwitz	2:6
5	Tennis-Club Tiergarten	0:8
6	TSV Sasel zurückgezogen ▼	

1. HERREN 40 Regionalliga Nord-Ost

Thorsten Janßen



MIT SPIELPECH NUR REGIONALLIGA-VIZEMEISTER

Im vergangenen Jahr krönten wir die Saison mit einem beachtlichen deutschen Vizemeistertitel. Dabei sah unsere Meldeliste eher wie ein ATP-Weltranglistenturnier aus: Tommy Robredo, Nicolas Kiefer, Thomas Enquist, Hicham Arazi, Björn Phau und Roberto Menendez Ferre.

Dieses Jahr las sich die Meldeliste deutlich weniger spektakulär, dafür umso eingeschworener als echte SCC-Mannschaft: Roman Tennert, Benny Potsch, Florian Jeschonek, Dan Ehmer, Oliver Britze, Gabor Steiner, Philipp Siebert, Sebastian Metzlaß und Teamkapitän Thorsten Janßen.

Bei regnerischem Wetter in Hamburg begannen wir standesgemäß zum Hafenfest bei Victoria Hamburg bei 9 Grad und Nieselregen. Auf die erste Freude unserer Gegner, sich endlich mal auf deutsch mit uns unterhalten zu können, folgte bereits um 15:00 Uhr die Ernüchterung mit einem deutlichen 6:0 nach den Einzeln.

Noch deutlicher spielten wir vor vielen interessierten Clubmitgliedern unser erstes Heimspiel gegen den THC

Horn und Hamm mit 9:0. Diesen Sieg bezahlten wir jedoch mit einer bitteren Verletzung von Florian Jeschonek (Sehnen-Teilruptur im Mittelfuß), die uns bis zum Ende der Saison noch bitter begleiten sollte.

Gegen die TC Alsterquelle fehlte uns nun bereits unsere sichere Bank Florian, so dass wir nach einem 4:2 nach den Einzeln erstmals seit Jahren bei den Herren 40 in die entscheidenden Doppelbegegnungen gehen mussten. Ein glatter Sieg von Benny Potsch und Thorsten Janßen im Dritten Doppel machten dann aber den 3. Sieg im 3. Spiel perfekt.

Ende Juni ging es dann zum ebenfalls bis dahin ungeschlagenen Osnabrücker TC, mit Sebastian Metzlaß als Mannschaftsarzt und dessen Familie als Unterstützung spielten alle Jungs bei über 30 Grad nahe ihrer Bestleistungen. Drei Einzel mussten im Matchtiebreak mit unfassbaren kämpferischen Einsätzen bestritten werden, hiervon errangen Oliver Britze und Roman Tennert zwei ganz wichtige Siege. Gabor kämpfte verbissen bis zum Schluss, musste sich aber einem stark aufspielenden Gegner ganz knapp geschlagen geben. Dennoch stand es dann nach den Einzeln bereits 5:1. Insbesondere in diesen engen Spielen zeigte sich unsere mannschaftliche Geschlossenheit und unser Wille zum Sieg. Nun war das Ziel klar, Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft und ein Wiedersehen mit unseren ehemaligen Mannschaftsspielern und Ex-Profis.

Es folgte das Spiel um die Nord-Ostdeutsche Meisterschaft und den Einzug in die Final Four um die Deutsche Meisterschaft in einem nervenaufreibenden und packenden Spiel in Wilhelmshaven. Nachdem unser



STENSCH

GEBÄUDEREINIGUNG

Umweltfreundliche und bedarfsgerechte Sauberkeit

Auszug unserer Kerndienstleistungen

Unterhaltsreinigung

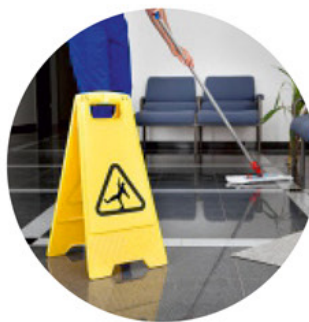
Glasreinigung

Fassadenreinigung

Außenreinigung

Sonderreinigung

Garten- und Landschaftspflege



Immer einen Schritt voraus

Kurt Stensch & Sohn Gebäudereinigung GmbH

Ahornallee 10 • 14050 Berlin • 030-36 99 84 22 • vertrieb@stensch-gmbh.de

Team ganz solide durch Dan Ehmer und einem Hin- und Her Spiel von Thorsten Janßen mit 2:0 in Führung gegangen war, verließ uns das Spielglück, welches wir die gesamte Saison auf unserer Seite hatten, binnen weniger Sekunden.

Was war geschehen?

Benny Potsch und unser halbwegs genesener, aber ohne Spielpraxis zurückgekehrte Florian Jeschonek hatten jeweils Matchbälle in ihren Matchtiebreaks. Benny Potsch spielte nach einem Marathon Ballwechsel bei eigenem Matchball beim Stand von 9:6 einen nahezu perfekten Slice lang kurz vor die Grundlinie und rückte ans Netz vor. Doch der Gegner gab diesen Ball trocken aus und umkreiste leider einen falschen Abdruck außerhalb des Spielfeldes. Da die Wilhelmshavener keinen Oberschiedsrichter gestellt hatten, wurde der Teamkapitän des SCC (Thorsten Janßen) zur Entscheidung auf den Platz gerufen. Benny Potsch ahnte, was folgen sollte. Thorsten Janßen musste nun als Oberschiedsrichter und als Mannschaftsspieler des SCC den Matchball beim Stande von 9:6 entscheiden. Statt den Sieg für Benny Potsch zu werten, entschied er aus rein sportlicher Sicht, den Punkt zu wiederholen. Was folgte war ein perfektes Spiel von Bennys Gegner, der 5 Punkte in Folge gewann und so unseren bereits gefühlt erzielten Sieg in eine Niederlage wandelte.

Auch auf dem Nebenplatz blieben die Diskussionen und die Unruhe leider nicht folgenlos. Ein Vorhandball beim Matchball von Florian Jeschonek aus dem Halbfeld landete nur Zentimeter im Seiten-Aus (Erinnerungen an den MatchBall Thommy Robredos kamen auf). Anstatt 4:0 nun also wie aus dem Nichts ein 2:2.

Es folgten noch die Matches von Roman Tennert und Philipp Siebert. Geschockt von den Diskussionen,

beeindruckt von dem unbeeindruckten und überaus soliden und starken Spiel ihrer Gegner gingen leider auch diese Einzel verloren. Ein 2:4 Rückstand war bei den eingespielten und soliden Doppeln der Wilhelmshavener einfach nicht mehr aufzuholen.

Eine ganz bittere Niederlage für uns und den SCC. Leider im Jahr 1 nach professioneller Unterstützung nur Vize Nord-Ostdeutscher Meister. Aber Sieger der Herzen und des Sportgeistes.

Was bleibt aus der Saison 2023 ist die Erkenntnis, dass wir ein ganz großartiges Team, mit unfassbarem kämpferischem Einsatz und vor allem viel Freude auf und neben dem Platz es fast geschafft hätten, in die riesigen Fußstapfen der großen Spieler der Vorjahre zu treten.

Wir freuen uns in 2024 ganz besonders auf das Wiedersehen mit Wilhelmshaven dann auf eigener Anlage, um sportlich und mit eurer Unterstützung zu beweisen, wer hier die Nummer 1 im Nord-Osten ist, nämlich nur der SCC = One Team, One Goal! ■

1. Herren 40 Regionalliga Nord-Ost		Ergebnis
SC Victoria Hamburg	Tennis-Club SCC Berlin	1:8
Tennis-Club SCC	THC von Horn & Hamm	9:0
Tennis-Club SCC	TC Alsterquelle	5:4
Osnabrücker TC	Tennis-Club SCC	2:7
Jade TG Wilhelmshaven	Tennis-Club SCC	7:2

Abschlusstabelle Gruppe A		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	8:0
2	Osnabrücker TC	6:2
3	TC Alsterquelle	4:4
4	SC Victoria Hamburg ▼	2:6
5	THC von Horn und Hamm ▼	0:8



1. Herren 40 • Regionalliga 2023

Von links: Dan Ehmer, Gabor Steiner, Benjamin Potsch, Thorsten Janßen, Oliver Britze, Sebastian Metzloff, Roman Tennert



DANCKERT
BÄRLEIN
PARTNER

Rechtsanwälte

*„Auch wenn der Gegner
Matchball hat, hat er
noch nicht gewonnen.“*

DANCKERT BÄRLEIN PARTNER Rechtsanwälte GbR
Meierottostraße 1, 10719 Berlin, Deutschland

T: +49 (0)30 887 28 39 0

F: +49 (0)30 887 28 39 29

E: info@danckert-partner.de

1. DAMEN 40

Regionalliga Nord-Ost

ZIEMLICH VIEL LOS BEI UNS

Na, das fängt ja gut an. Schon einige Wochen vor Beginn der Saison erreichte uns sowie alle anderen Mannschaften unserer Gruppe eine E-Mail der Mannschaftsführerin des 1. KHTC, in der Sie mitteilte, dass Kiel auf das gemeinsame Mannschaftssessen verzichten will, was alle anderen Teams einhellig als sehr schade empfanden, da der gesellige Teil eigentlich im Alter immer wichtiger wird.

Das ist uns in all den Jahren auch noch nie passiert, aber gut, wer nicht will, der hat schon...

Die zweite Nachricht, die uns vor der Saison ereilte, war etwas positiver für uns, denn der TC an der Schirnau hat zurückgezogen, so dass der erste Absteiger damit schon feststand!

Also starteten wir hochmotiviert, fast alle fit und gesund, in die

neue Saison, zwar nicht in weißen Röcken, aber trotzdem gut ausgestattet.

Am 1.5. noch spielfrei, empfangen wir am 6.5., bei gefühlten 3 Grad, den DTV Hannover mit unserer ehemaligen Mannschaftskameradin Britta Großmann. Bei einem Spielstand von 4:2 nach den Einzeln kam die überraschende Mitteilung der Hannoveranerinnen, dass sie keine Doppel mehr spielen möchten. Damit hieß es, nach gemeinsamer Einigung, am Ende des Tages 5:4 für uns.

Der 13.5. führte uns in das „wunderschöne“ Mölln, dem ursprünglichen Heimatverein der Familie Zverev, ohne Gastronomie, mit Beach-Feeling auf den Plätzen, anfänglich unauffindbarer Netzstützen und Linien zum Ausgraben. Der Tag endete mit einem 6:3 Sieg, einer gegrillten Wurst sowie selbst gemachten Salaten und mit einer sehr netten gegnerischen Mannschaft.

Die besonders geselligen Damen aus Kiel kamen am 20.5. zu uns. Nachdem wir mit 6:3 gewonnen hatten, machten sie es sich dann auf unserer Wiese am Beach-Platz gemütlich, verzehrten ihr mitgebrachtes Abendessen und stießen „unter sich“ mit einem Sekt, den sie den Tag über in einer Kühlbox in unserer Garderobe gekühlt

hatten, „gesellig“ an. Sie verzichteten tatsächlich, wie vor der Saison schon angekündigt, auf ein gemeinsames Essen mit uns. Immerhin haben sie sich nach dem Duschen im Vorbeigehen bei uns noch verabschiedet.

Nach einer langen Pause stand am 17.6. ein Auswärtsspiel bei den altbekannten Zehlendorfer Wespen an. Verletzungs- und urlaubsgeschwächt verloren wir leider 2:7, blöde Klatsche - hat uns geärgert. Wie immer und trotz Niederlage endete der Tag sehr gesellig weit nach Mitternacht.

Vor dem letzten Spieltag sah es mit drei Siegen und eine Niederlage so aus, als würden wir die Saison im oberen Drittel der Liga beenden. Hannover, die bei uns am ersten Spieltag noch ihre Bedenken äußerten überhaupt die Klasse halten zu können, schienen kurioserweise auf dem Weg in Richtung „Final Four“. Doch es sollte alles anders kommen...

Der letzte Spieltag stand vor der Tür. Trotz schlechter Wetteraussichten machte sich ein kleiner Teil der Mannschaft bereits am Freitagnachmittag auf den Weg nach Osnabrück, um sich einen schönen Abend in der Altstadt zu gönnen. Nach



1. Damen 40 • Regionalliga 2023

Oben: Stefanie Pflöging, Carolin Redmann, Nicole Thron, Diana Koopmann. Unten: Jessica Strauchmann, Saskia Zink.



**Generalagentur
Dahlem-Dorf
Damir Vnučec e.K.**

Du bist nicht allein.



**IHR PLUS:
SERVICE JEDERZEIT.**

Ihr Kontakt im SCC:

Jessica Strauchmann

Tel.: 030 841 88 88-0

E-Mail: jessica.strauchmann@ruv.de



Jetzt Termin vereinbaren



R+V Generalagentur Dahlem-Dorf Damir Vnučec e.K.

Bornstraße 9 | 12163 Berlin

Tel.: 030 / 841 88 88 - 0

E-Mail: generalagentur.dahlem-dorf@ruv.de

Internet: www.vnucec.ruv.de

Mitglied im Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute (BVK)

Qualitätsmanagementsystem SZI für Versicherungsfachgeschäfte nach ISO 9001:2015



Versicherungsvertreter nach § 34d Abs. 1 der Gewerbeordnung, die Beratung erfolgt auf Basis der Produkte der R+V Vers.-Gruppe.

Registernummer: D-URBD-GIK8P-75 / Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HR A 33 228 / Steuernummer 25/571/70970

einem gepflegten „Früh- Shoppen“ am Spieltagmorgen, fanden wir uns bei Dauerregen und geschlossener Gastronomie in der Halle des Osnabrücker TC ein.

Die Stimmung war dem Wetter angepasst, einziger Lichtblick war der Besuch von Jessis Familie und die leckere Pizza. Das Endergebnis mit 1:8 muss hier nicht näher erwähnt werden.

Kurze Zusammenfassung der Saison:

1. Der TC an der Schirnau zieht von vornherein zurück.
2. Der 1. Kieler HTC verzichtet auf das gemeinsame Essen und den geselligen Teil nach den Spielen.
3. Der DTV Hannover schenkt uns ein Doppel und damit den Sieg.
4. Der TK Mölln tritt bei den Wespen nicht an, wird disqualifiziert und sprengt damit am letzten Spieltag die gesamte Tabelle.

Kommen wir jetzt darauf zurück, dass alles anders kommen sollte..., denn wir erhielten nach Ende der Saison eine Nachricht von der Spielleiterin der RLNO, dass die Mannschaft des TK Mölln nicht zum Spiel gegen die Wespen angetreten ist und somit direkt abstiegt. Da dies die gesamte Tabelle durcheinander rüttelte, fuhr nun nicht der DTV Hannover, sondern der Osnabrücker TC zu den „Final Four“. Wir rückten dadurch in der Abschlusstabelle von Platz Drei auf Platz Vier, aber egal: Klasse trotzdem sicher gehalten!

Folgende Spielerinnen waren im Einsatz:

Saskia Zink / Nicole Thron / Jessica Strauchmann / Stefanie Kartmann / Dr. Stefanie Pflöging / Carolin Redmann / Diana Koopmann / Katja Keller / Vivian Mirow

Leider spielte das „verletzte“ Knie von Steffi Kartmann nur an den ersten drei Verbandspieltagen mit, sodass wir die letzten zwei Verbandsspiele ohne unser „Küken“ bestreiten mussten. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Vivi und Katja, ohne die wir an einigen Spieltagen als Mannschaft nicht vollständig gewesen wären. Und last but not least, sagen wir „merci“ an Biene und Schewchen, die uns mental und kulinarisch durch die Saison begleitet haben. ■

1. Damen 40 Regionalliga Nord-Ost		Ergebnis
Tennis-Club SCC	DTV Hannover	5:4
TK Mölln v. 1897	Tennis-Club SCC	0:9
Tennis-Club SCC Berlin	1. Kieler HTC v. 1907	6:3
SV Zehl. Wespen	Tennis-Club SCC	7:2
Osnabrücker TC	Tennis-Club SCC	8:1

Abschlusstabelle		Punkte
1	Osnabrücker TC	8:2
2	DTV Hannover	8:2
3	SV Zehlendorfer Wespen	6:4
4	Tennis-Club SCC Berlin	6:4
5	1. Kieler HTC v. 1907	2:8
6	TK Mölln v. 1897 ▼	0:10
7	TC an der Schirnau zurückgezogen ▼	

1. HERREN 60 Regionalliga Nord-Ost

Jochen Lang



KLASSENERHALT IN DER REGIONALLIGA

Mit einer nominell schwächeren Herren-60-Mannschaft als in der Vorsaison sind wir ins Rennen um den Klassenerhalt in der Regionalliga, der höchsten Deutschen Spielklasse der Senioren, gegangen.

Ohne unseren letztjährigen Spitzenspieler Peter Jetzel sind wir mit unserem Gabriel Monroy als Nummer 1 angetreten. Dankenswerterweise hat sich auch Torben Arlt bereit erklärt, für unsere Mannschaft zu spielen. Es war daher von vorne herein klar, dass das diesjährige Ziel lediglich der Klassenerhalt in der Regionalliga sein konnte. Dies

umso mehr als sich Mannschaften wie Neumünster, die Fachvereinigung oder auch Rostock sehr verstärkt hatten. Im Vergleich zur Vorsaison standen uns Peter Jetzel, Per Johansson und Thomas Morawski nicht mehr zur Verfügung.

Die klare Auftaktniederlage gegen die Spieler des späteren Deutschen Meisters Neumünster zeigte uns auf, dass es in diesem Jahr um die Vermeidung des Abstiegs aus der höchsten Deutschen Seniorenklasse gehen würde. Nach einer weiteren deutlichen Niederlage gegen Blau-Weiß verloren wird äußerst unglücklich in Wolfenbüttel mit 4:5 und konnten dann auch erwartungsgemäß gegen die Fachvereinigung keinen Erfolg erzielen. Die letzten 3 Spiele mussten gewonnen werden, um die Klasse zu erhalten. Aufgrund der Gruppengröße von 8 Mannschaften war vorgegeben, dass die letzten 3 Mannschaften in der Tabelle absteigen würden.

Unter Aufbietung aller Kräfte konnten sodann die Spiele gegen Rostock und Stade gewonnen werden.

Am letzten Spieltag mussten wir bei Rot-Weiß-Potsdam

antreten. Die Konstellation kam einem sogenannten „shoot-out“ gleich! Der Sieger dieser Partie würde als Tabellenfünfter die Klasse halten, der Verlierer würde absteigen.

Durch eine insgesamt hervorragende Mannschaftsleistung in den Einzel- und eine überlegte Doppelaufstellung konnten wir das Spiel mit 6:3 für uns entscheiden und damit den Klassenerhalt in der Regionalliga sichern. Herauszuheben war in diesem Spiel die hervorragende Leistung von Gabriel Monroy, der gegen den polnischen Spitzenspieler Maciocha im Match-Tie-Break gewinnen konnte.

Es war erfreulich, dass wir ohne finanzielle Zuwendungen von Sponsoren die Klasse halten konnten und hoffen, dass auch im nächsten Jahr aus „Bordmitteln“ eine starke Mannschaft in der Regionalliga auftreten kann.

Folgende Spieler kamen zum Einsatz:

Gabriel Monroy, Torben Arlt, Matthias Fischer, Rainer Rummelhagen, Florin Kompatscher, Christoph Dux, Jochen Lang, Heinz-Peter Krause, Lothar Engel und Helmut Vallenas. ■

1. Herren 60 Regionalliga		Ergebnis
Tennis-Club SCC	THC Neumünster	1:8
Tennis-Club SCC	TC Blau-Weiss Berlin	2:7
Wolfenbütteler THV	Tennis-Club SCC	5:4
Tennis-Club SCC	Fachvereinigung Tennis	1:8
TC BW Rostock	Tennis-Club SCC	3:6
Tennis-Club SCC	Stader TC	8:1
PTC RW Potsdam	Tennis-Club SCC	3:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	THC Neumünster	14:0
2	Fachvereinigung Tennis e.V.	12:2
3	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	8:6
4	Tennis-Club SCC Berlin	6:8
5	TC BW Rostock	6:8
6	PTC 'Rot-Weiß' Potsdam ▼	4:10
7	Wolfenbütteler THV ▼	4:10
8	Stader TC ▼	2:12



1. Herren 60 Regionalliga

Oben: Christoph Dux, Jochen Lang, Torben Arlt, Rainer Rummelhagen, Heinz-Peter Krause.
Unten: Matthias Fischer, Gabriel Monroy, Lothar Engel, Florin Kompatscher.

1. HERREN 55

Regionalliga Nord-Ost

Burkhard Scholz



NORDOST-DEUTSCHER VIZEMEISTER

Als wir uns im Winter für die Vorplanung trafen, ahnten die Experten in unseren Reihen schon, dass es diese Saison nicht um den Klassenerhalt gehen würde, sondern der Blick eher nach oben gerichtet war. Die Hoffnungen waren auch nicht ganz unberechtigt, denn mit Burkhard, Jan und Daniel an den Positionen 1, 2 und 4 wurde das Team doch tendenziell eher verstärkt. Um es gleich vorwegzunehmen: unsere Experten sollten Recht behalten, was vor allem an den wenigen Verletzungen, aber auch an durchweg guten Leistungen und einem ausgeprägten Teamgeist lag. Doch der Reihe nach....

Die diesjährige Regionalliga wurde in zwei Gruppen mit jeweils fünf Teams ausgetragen. Demzufolge hatten wir eigentlich „nur“ vier Spiele zu absolvieren. Unser diesjähriges, wie sich später herausstellen sollte, recht schlagkräftiges Team bestand - der Meldung nach - aus Burkhard Scholz, Jan Gunnarsson, Andreas Lamprecht, Daniel Dudek, Michael Stensch, Frank Segerath, Andreas Reiberg, Robert Matijevic und Ralf Büttner. Unser 1. Spiel führte uns direkt zu einem der Mitbewerber um den Gruppensieg, dem Hamburger SV. Bei gefühlten 5 Grad und Dauerregen - wie üblich in Hamburg - lief die erste Runde dann auch eher frostig und verhalten. Zwar konnte

an Position 6 Andreas Reiberg seinen Gegner locker in zwei Sätzen bezwingen. Jedoch sowohl Andreas Lamprecht an Position 2 und Michael an Position 4 konnten an diesem Tag in ihren Einzeln wenig ausrichten. Zu unserer Enttäuschung stand es somit nur 1:2. Die zweite Runde verlief dann deutlich besser: trotz einer knappen Niederlage von Frank konnten Daniel und Burkhard ihre Spiele recht deutlich gewinnen, so dass es nach den Einzeln 3:3 stand. Mit Hilfe unseres „Brains“ Ralf Büttner stellten wir dann die anschließenden Doppel clever auf und spielten mit der klassischen 7'er-Aufstellung „auf Sieg“. Während Jan, den wir im Einzel schonten, und Andreas Reiberg ihr erstes Doppel ziemlich zügig gewannen, verloren Burkhard und Robert das zweite recht unglücklich im Match-Tie-Break. Es kam also zum Showdown im dritten Doppel, wo Daniel und Frank gegen zwei der drei Hamburger Einzelsieger antraten. Hier sei an dieser Stelle - ohne die gute Leistung von Frank zu schmälern - vor allem die von Daniel lobend hervorzuheben. Trotz seiner im Doppel eher nachteiligen geringen Körpergröße wuchs er vor allem am Netz über sich hinaus. Seine Volley- und Schmetterkünste hinterließen hier wirklich nachhaltig Eindruck. So konnten unsere beiden nach gefühlt acht Matchbällen den vielumjubelten fünften Punkt einfahren.

Die weiteren drei Gruppenspiele gegen den SV Reinickendorf, den HTV Hildesheim sowie den SuS Waldenau wurden von uns doch teilweise recht deutlich dominiert. Nach den Einzeln war hier jeweils schon „die Messe gelesen“. Wir waren Gruppensieger und es kam Anfang Juli dann zum großen Finale um den Nordost-Deutschen Meistertitel gegen den Sieger aus der anderen Gruppe, den Club an der Alster. Ein Heimsieg gegen



1. Herren 55 • Regionalliga

Andreas Reiberg, Robert Matijevic, Burkhard Scholz, Michael Stensch, Andreas Lamprecht, Frank Segerath, Daniel Dudek, Janne Gunnarsson.

die Hamburger hätte gereicht und wir hätten auch die Endrunde um die Deutschen Meisterschaften austragen dürfen, was das Team natürlich zusätzlich motivierte. Der Gegner reiste allerdings mit drei spanischen Ex-Profis an, was die Aussichten auf einen Sieg deutlich erschwerte. Nichtsdestotrotz haben wir an diesem Tag „alles“ gegeben und es immerhin geschafft, den Favoriten in die Doppel zu zwingen., denn sowohl Andreas Reiberg als auch Burkhard konnten in ihren Einzeln überzeugen und jeweils Zweisatz-Siege einfahren. Daniel, Michael, Frank und Robert hingegen waren in ihren Einzeln - trotz guter Leistungen - doch teilweise etwas überfordert. So stand es nach den Einzeln 2:4 und es bestand wenig Hoffnung. In den Doppeln wurde uns auch dann auch sehr schnell klar, dass der Gesamtsieg nicht möglich sein wird. Hier hatten wir teilweise nicht den Hauch einer Chance. Verdientermaßen ging der Titel somit nach Hamburg, die im Übrigen auch zwei Monate später den deutschen Meistertitel gewannen - Glückwunsch an dieser Stelle an das doch recht spielstarke und sympathische Team. Wir konnten allerdings mit unserer Gesamtperformance auch sehr zufrieden sein und feierten dies und uns an diesem Abend noch recht ausgelassen .

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei meinen Teamkollegen für ein jederzeit sportlich-faires Auftreten

und konstant starke Leistungen. In der kommenden Saison bekommen wir mit „Blömi“ eine neue Nr. 1. Zudem hat Burkhard's alter Studienfreund - ein spielstarker Italo-Brasilianer - zugesagt, uns zumindest an einem Wochenende zu verstärken. Sollten wir also auch in 2024 einigermaßen fit und verletzungsfrei bleiben, steht einem erneuten Angriff auf den Nord-Ost-Deutschen Meistertitel nichts im Wege. ■

1. Herren 55 Regionalliga Nord-Ost		Ergebnis
Hamburger SV	Tennis-Club SCC	4:5
SV Reinickendorf 1896	Tennis-Club SCC	2:7
Tennis-Club SCC	Hildesheimer TV	6:3
Tennis-Club SCC	SuS Waldenau	9:0
Aufstiegsspiel		
Tennis-Club SCC	Der Club an der Alster	3:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	8:0
2	Hildesheimer TV	6:2
3	Hamburger SV	4:4
4	SuS Waldenau	2:6
5	SV Reinickendorf 1896 ▼	0:8

3. DAMEN Verbandsoberrliga

Andreas Strauchmann



ZIEL ERREICHT

Mit den 3. Damen traten wir wieder mit einer Mischung aus erfahrenen Spielerinnen (Katrin Rietmann, Elisa Lang, Irina Pana, Friederike Pospiech) und unseren jungen aufstrebenden Mädels (Paula Schiemann, Lea Baschanow, Lilly Hugo, Michelle Hübner, Alice de l'Or, Felicia Strauchmann) an.

Zum Auftakt hatten wir die 1. Damen von Grün-Weiß Lankwitz zu Gast. In einer sehr einseitigen Partie gewannen wir klar mit 9:0 und gaben keinen Satz ab und starteten somit sehr gut in die Saison. Nach einer unglücklichen Niederlage mit 3:6 gegen die Weiße Bären Wannsee und einem weiteren 6:3-Sieg über die 1. Damen des Dahlemer TC rangierten wir im oberen Mittelfeld in unserer Gruppe. Sowohl ein Abstiegsplatz als auch der Gruppensieg waren aber noch möglich.

Im vierten Spiel hatten wir dann die starken 3. Damen vom TC Blau-Weiß bei uns auf der Anlage. Mit einer insgesamt unglaublichen Mannschaftsleistung gewannen wir doch ziemlich deutlich mit 6:3.

Leider verloren wir das fünfte Spiel gegen Preußen äußerst knapp mit 4:5, so dass der Gruppensieg nun doch nicht mehr möglich war. Doch der Klassenerhalt war geschafft. Im letzten Spiel wollten wir uns gegen SPOK aber noch mit einem ordentlichen Spiel aus der Saison verabschieden. Mit einem knappen 5:4-Sieg und einer Gesamtbilanz von 4 Siegen und 2 Niederlagen erreichten wir unser Saisonziel klar und spielen auch in 2024 mit unseren 3. Damen in der zweithöchsten Berliner Liga (Verbandsoberrliga). ■

3. Damen Verbandsoberrliga		Ergebnis
Tennis-Club SCC III	TC GW Lankwitz	9:0
TC Weiße Bären	Tennis-Club SCC III	6:3
Dahlemer Tennisclub	Tennis-Club SCC III	3:6
Tennis-Club SCC III	TC 1899 Blau-Weiß III	6:3
Tennis Verein Preussen	Tennis-Club SCC III	5:4
Tennis-Club SCC III	SPOK e. V.	5:4

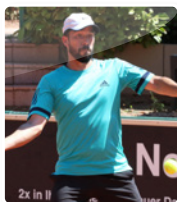
Abschlusstabelle		Punkte
1	TC 1899 Blau-Weiss Berlin III ▲	10:2
2	TC 'Weiße Bären Wannsee'	10:2
3	Tennis Verein Preussen	8:4
4	Tennis-Club SCC Berlin III	8:4
5	Dahlemer Tennisclub	4:8
6	SPOK e.V. ▼	2:10
7	TC GW Lankwitz ▼	0:12

1. HERREN 30



Ostliga

Christian Rogoll & Andrea Milan



ABSTIEG WIDER DER SPORTLICHEN LEISTUNG

In der vergangenen Saison der Herren 30 erlebten wir als Team eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Von sechs Spielen gewannen wir drei und verloren zwei der übrigen drei Spiele knapp mit 4:5. In Anbetracht dieser Leistung möchten wir dem Team herzlich gratulieren und vor allem allen für ihren Kampfgeist und Teamgeist danken.

Dieser Bericht erzählt aber von einer Saison, die mit dem Abstieg in die Meisterschaftsklasse endete, aufgrund einer unglücklichen Aufstellungsregelwidrigkeit, die uns eine bittere 0:9-Niederlage einbrachte. Ein besonderer Dank geht an Jens, der alles unternommen hat, um diese 0:9-Niederlage zu verhindern, leider ohne Erfolg.

SPIEL IN DRESDEN

Wir starteten mit einem großartigen Sieg (1-8). Jeder Punkt zählt, und Pat und Zyad gewannen ein großartiges erstes Doppel, nachdem sie im Match-Tiebreak von 3-7 zurücklagen. Gabor war der Star des Tages, mit einem 6:0, 6:0 Sieg im schnellsten Spiel, das wir seit Jahren gesehen haben. Auch für Fred, der sein erstes Spiel im Herren 30 Team bestritt, verlief der Tag hervorragend, da er sowohl im Einzel als auch im Doppel gewann. Die traurige Wahrheit ist jedoch, dass dieser Sieg in eine 0:9-Niederlage umgewandelt wurde.

SPIEL IN FRIEDRICHSHAGEN

Auf dem Platz war dieses Spiel das genaue Gegenteil des ersten Spiels: Wir verloren mit 0:9, die Gegner hatten ein höherklassiges Team, wir hatten Ausfälle, Verletzungen und persönliche Probleme... alles, was schiefgehen konnte, ging an diesem Tag schief.



SPIEL IN LEIPZIG

Ein weiterer großer Sieg mit 8:1. Wir zeigten großen Kampfgeist: Robert lag 1:6, 1:4 und mit Break-Punkt zum 1:5 hinten, konnte jedoch am Ende mit 10:8 im Match-Tiebreak gewinnen. Andrea kämpfte sich von 2:6, 0:2 zurück und gewann auch mit 10:8 im MTB. Patrick gewann ein großartiges Spiel trotz körperlicher Probleme.

SPIEL GEGEN TREPTOW

Ein Super-Sieg mit 5:4 und nervenaufreibendem Ende, da beim Spielstand von 4:3 die beiden verbleibenden Spiele fast gleichzeitig in den Match-Tiebreak gingen. Glücklicherweise spielten Patrick und Philipp einen herausragenden Match-Tiebreak. Auch erwähnenswert ist, dass Robert zum zweiten Mal in Folge mit 10:8 im Match-Tiebreak gewann, und Zyad mehrere Matchbälle abwehrte.

SPIEL GEGEN GREIFSWALD

Unglückliche Niederlage mit 4:5 gegen ein sehr starkes Team, das sogar einen Spieler mit LK 4 als Nummer 6 (!) hatte. Nach den Einzeln stand es 3:3, aber zwei hervorragende Spieler machten den Unterschied in zwei Doppeln aus, nachdem sie bereits ihre Einzel dominierten.

SPIEL GEGEN ROT-WEISS BERLIN

Eine weitere unglückliche Niederlage mit 4:5. Mann des Tages war Christian, der ein herausragendes Einzel spielte und ein kompliziertes und sehr knappes Doppel mit Thorsten gewann. Ein besonderer Dank geht an Sascha Plambeck, der ebenfalls ein tolles Spiel ablieferte.

Nächste Saison greifen mit einigen neuen Spielern in der Meisterschaftsklasse wieder an. Abschließend danken wir unsere Nummer 1, Patrick, für seinen Beitrag zum Team, selbst wenn er mit körperlichen Problemen zu kämpfen hatte. Alles Gute beim SV Reinickendorf im nächsten Jahr. Wir hoffen, bald wieder gemeinsam spielen zu können. ■

1. Herren 30 Ostliga		Ergebnis
BW DD Blasewitz	Tennis-Club SCC	(1:8)
TC OW Friedrichsh.	Tennis-Club SCC	9:0
TC RC Sport	Tennis-Club SCC	1:8
Tennis-Club SCC	Treptower Teufel TC	5:4
Tennis-Club SCC	HSG Greifswald	4:5
Tennis-Club SCC	LTTC "Rot-Weiß" Berlin	4:5

Abschlusstabelle	Punkte
1 Treptower Teufel TC	10:2
2 HSG Greifswald	8:4
3 TC OW Friedrichshagen	6:6
4 LTTC "Rot-Weiß" Berlin	6:6
5 TC RC Sport	4:8
6 BW DD Blasewitz	4:8
7 Tennis-Club SCC Berlin	4:8

1. DAMEN 50



Ostliga

Paola Carega



WINDBÖEN UND EIN WAL AM STRAND

Unsere Saison begann im März, an einem regnerischen Samstag, als wir bei Kuchen und Sekt das Ziel festlegen: Aufstieg in die Regionalliga. Genauer sogar schon ein wenig vorher, als klar wird, dass Ilka und Ulrike unsere Mannschaft verstärken werden.

Ein paar Wochen später bestellen wir acht weiße SCC-Hoodies und erstellen eine WhatsApp-Gruppe. Das Profilbild zielt Suzanne Lenglen, die französische Tennisspielerin und Modeikone der 1920er-Jahre, die 25 Grand Slam-Titel gewann. Was kann da noch schiefgehen?

Das erste Spiel Anfang Mai, zuhause gegen TC RC Sport aus Leipzig, beginnt allerdings wenig glamourös. Schön spielen mit Chic und Charme ist nicht an diesem Tag, da Windböen gefühlt das letzte Sandkorn auf dem Platz in die Waldböschung wehen. Doch ein solides 6:3 und die Abendsonne auf der SCC-Terrasse lassen uns optimistisch nach vorne blicken, auch wenn Paola wegen „Knie“ erstmal

pausieren wird. Eine Woche später geht's auswärts ins beschauliche Lichtenrade, wo wegen der Nachbarn in den anliegenden Wohnstraßen nur bis 20 Uhr gespielt werden darf. Wir halten uns dann auch nicht lange auf – mit der Ausnahme von Susan, die nach drei Tiebreaks so was von knapp verliert und als Superkämpferin unvergessen bleibt.

Anfang Juni folgt ein Höhepunkt, das Auswärtsspiel in Rostock, gegen die Nummer zwei der Gruppe. Im Vorfeld beschäftigen uns einige Fragezeichen: Wo übernachten wir? Packen wir Strandsachen ein? Und die Frage aller Fragen: Sind wir überhaupt genug Spielerinnen? Ja, nicht zuletzt dank Ilka, die wunderbar flexibel plant und an diesem Wochenende viele Kilometer Landstraße in Kauf nimmt. Der TC BW Rostock entpuppt sich als idyllischer Club am Waldrand, der uns für die Einzel sechs Courts zur Verfügung stellt. Wir verteidigen unsere Position mit 6:3 und so macht sich schon am frühen Nachmittag Urlaubsstimmung breit. Zum Glück nehmen uns die Gegnerinnen den Sieg nicht übel und verraten uns beim Essen ihre besten Adressen on the beach: Sonnenuntergang am Meer, Pommes mit Chili-Mayo-Sauce und Aperol Spritz – wir können die Strandbar „Wal“ in Warnemünde nur weiterempfehlen. Der Wal, ein imposantes Modell aus Holz direkt an der Brandung, lockt uns auch am nächsten Tag. Tiefentspannt rollen wir schließlich nachmittags die Strandtücher zusammen. Doch wo ist Thereses Autoschlüssel? Wir graben gefühlt drei Kubikmeter Sand um und stellen mehrere Strandkörbe auf den Kopf – nur um am Ende festzustellen, dass der



1. Damen 50 • Ostliga

Dorothea Kübler, Corinna Kuhr-Korolev, Paola Carega, Therese Christerson, Ilka Teschauer, Ulrike Brandenburg, Susan Hatzmann.

Schlüssel im Kofferraum liegen geblieben ist. Aber hey, was ein schönes Wochenende!

Zurück zum Tennis. Das vierte und letzte Gruppenspiel steht an. Ziemlich problemlos können wir zuhause ein 7:2 gegen den TC Wilmersdorf verbuchen. Ende Juni folgt das Spiel um den Sieg der Ostliga. Gaby verstärkt uns gegen den TC GW Nikolassee und entpuppt sich als die absolute Geheimwaffe, dank der wir uns ein 3:3 nach den Einzeln sichern. Mit einer cleveren Doppelaufstellung holen wir die noch notwendigen zwei Punkte – und können uns Ostmeisterinnen nennen!

Dann ist erstmal Sommerpause. Während die einen erfolgreich durch die Berliner Turniere cruisen, teilen andere Urlaubsfotos, kurieren ihre maladen Knie oder durchstöbern postsowjetische Museen. Ende August dreht sich bei WhatsApp endlich wieder alles um den gelben Filzball: Das Aufstiegsspiel in die Regionalliga steht bevor. Am 9. September geht's gegen den Hahndorfer TC, den Zweitplatzierten aus der Nordliga. Die Mannschaft aus der Nähe von Goslar reist am Vortag mit großer Fanbase inklusive des 1. Vorsitzenden an. Wir starten bei bestem Wetter und auch punktemäßig läuft es in unserem Sinne, denn nach der ersten Einzelrunde steht es 3:0. Danach folgt ein Krimi zwischen den beiden Nummer eins – High Noon auf Platz M sozusagen. Corinna und ihre Gegnerin liefern sich ein schier endloses Match-Tiebreak, das der Hahndorfer TC schließlich mit 17:15 für sich

verbuchen kann. Ein mentaler Booster für die Gäste aus Niedersachsen, die sich noch einen zweiten Einzelpunkt schnappen. Zum Glück bleibt bei Paola der Arm locker, sodass wir mit einem 4:2 in die Doppel starten. Zügig und schnörkellos holen Corinna und Ilka den fünften und entscheidenden Punkt. Einen Doppelpunkt geben wir noch ab; und den letzten Streich zum 6:3 holt sich das dritte Doppel mit einem famosen Überkopfball von Gaby. Wir haben es geschafft: Regionalliga, wir kommen!

Es spielten: Corinna Kuhr-Korolev, Ilka Teschauer, Paola Carega, Ulrike Brandenburg, Dorothea Kübler, Susan Hatzmann, Therese Christerson, Nicole Sußet, Gaby Wernicke. ■

1. Damen 50 Ostliga		Ergebnis
Hermisdorfer SC	Tennis-Club SCC	6:3
TC GW Nikolassee	Tennis-Club SCC	7:2
Tennis-Club SCC	Bad WH Dresden	5:4
Tennis-Club SCC	LTC 1990	4:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin ▲	8:0
2	TC BW Rostock	4:4
3	TC RC Sport	4:4
4	TC Wilmersdorf ▼	2:6
5	TC WG Lichtenrade ▼	2:6



5 Jahre *traumhaft ...*

schöne Dessous,
Nacht- & Bademode



traumhaft ... schöne Dessous,
Nacht- & Bademode

Reichsstr. 102, 14052 Berlin
Mo - Fr: 09:30 - 18:30 Uhr
Sa: 09:30 - 15:30 Uhr
Tel.: 030 37027071

berlin-dessous@gmx.de
www.traumhafte-dessous.berlin

Foto © EMPREINTE



Simone Förster



Inhaberin Uschi Duncker
Mitglied und Sponsor
im TC SCC



Annett Stenglein



Ruby Kallmann-Müller



Arite Rudolph



Dagmar Haase



Anna Ladniak-Holz



* Mitgliedschaft bitte nachweisen.

2. DAMEN Ostliga

Andreas Strauchmann



ERNEUT KNAPPER KLASSENERHALT

Nachdem wir im letzten Jahr am allerletzten Spieltag den Klassenerhalt sicherten, hieß das Ziel in diesem Jahr wieder Klassenerhalt.

Mit Corinna Rietmann, Janina Braun, Emily Roß, Diana Niedens, Katrin Rietmann, Oona Kintscher und Michelle Hübner hatten wir einen ähnlichen Kader wie im vergangenen Jahr. Zusätzlich unterstützten die Mannschaft Elisa Lang, Paula Schiemann und Alice de l'Or.

Am ersten Spieltag kam es gleich zu einem Aufeinandertreffen mit einem ausgemachten Mitkonkurrenten um den Klassenerhalt: Blau-Gold Steglitz war zu Gast. Nach insgesamt sehr hart umkämpften und spannenden Matches gewannen wir diese Partie mit 6:3 und tankten ordentlich Selbstvertrauen für die kommenden Spieltage. Diesen Rückenwind nahmen wir mit und schlugen am zweiten Spieltag völlig überraschend und denkbar knapp die Mannschaft vom BSV 92 mit 5:4, wobei wir alle gespielten Matchtiebreaks für uns entscheiden konnten.

Am dritten und vierten Spieltag mussten wir gegen die deutlich stärker eingestuften Mannschaften vom TLZ Espenhain und dem TC Frohnau antreten. Beide Partien verloren wir sehr deutlich mit 2:7.

Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen waren wir vor dem letzten Doppelwochenende im Abstiegskampf angekommen. Die Tabellsituation zeigte, dass sich noch alle Mannschaften mit Abstiegsorgen auseinandersetzen mussten. Die Konstellation war äußerst spannend.

Exakt wie im Vorjahr benötigten wir am bevorstehenden Doppelwochenende mindestens einen Sieg und möglichst viele Matchgewinne, um unser Saisonziel zu erreichen.

Am Samstag mussten wir zum Auswärtsspiel zu dem bis dahin Tabellenletzten SV Reinickendorf. Gegen eine doch schwache Mannschaft aus dem Berliner Norden schafften wir mit einer sehr konzentrierten Leistung und einem hochverdienten 9:0 einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt, der aber immer noch nicht sicher war. Auch am allerletzten Spieltag sollten noch alle Mannschaften in den Abstiegskampf verwickelt sein. Am Sonntag kam es dann im letzten Heimspiel zum Showdown gegen unsere Nachbarn vom LTTC Rot-Weiß II. Gegen eine starke Mannschaft hatten wir das Nachsehen und verloren insgesamt mit 3:6. Es begann das große Zittern. Wie waren die Ergebnisse bei den anderen Partien? Blau-Gold Steglitz verlor die letzte Partie äußerst knapp mit 4:5 und stieg ab. Wir konnten den Klassenerhalt damit perfekt machen und spielen auch in 2024 wieder in der Ostliga. ■

2. Damen Ostliga		Ergebnis
Tennis-Club SCC II	TK Blau-Gold Steglitz	6:3
Berliner SV 1892	Tennis-Club SCC II	4:5
TLZ Espenhain	Tennis-Club SCC II	7:2
Tennis-Club SCC II	TC Frohnau	2:7
SV Reinickendorf	Tennis-Club SCC II	0:9
Tennis-Club SCCII	LTTC "Rot-Weiß" II	3:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	TLZ Espenhain	10:2
2	Berliner SV 1892	10:2
3	LTTC "Rot-Weiß" Berlin II	6:6
4	TC Frohnau	6:6
5	Tennis-Club SCC Berlin II	6:6
6	TK Blau-Gold Steglitz ▼	4:8
7	SV Reinickendorf 1896 ▼	0:12



2. Damen Ostliga 2022

Diana Niedens, Emily Roß, Janina Braun, Katrin Rietmann, Corinna Rietmann, Michelle Hübner.

Clubgastronomie Tennis-Club SCC Partyservice & Catering



Sie feiern - wir erledigen den Rest

Wir haben uns mit erstklassigem Event- und Businesscatering einen Namen in Berlin gemacht.

Bei uns stehen maßgeschneiderte Konzepte mit modern, aufregend anspruchsvoller Küche zu moderaten Preisen im Mittelpunkt.

- Feiern für bis zu 1.000 Gäste
 - Hochzeiten
 - Seminare
 - Dinner
 - Locations

Selbstverständlich erstellen wir Ihnen auch Cateringvorschläge nach Ihren persönlichen Wünschen.



*Clubgastronomie TC SCC | Inhaber Freddy Mlinaric |
Waldschulallee 45 | 14055 Berlin |
Telefon: (030) 301 70 31 | Telefax: (030) 30 10 76 23
E-Mail: gastro@tcsc berlin.de*

1. HERREN 70

Ostliga

Volker Stein



ABSCHIED UND NEUANFANG

Wir hatten uns schon vor der Saison entschlossen, nächste Saison in die Herren 75 zu wechseln und wollten daher einen Abschied aus der Ostliga ohne Abstieg gestalten. Schnell schälte sich in unserer Gruppe eine „Zweiklassengesellschaft“ heraus – Grunewald und Warnemünde an der Spitze, die anderen Mannschaften wollten vor allem nicht absteigen.

Schon im ersten Spiel gegen den späteren Aufsteiger aus Warnemünde lag nach den Einzeln eine kleine Sensation in der Luft: Detlef und Volker hatten an 1 und 2 gepunktet, jetzt musste nur noch ein Doppel gewonnen werden, um ein Unentschieden einzufahren. Aber leider gingen beide Doppel klar verloren – eine verpasste Chance.

Eine Woche später hatten wir den TC Dessau zu Gast. Hier musste sich nur Detlef im Matchtiebreak knapp geschlagen geben. 3:1 stand es nach den Einzeln, Volker und Bernd gewannen klar in 2 Sätzen und Axels starker Gegner musste beim Stand von 4:4 verletzt vom Platz gehen. Detlef und Bernd holten dann den erhofften 4. Punkt im 2. Doppel, nachdem der erste Satz überraschend 2:6 verloren gegangen war. Aber mit Cleverness und Nervenstärke gingen Satz 2 mit 6:2 und der Matchtiebreak mit 10:4 an den SCC.

Nächste Woche spielten wir in Halle, wo es zunächst gut aussah. An den Positionen 1 bis 3 wurden die ersten Sätze glatt gewonnen, nur Bernd musste sich gegen eine starke Nr. 4 geschlagen geben. Doch die zweiten Sätze gingen allesamt mit 3:6 verloren, also 3x Matchtiebreak. Detlef und Axel lösten ihre Aufgabe knapp, Volker verlor. Aber nach einem gewonnenen Doppel war das Unentschieden und damit der erhoffte Klassenerhalt so gut wie sicher.

Gegen den Nachbarn aus Grunewald waren wir dann ohne jede Chance und mussten ein leistungsgerechtes 0:6, 0:12 auf dem Spielbogen quittieren.

Der Moral tat diese Niederlage keinen Abbruch und so gingen wir hochmotiviert in das letzte Spiel zu Haus gegen den TC Sandanger. Erneut konnten Detlef und Volker beide Einzel gewinnen und holten dann auch im ersten Doppel den 3. Punkt und sicherten damit das Unentschieden.

Mit 4:6 Punkten wurden wir zwar nur Fünfter in unserer Gruppe, aber von Platz Zwei bis Fünf lagen alle Mannschaften eng beieinander und vom Abstiegsplatz waren wir komfortable vier Punkte entfernt.

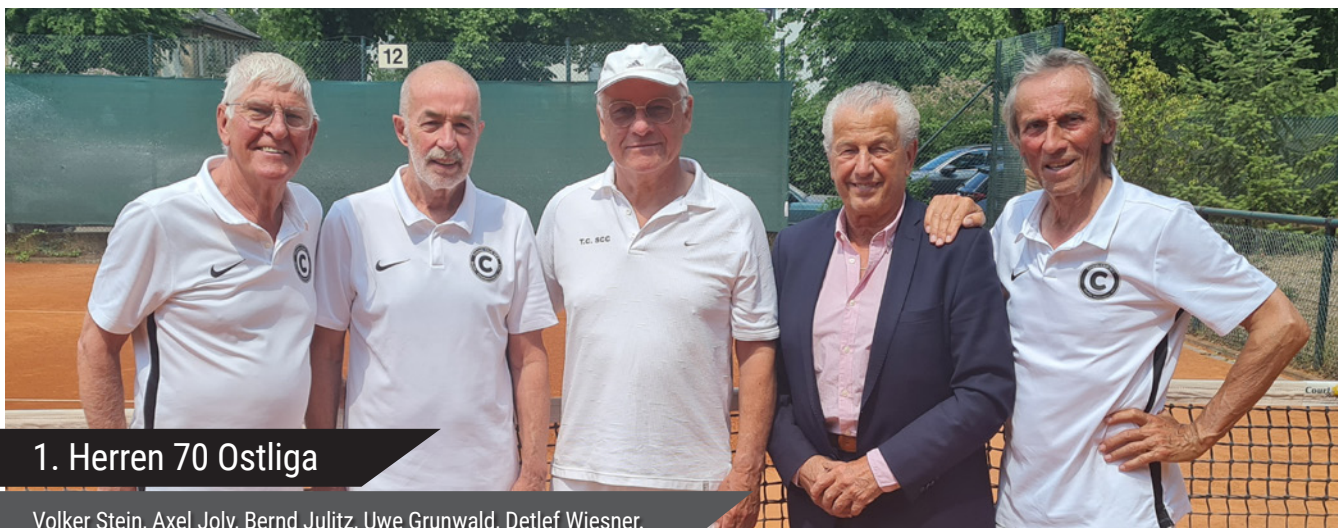
Das Wichtigste aber war die Tatsache, dass wir in allen Verbandsspielen die Nr. 1 bis 4 der Meldeliste aufbieten konnten – das war uns bislang in keiner Saison gelungen!

Und Uwe war – bis auf eine Ausnahme – bei allen Spielen dabei und hätte im Verletzungsfalle einspringen können, was dann aber nicht erforderlich wurde.

Nächstes Jahr also ein Neustart bei den Herren 75+. Wie wir vor wenigen Tagen erfahren haben, wird es diese Altersklasse erstmals auch in der Ostliga geben, mal sehen, was uns erwartet. ■

1. Herren 70 Ostliga		Ergebnis
Tennis-Club SCC	TV BW Warnemünde	2:4
Tennis-Club SCC	TC RW Dessau e.V.	4:2
USV Halle e.V.	Tennis-Club SCC	3:3
Grunewald TC	Tennis-Club SCC	6:0
Tennis-Club SCC	TC Sandanger	3:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	Grunewald TC	10:0
2	TV BW Warnemünde	6:4
3	USV Halle e.V.	5:5
4	TC Sandanger	5:5
5	Tennis-Club SCC Berlin	4:6
6	TC RW Dessau e.V. 🚩	0:10



1. Herren 70 Ostliga

Volker Stein, Axel Joly, Bernd Julitz, Uwe Grunwald, Detlef Wiesner.

2. HERREN

Ostliga

Maximilian Komm



3 SIEGE = ABSTIEG !?

Unsere 2. Herrenmannschaft setzte auch im Jahr 2023 ihre beeindruckende Reise in der Ostliga fort, nachdem sie im Vorjahr die Klasse halten konnte. Die Herausforderung ließ nicht lange auf sich warten, denn bereits am ersten Spieltag trafen wir auf den PTC ‚Rot-Weiß‘ Potsdam.

Trotz dieser anspruchsvollen Auftaktpartie gingen wir mit großem Enthusiasmus ins Rennen. Unsere Startaufstellung umfasste dabei Spieler wie Tristan Wolke, Paul-Philipp Schön, Maximilian Komm, Fabio Taenzer, Hendrik Thada Grohbrügge und Pit Malaszzsak – eine Kombination aus bewährten Kräften und vielversprechenden Talenten. Trotz intensiver Bemühungen gelang es nicht, uns gegen diese mit vier externen Spielern gestärkte Mannschaft durchzusetzen. Lediglich Hendrik Thada Grohbrügge holte den Ehrenpunkt mit einem 6:2 6:3; Endstand 1:8.

Das nächste Spiel, ein Heimspiel gegen SV Dresden Mitte, erwies sich als spannend. Mit einem knappen 5:4 behielten wir aber die Oberhand. Tristan Wolke kämpfte hart gegen ATP-800 David Sodek und sicherte sich ein 7:6, 6:4. Fabio Taenzer überzeugte mit einer makellosen Leistung gegen Marc-Robert Szelig. Hendrik dominierte

sein Match mit 6:1 6:0, während Pit einen hart umkämpften ersten Satz mit 7:6 überstand und dann den zweiten Satz mit 6:0 deutlich gewann. Nachdem Jens und Pit sich im Champions-Tiebreak im dritten Doppel geschlagen geben mussten, gewannen Tristan und Hendrik mit einer soliden Performance 6:4, 6:2 gegen zwei Tschechen und sicherten somit den ersten Sieg der Saison. Dieser Erfolg stärkte nicht nur unsere Position in der Liga, sondern zeigte auch, dass wir trotz vorangegangener Herausforderungen in der Lage sind, als Team zu kämpfen und Siege zu erringen.

Im dritten Spiel gegen den TC Magdeburg dominierte unsere Mannschaft in den Einzeln mit klaren Siegen, wobei kein Spieler mehr als 4 Spiele abgab. Max Komm holte im Champions-Tiebreak einen beeindruckenden 11:9-Sieg trotz Matchbällen gegen sich. Pit erkämpfte sich nach einem hart umkämpften 7:6 den zweiten Satz mit 6:2. Die Doppel setzten den Erfolgskurs fort und wurden mit einem klaren 3:0 ebenfalls für unser Team entschieden, was zu einem überzeugenden Gesamtsieg führte.

Nach diesen zwei Siegen ging es zum TC Ruhla 92, unterstützt von Felix Zabel und Jan Niklas Buchwald. Hier konnte unser Team gegen eine starke Konkurrenz leider nur wenig erreichen und verlor mit 1:5. Einziger Lichtblick war Hendrik, der seinen Titel als Meister des Champions-Tiebreaks verteidigte und mit 6:2, 4:6, 10:6 gewann.

Besonders zu erwähnen ist die starke Leistung von Felix Zabel, der sich nach hartem Kampf mit einem 6:3, 3:6, 6:10 knapp geschlagen geben musste. Im Doppel erwiesen sich die Gegner als zu stark, und unser Team kehrte mit einem Gesamtergebnis von 1:8 nach Berlin zurück.



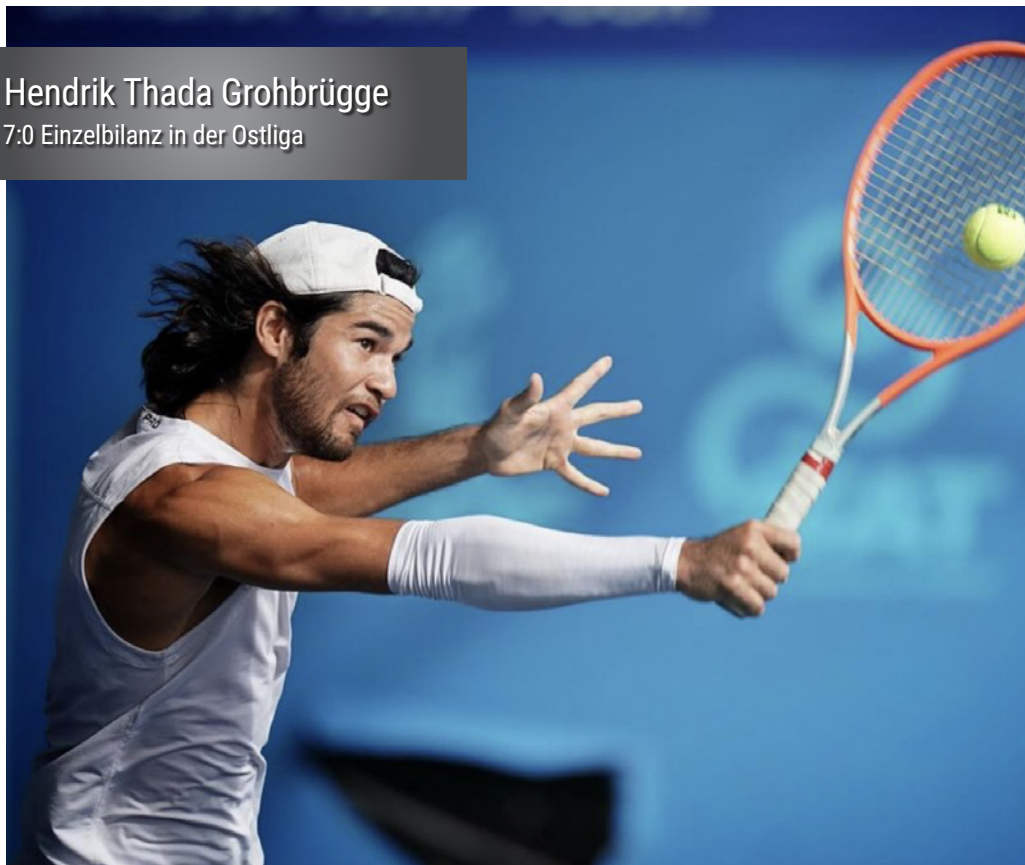
2. Herren Ostliga 2023

Paul Schön, Tristan Wolke, Hendrik Thada Grohbrügge, Fabio Taenzer, Max Komm. Vorne: Pit Malaszzsak.

Im nächsten Spiel gegen die Berliner Konkurrenten vom BTTC Grün-Weiß konnte unser Team durch Siege von Hendrik, Pit und Jan in den Einzeln punkten, was zu einem Gleichstand nach den Einzeln führte. Im Doppel zeigten Pit und Jan ihre Stärke mit einem Sieg im dritten Doppel, während unser erstes Doppel knapp unterlag. Im entscheidenden Doppel setzten wir den Doppeljoker ein, und Steve Mundt spielte an der Seite von Hendrik.

Hendrik Thada Grohbrügge

7:0 Einzelbilanz in der Ostliga



Besonders hervorzuheben ist der starke Zusammenhalt im Team und die beeindruckende Leistung von Hendrik, der eine makellose Bilanz von 7:0 im Einzel und eine 5:2-Bilanz im Doppel vorweisen konnte. Trotz der schwierigen Situation und des intensiven Kampfes um den Klassenerhalt setzen wir unvermindert unsere Anstrengungen fort. Unser Fokus richtet sich nun optimistisch auf die kommende Saison, mit dem klaren

Ziel, den Aufstieg ins Visier zu nehmen.

Gemeinsam werden wir weiterhin hart an unserer sportlichen Entwicklung arbeiten und voller Zuversicht die bevorstehenden Herausforderungen meistern.

Zuletzt wollen wir uns als Team noch bei allen bedanken, die eine solche Saison möglich gemacht haben und uns unterstützt haben. Insbesondere Mats Oleen, Florian Jeschonek und Sascha Plambeck, die uns als Coach und Teamkollegen sowohl auf als auch neben dem Platz immer unterstützt haben. Auch ein herzlicher Dank an Jens für den Einsatz im Doppel und das Organisatorische. ■

Nach einem hart erkämpften ersten Satz, dem Verlust des zweiten Satzes, holten die beiden im entscheidenden Doppel den 5:4 Sieg mit 7:6, 5:7, 10:4 nach Hause.

Geschwächt durch den Ausfall einiger Spieler hatte es die Mannschaft schwer gegen den Dahlemer Tennisclub und seine vier extern gemeldeten Spieler. Wieder konnte sich nur Hendrik im Champions-Tiebreak gegen den erstklassigen Spieler Zlatan Palazov mit einem überzeugenden 6:2, 2:6, 10:1 durchsetzen. Im Doppel verlief der Wettkampf intensiv, und obwohl die Ergebnisse knapp ausgingen (1:2), sicherten sich Pit und Hendrik den Doppelpunkt mit einem kämpferischen 10:7 im entscheidenden Spiel.

Der Kampf um den Abstieg gestaltete sich äußerst spannend. Die letzte Partie gegen Friedrichshagen sollte über entscheiden. In diesem Jahr stiegen drei von sieben Mannschaften ab. Pit kämpfte in der ersten Runde tapfer, verlor aber schließlich den Champions-Tiebreak. Leider gingen auch alle weiteren Einzel verloren, was den Abstieg trotz dreier Siege bedeutete.

2. Herren Ostliga		Ergebnis
Tennis-Club SCC II	Rot-Weiß Potsdam	1:8
Tennis-Club SCC II	SV DD Mitte	5:4
Tennis-Club SCC II	1. TC Magdeburg	9:0
TC Ruhla 92	Tennis-Club SCC II	8:1
Tennis-Club SCC II	BTTC Grün-Weiß	5:4
Dahlemer Tennisclub	Tennis-Club SCC II	7:2
TC OW Friedrichshagen	Tennis-Club SCC II	9:0

Abschlusstabelle		Punkte
1	Dahlemer Tennisclub ▲	14:0
2	TC Ruhla 92 ▲	12:2
3	PTC 'Rot-Weiß' Potsdam	10:4
4	BTTC Grün-Weiß	6:8
5	TC OW Friedrichshagen	6:8
6	Tennis-Club SCC Berlin II ▼	6:8
7	SV DD Mitte ▼	2:12
8	1. TC Magdeburg ▼	0:14

Die Dekorationsspezialisten aus Berlin
Familienbetrieb seit 50 Jahren



Bei uns bleiben keine Wünsche offen!

Seit nunmehr 50 Jahren erfüllen wir Dank unser **umfangreichen Erfahrungen** in Sachen Fensterdekoration im **Objekt- und Privatbereich** selbst die ausgefallensten Kundenwünsche in ganz Deutschland.

Lieferverlässlichkeiten aller **bekannten Markenhersteller** sowie unsere eigene Konfektionsabteilung schaffen den Boden, auf dem Kreativität gedeihen kann.

Mit unserem **umfangreichen Sortiment** an schwer entflammaren Stoffen und anderen Materialien für Vorhänge, Jalousien, Wandverkleidungen richten wir Hotels, Arztpraxen, und öffentliche Räume von Kopf bis Fuß ein.

Bei Ihren Einrichtungsprojekten beraten wir Sie gern und stehen Ihnen mit Hand und Verstand zur Seite.



Ihr Werner & André Lieske

Werner Lieske & André Lieske GbR
Kaiserdamm 89 • 14057 Berlin-Charlottenburg
Telefon: 030 / 302 41 89 • Telefax: 030 / 302 63 69
E-mail: info@lieske.de • www.lieske.de

2. HERREN 50 Meisterschaftsklasse

Ralf Büttner



PERFEKTES REZEPT

Nach zahlreichen kontrovers geführten Diskussionen und diversen Mannschaftstreffen wurde in buchstäblich letzter Sekunde entschieden, kein Team 55/2 für die Sommersaison 2023 zu melden. So musste schnell eine Mischung aus spielstarken 55igern und 50igern zusammengestellt werden, um zumindest den Klassenerhalt der Mannschaft 50/2 zu gewährleisten.

Erfreulicherweise gelang es schnell, aus dieser Mischung ein starkes Team zu entwickeln. Das Rezept war einfach: Man nehme eine schwunggeniale Basis #1 und #3 (Maiß & Hintze), würze mit individueller Stärke #2 und #4 (Korsch & Sawade), dazu zwei kleine Portionen Bauchspeck #5 und #7 (Büttner & Hofmann), ausdauernde Köche #6 und #8 (Knepp & Viehrig), mixe das ganze sechs Spiele lang und lasse es von den Aushilfskellnern Lamprecht & Feldhaus servieren. Im Ergebnis hat die Saison allen gut geschmeckt.

Die Bilanz von vier Siegen bei nur zwei Niederlagen sowie der entstandene Teamgeist lassen uns positiv in die neue

Saison blicken. Bedingt durch den Rückzug der 50/1 aus der Regionalliga wird die Mannschaft im kommenden Jahr als erstes Team des SCC in die Saison gehen.

Dazu gab es dann auch noch einen unvorhergesehenen Aufstieg in die Ostliga am grünen Tisch.

Mal sehen, wie unseren überregionalen Gegner unser Rezept bekommt. ■

2. Herren 50 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC II	Hermsdorfer SC	7:2
Tennis-Club SCC II	FVT Heilandsweide	6:3
Tennis-Club SCC II	TC Frankfurt (Oder)	6:3
BTTC Grün-Weiß	Tennis-Club SCC II	7:2
TK Blau-Gold Steglitz	Tennis-Club SCC II	2:7
TC Grün-Gold Pankow	Tennis-Club SCC II	6:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	BTTC Grün-Weiß ▲	12:0
2	FVT Heilandsweide	8:4
3	Tennis-Club SCC Berlin II ▲	8:4
4	TC Grün-Gold Pankow	6:6
5	TK Blau-Gold Steglitz	6:6
6	Hermsdorfer Sport-Club ▼	2:10
7	Tennisclub Frankfurt (Oder) ▼	0:12



2. Herren 50 | Meisterschaftsklasse

Von links: Jörg Knepp, Ralf Büttner, Till Maiss, Konrad Viehrig, Karsten Sawade, Ronald Korsch, Robert Hintze, Michael Hoffmann.



Kantteile und Profile

aus Aluminium für Dachrand und Fassade

Komplettservice

inklusive Aufmaß, Fertigung und Montage

- Fensterbänke
- Dachrandprofile
- Mauerabdeckungen
- Vorgehängte hinterlüftete Fassaden
- Sonderkonstruktionen aus Aluminium

**boeba Montagen- und
Aluminium-Bau GmbH**
Warmensteinacher Str. 59 a
12349 Berlin

Tel 030 743030-3
Fax 030 743030-42
info@boeba.de
www.boeba.de

1. HERREN 65

Meisterschaftsklasse

Dr. Christoph Dux



BERLINER MEISTER UND AUFSTIEG

Die Herren 65 freuen sich über eine erfolgreiche Sommersaison 2023, die Berliner Meisterschaft und den Aufstieg in die Ostliga, eine beeindruckende Mannschaftsleistung mit dem jetzt 3. Aufstieg in Folge.



1. Herren 65 • Meisterschaftsklasse

Heinz-Peter Krause, Jochen Lang, Dr. Christoph Dux, Lothar Engel

Es begann im Jahr 2021 mit dem Aufstieg aus der Verbandsliga, dann 2022 auch der klare Gruppensieg und der Aufstieg aus der Verbandsoberriga und auch 2023 konnten wir diese Erfolgsserie in der Meisterklasse fortsetzen. Und genau ein Spieler war bei allen drei Aufstiegen erfolgreich dabei, Lothar Engel. Chapeau!

Als härtester Konkurrent war diese Saison frühzeitig die Mannschaft des SV Reinickendorf ausgemacht, die wir am 2. Spieltag auf eigener Anlage empfangen konnten. Schon die Einzel waren wie heiß umkämpft: Im Spitzeneinzel musste sich Rainer Rummelhagen nach hartem Kampf und leicht verletzt dem starken Heinz Egbers mit 6:4, 4:6 und 5:10 im Match-Tie-Break geschlagen geben. Die Einzelsiege von Heinz-Peter Krause und Christoph Dux sowie die Niederlage von Jochen Lang gegen Gunther Raab ergaben dann ein zwischenzeitliches 2:2.

Vor den Doppeln schwante uns nichts Gutes, sind die Reinickendorfer doch für ihre starken Doppel gefürchtet. Und so setzte es für Jochen und mich auch eine klare Niederlage. Lothar und Heinz Peter kämpften aber umso mehr unermüdlich und weit über 2 Stunden, um im Match-Tie-Break mit 10:8 die Paarung Raab/Nautsch

niederzuringen. Unser Jubel war groß, wenigstens ein 3:3 Unentschieden!

Im weiteren Verlauf der Saison konnten wir dann durchweg klare Siege einfahren, was aber ebenso den Kollegen aus Reinickendorf gelang, die damit bis zum letzten Spieltag ihre Tabellenführung vor uns aufgrund des etwas besseren Satzverhältnisses verteidigen konnten.

Am letzten Spieltag zogen wir dann aber noch an ihnen vorbei. Während wir mit 6:0 unser letztes Spiel gegen die Turngemeinde in Berlin 1848 klar gewinnen konnten (das Mannschaftsfoto – leider ohne Rainer Rummelhagen - entstand an diesem Tag), gaben die Reinickendorfer zeitgleich in ihrem letzten Match gegen die

Fachvereinigung noch zwei Punkte ab. Das war die Entscheidung, der SCC Berliner Meister. Der Aufstieg in die Ostliga glückte dann auch ohne weitere Aufstiegsspiele, denkbare Konkurrenten aus anderen Landesverbänden zogen bei Bekanntwerden des SCC als Gegner sofort resigniert zurück.

Und noch eine Besonderheit: Zum 30.9. sind alle Meisterspieler dieser SCC-Mannschaft auch in der Deutschen Rangliste der Herren 65 platziert. Das kommt wohl auch nicht so oft vor.

Ich bedanke mich bei meinen Mannschaftskollegen Rainer Rummelhagen, Jochen Lang, Lothar Engel und Heinz Peter Krause für eine erfolgreiche,

harmonische Saison, bei unserer Clubgastronomie um Yvonne und Freddy für die wie immer leckere und herzliche Bewirtung. Auf ein Neues in 2024! ■

1. Herren 65 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC	Tennis-Club Tiergarten	5:1
Tennis-Club SCC	SV Reinickendorf 1896	3:3
Fachvereinigung	Tennis-Club SCC	1:5
PTC RW Potsdam	Tennis-Club SCC	0:6
TC GWG 1919 Tegel	Tennis-Club SCC	0:6
Tennis-Club SCC	Turngemeinde in Berlin	6:0

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin ▲	11:1
2	SV Reinickendorf 1896	11:1
3	Fachvereinigung Tennis e.V.	8:4
4	Tennis-Club Tiergarten	6:6
5	Turngemeinde in Berlin 1848 e.V.	3:9
6	PTC 'Rot-Weiß' Potsdam ▼	2:10
7	TC GWG 1919 Tegel ▼	1:11

3. HERREN

Verbandsoberrliga

Felix Zabel



KLASSENERHALT

Unsere 3. Herrenmannschaft repräsentierte wie jedes Jahr unser „Youngster“-Team, mit einem Durchschnittsalter von 17 Jahren.

Die Mannschaft setzte sich zusammen aus den Spielern Paul Damrath, Max Holtz, Jan Heidel, Jan Niklas Buchwald, David Rathay und Felix Zabel.

Auch diesen Sommer hatten wir das gleiche Ziel vor Augen wie im Vorjahr, den Klassenerhalt in der Verbandsoberrliga. Nachdem wir es letztes Jahr mit Ach und Krach geschafft haben, wollten wir es uns dieses Jahr ein bisschen einfacher machen. So war auch das erste Spiel gegen die zweite Mannschaft vom TC Frohnau eines der entscheidenden Spiele, denn wir wussten, dass sie zusammen mit uns um den Klassenerhalt kämpfen würden.

Obwohl wir mit einer starken Mannschaft antraten, konnten leider nur Max Holtz und David Rathay einen Sieg in den Einzeln einfahren, was uns in einen 2:4 Rückstand für die Doppel versetzte. Dennoch gab unser Team nicht auf und war bereit, alle drei Doppel für den Sieg

zu gewinnen. Mit erfahrener Verstärkung wurden dann noch Benjamin Potsch und Jens Thron für die Doppel eingesetzt. Hier gab es einen Lichtblick, in dem Jens und Jan sowie David und Max ihre Doppel im Match-Tiebreak gewinnen konnten. Dennoch war das erste Doppel des TC Frohnau zu stark für Benni und einen angeschlagenen Felix. Eine knappe 4:5 Niederlage und ein bitterer erster Rückschlag für unser ambitioniertes Team stand unter dem Strich.

Im nächsten Spiel gegen die zweite Mannschaft der Zehlendorfer Wespen war uns von Anfang an klar, dass unsere Chancen deutlich schlechter standen als im Spiel zuvor, da die Wespen im Durchschnitt ein deutlich stärkeres Team als wir hatten. Trotzdem gaben wir unser Bestes, mussten uns jedoch relativ schnell dem überlegenen Team der Wespen geschlagen geben. Nach den Einzeln war bereits ein herber 0:6 Rückstand zu verzeichnen. Ein Spieltag zum Vergessen.

Mit diesen zwei Niederlagen im Gepäck war uns im nächsten Duell gegen das Team des BTTC Grün-Weiß klar, dass ein Sieg dringend erforderlich war, um unser Ziel, die Klasse zu halten, noch realistisch zu gestalten. Doch auch hier schien es zunächst, als wäre das Pech unser ständiger Begleiter. Nach den Einzeln hatten wir erneut einen 2:4 Rückstand zu verbuchen, wobei drei von diesen vier verlorenen Matches auch noch im Match-Tiebreak entschieden wurden. Das konnte doch nicht wahr sein!

Lediglich die Siege von Paul und Jan Niklas hielten unsere Hoffnung auf einen Gesamtsieg an diesem Spieltag noch am Leben. Genau wie gegen Frohnau mussten wieder alle drei Doppel gewonnen werden, eine scheinbar unmögliche



3. Herren - Verbandsoberrliga

Jan-Niklas Buchwald, David Rathay, Max Holtz, Paul Damrath, Jan Heidel, Felix Zabel.

Aufgabe. Es schien bereits alles verloren, als Jan und Felix im ersten Doppel 6:7, 1:4 zurücklagen. Doch sie kämpften sich unglaublich zurück und entschieden am Ende den Match-Tiebreak für sich. Nachdem Max und David klar ihr Doppel gewonnen hatten, richteten sich alle Augen auf den Match-Tiebreak von Jan Niklas und Paul. Die Anspannung war bei jedem Punkt groß, aber nachdem sie den letzten Punkt zum 10:7 verwandelten war die Freude umso größer. Diesmal schaffte unser Team das Unmögliche und gewann alle drei Doppel und sicherte sich somit den Gesamtsieg. Ein wichtiger Schritt in Richtung Klassenerhalt und ein ermutigendes Signal für die kommenden Herausforderungen.

Am darauffolgenden Spieltag ging es gegen den TC Weiß-Rot Neukölln, das vermeintlich zweitstärkste Team der Liga. Wir schienen weiterhin verfolgt zu werden von einem 2:4 Rückstand nach den Einzeln, wie es bereits in den vorherigen Spielen der Fall war. Jan Niklas und Paul konnten zwar ihre Einzel gewinnen, aber mit einer weiteren Match-Tiebreak Niederlage von Max war dieses Jahr wirklich nicht unser Jahr der dritten Sätze. In den Doppeln waren wir sehr motiviert, unser Wunder der Vorwoche zu wiederholen. Jedoch zeigten sich die Gegner als erfahrene Doppelspieler und so gelang es leider nur Jan Niklas und Paul, ihr Doppel zu gewinnen. Am Ende mussten wir uns den Neuköllnern mit 3:6 geschlagen geben.

Entscheidend waren nun die letzten zwei Spiele gegen Sutos und die Känguruhs. Uns war klar, dass wir diese beiden Spiele gewinnen müssen, wenn wir die Liga halten wollen. Infolgedessen hatten wir uns Verstärkung für das Spiel gegen Sutos in Form von Jens Thron und Benjamin Potsch geholt. Das zahlte sich auch schnell aus, als beide ihre Einzel souverän an Position Eins und Zwei gewannen. Auch generell lief es diesmal besser für uns in den Einzeln. Nun waren wir diejenigen, die mit 4:2 nach den Einzeln in Führung lagen. Der Match-Tiebreak-Fluch schien uns dennoch weiter zu verfolgen, da Max sein Einzel leider erneut im dritten Satz verlor. In den Doppeln waren wir dann aber souverän und konnten trotz eines erneut verlorenen Match-Tiebreaks von David und Paul zwei Doppel für uns entscheiden, 6:3. Ein wichtiger Sieg für den Klassenerhalt.

Es stand das alles entscheidende letzte Spiel gegen die Känguruhs an. Ein Sieg war notwendig, wenn wir die Klasse für die nächste Saison halten wollten. Auch für dieses Spiel konnten wir uns Verstärkung in Form von Patrick Haake und Zyad Sherif von den Herren 30 besorgen. Während David Rathay sein Einzel klar in zwei Sätzen gewinnen konnte, kam es bei Paul und Felix zum berühmten Match-Tiebreak. Nach vielen hart umkämpften Punkten konnte Paul den ersten Match-Tiebreak mit einem 10:7 für sich entscheiden, ein wichtiger Sieg. Leider verlief der Tiebreak für Felix

in die andere Richtung, und er musste eine bittere 8:10 Niederlage hinnehmen. Dennoch war ein 2:1 nach der ersten Runde ein guter Start. In der zweiten Runde war es wieder sehr umkämpft. Während Max einen klaren Sieg einfahren konnte, musste Zyad sich leider in zwei Sätzen geschlagen geben. Nun waren alle Augen auf Patrick gerichtet, der mit Thorsten Cuba einem schwierigen Gegner gegenüberstand.

Nach zwei Stunden in praller Hitze hat uns Patrick mit einem 10:7 im dritten Satz alle erstaunt und uns einen erheblichen Schritt näher zu unserem Ziel gebracht. Die Doppel mussten aufgrund mangelnder Platzkapazitäten auf einen anderen Tag verschoben werden, was die Anspannung in die Länge zog. Es folgte ein herber Rückschlag, denn für den Ausweichtermin konnten wir nur vier Spieler akquirieren. Somit hatten wir bereits ein Doppel verloren, und wir brauchten mindestens einen Doppelsieg, um die Liga zu halten. Patrick, David, Felix und Jonas Wendel, der normalerweise in der 5. Herren spielt, hatten eine schwierige Aufgabe vor sich. Die Gegner hingegen hatten ihr A-Team aufgestellt. Aber an diesem Tag schienen die Sterne alle gut zu stehen. Patrick und Felix konnten gegen Thorsten Cuba und Leonard Gebhardt einen Zwei Satz-Sieg einfahren, was den Klassenerhalt bereits sicherte. Die noch viel größere Überraschung folgte aber noch. David und Jonas gelang es, die eigentlich deutlich überlegenen Gegner Kolja Nitschke und Andy Kühne im dritten Satz zu bezwingen. Ein Wahnsinns-Erfolg. Nun war es amtlich, wir hatten die Klasse gehalten.

Nach dieser harten Saison, die viele Höhen und Tiefen hatte, schafften wir schließlich den Klassenerhalt. Wir sind als Team eng zusammengewachsen und blicken nun mit freudigen Augen auf die kommende Saison. ■

3. Herren Verbandsoberriga		Ergebnis
Tennis-Club SCC III	TC Frohnau II	4:5
Tennis-Club SCC III	Zehlend. Wespen II	1:8
BTTC Grün-Weiß II	Tennis-Club SCC III	4:5
Tennis-Club SCC III	TC Weiß-Rot Neukölln	3:6
'Sutos' 1917	Tennis-Club SCC III	3:6
NTC "Die Känguruhs"	Tennis-Club SCC III	3:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	SV Zehlendorfer Wespen II ▲	12:0
2	TC Weiß-Rot Neukölln	10:2
3	BTTC Grün-Weiß II	6:6
4	Tennis-Club SCC Berlin III	6:6
5	NTC "Die Känguruhs"	4:8
6	TC Frohnau II ▼	4:8
7	'Sutos' 1917 ▼	0:12

2. DAMEN 40

Verbandsliga

Hans-Georg Felder



MIT FIREBALLS UND ROTKÄPPCHEN ZUM AUFSTIEG

Unsere Damen 40 II haben ihren Betriebsunfall aus der vergangenen Saison korrigiert und sind zurück in der Verbandsoberrliga. Garanten für den souveränen Aufstieg mit fünf Siegen aus sechs Partien waren neben sportlichen Höchstleistungen vor allen Dingen erlaubte „Dopingmittel“ a la Fireballs und Rotkäppchen. Auf diese einfache Grundformel brachte es zumindest die an Nummer eins gesetzte Katrin Hentschel, die zudem den Teamspirit lobte und während der Saison, wie alle anderen Spielerinnen auch, viel Spaß hatte und noch mehr Schweißtropfen vergießen musste.

Zum Auftakt ging es am Tag der Arbeit zur TSG Break 90 II im Prenzlauer Berg. Im Schatten des altherwürdigen Friedrich-Ludwig-Jahnsportparks und unter vermindertem Polizeischutz ließen die SCC-Damen nichts anbrennen und holten einen ungefährdeten 9:0-Auswärtssieg. In den Einzeln hatten Caroline Redmann (6:3, 6:3), Katrin Hentschel (6:0, 6:1), Katja Keller (6:0, 6:1), Vivian Mirow (6:1, 6:1) und Pei-Chen Chan (6:2, 6:0) leichtes Spiel mit ihren Gegnerinnen. Lediglich Elke Melchior (6:7, 6:1, 14:12) musste über drei Sätze gehen und siegte am Ende nach starkem Kampf und kleinen Psychospielchen verdient. Auch in den Doppeln behielten die Damen vom SCC die

Oberhand. Hentschel/Keller (3:6, 6:3, 10:4), Redmann/Chan (6:3, 6:2) und Melchior/Mirow (6:1, 6:1) schraubten das Ergebnis auf 9:0 – ein Auftakt nach Maß.

Für das erste Heimspiel gegen die Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. hatten sich die Damen viel vorgenommen, allerdings standen mit Redmann, Hentschel und Chan gleich drei Spielerinnen, die im ersten Meisterschaftsspiel erfolgreich waren, nicht zur Verfügung. Nach den Einzeln lagen die Gastgeberinnen bereits 2:4 zurück. Lediglich Mirow (6:4, 6:3) und Hannah Kudlich (6:4, 7:6) konnten punkten, während Keller (6:2, 4:6, 7:10), Ivonne Nedela (4:6, 5:7), Tanja Ott (3:6, 6:4, 7:10) und Zewdenesch Zewdie (1:6, 1:6) das Nachsehen hatten. Die drei Doppel Keller/Mirow (4:6, 3:6), Nedela/Ott (4:6, 3:6) und Zewdie/Jing Jing Mao (6:7, 1:6) konnten das Blatt nicht mehr wenden. Der Endstand von 2:7 gegen einen Mitkonkurrenten um den Aufstieg sorgte beim SCC mehr für Lust als für Frust.

Dies bekamen die Spielerinnen des TC Schwarz-Gold Berlin am 3. Spieltag gleich zu spüren. Bereits nach den Einzeln lagen die SSC-Ladies mit 5:1 in Front. Auch wenn die zurückgekehrte Hentschel gegen eine starke Gegnerin (1:6, 6:7) eine Niederlage hinnehmen musste, setzten sich Melchior (6:1, 6:0), Keller (6:0, 6:2), Mirow (6:0, 6:1), Nedela (6:1, 6:3) und Mao (6:3, 6:4) gegen ihre Kontrahentinnen souverän durch. Die zwei Doppel Hentschel/Mirow (6:3, 6:1) und Melchior/Keller (6:2, 6:2) hielten sich schadlos, während Zewdie/Mao (3:6, 6:4, 3:10) nach großem Kampf eine Niederlage kassierten. Am Ende feierten die Damen den zweiten Saisonsieg. „Alle Mädchen sind wirklich motiviert und wir haben für jeden Punkt hart gearbeitet“, konstatierte Mao.

Mit harter Arbeit und unbändigem Siegeswillen gingen die SSC-Damen im zweiten Heimspiel gegen den BTC



2. Damen 40 | Meisterschaftsklasse

Von links: Katja Keller, Vivian Mirow, Elke Melchior, Ivonne Nedela, Katrin Hentschel, Jing Jing Mao.

Gropiusstadt zu Werke. Nach den sechs Einzeln stand es bereits 5:1, wobei Hentschel (7:6, 6:2), Melchior (6:3, 6:1), Keller (6:0, 6:2), Zewdie (6:3, 6:1) und insbesondere Camelia Voslamber (7:5, 7:5) teilweise mehr Mühe hatten als erhofft. Die Niederlage von Nedela (2:6, 2:6) war nach den Einzeln bedeutungslos. Den sechsten Punkt im Doppel steuerten Keller/Zewdie (6:2, 7:6) bei. Die verlorenen Doppel Melchior/Nedela (1:6, 3:6) und Mao/Voslamber (2:6, 3:6) bedeuteten für die Gegnerinnen des BTC Gropiusstadt nur noch Ergebniskorrektur.

Im Auswärtsspiel beim Humboldt Tennis-Club wurden die Kräfteverhältnisse durch einen 7:2-Erfolg wieder zurechtgerückt, auch wenn die SCC-Damen durch ein kampflos gewonnenes Spiel von Mao begünstigt wurden. Bis auf Melchior (6:1, 6:0) mussten die vier anderen Spielerinnen Eva Tanushev (6:3, 3:6, 10:2), Hentschel (4:6, 6:1, 10:5), Keller (1:6, 6:0, 2:10) und Zewdie (5:7, 6:3, 2:10) jeweils über drei Sätze gehen, um den Sieg zu holen. Die drei Doppel Tanushev/Keller (6:2, 6:4), Hentschel/Melchior (4:6, 6:1, 11:9) und Zewdie/Mao (6:1, 6:2) machten dann endgültig den Sack zu und sorgten für klare Verhältnisse.

Im letzten Saisonspiel gegen den BTC Wista folgte der Aufstiegs-Showdown, wobei die Vorzeichen für die heimischen Damen sehr gut standen, da die Gegnerinnen personell arg gebeutelt waren. Hentschel (6:1, 6:2), Melchior (6:3, 6:1) und Keller (6:1, 6:1) stellten früh die

Weichen auf Sieg – Nedela (1:0) und Mao (1:0) mussten nur kurz zum Schläger greifen. Gleiches Bild im Doppel: Melchior/Keller (4:6, 6:3, 7:10) unterlagen zwar in einem engen Match, doch die beiden Doppel Hentschel/Mirow (3:1) und Nedela/Mao (4:2) hatten beim 8:1-Sieg nur noch statistischen Wert. Mit 5:1 Punkten sicherten sich die SCC-Heldinnen als Tabellenführerinnen den Aufstieg vor der Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. (4:2). Glückwunsch an die Mannschaft! ■

2. Damen 40 Verbandsliga		Ergebnis
TSG Break 90 II	Tennis-Club SCC II	0:9
Tennis-Club SCC II	Turngemeinde in Berlin	2:7
TC Schwarz-Gold	Tennis-Club SCC II	2:7
Tennis-Club SCC II	BTC Gropiusstadt	6:3
Humboldt Tennis-Club	Tennis-Club SCC II	2:7
Tennis-Club SCC II	BTC WISTA	8:1

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin II ▲	10:2
2	Turngemeinde in Berlin 1848 e.V.	8:4
3	Humboldt Tennis-Club	8:4
4	BTC Gropiusstadt	8:4
5	BTC WISTA	4:8
6	TSG Break 90 II	4:8
7	TC Schwarz-Gold Berlin ▼	0:12

2. DAMEN 50

Verbandsliga

Meylan Chao



Zu Beginn der Saison überraschte uns die gute Nachricht, dass wir doch in die Verbandsliga aufgestiegen sind. Daher war unser Ziel für diese Saison klar, der Klassenerhalt.

ERSTE BEGEGNUNG VS SG BERGMANN-BORSIG

In dieser Saison haben wir unser erstes Spiel im Juni ausgetragen. Das Wetter war optimal. Aber wegen der vielen Teams und vielen Heimspiele im Club hatten wir gleich ein Problem mit der Verfügbarkeit der Plätze.

Wir sollten von 9-13 Uhr neun Spiele bewältigen. Das erschien uns im Vorfeld schon fast unmöglich. Zum Glück war unsere Clubmanagerin Nicole Thron vor Ort, sodass sie das Problem doch lösen konnte. Ob es an dem psychischen/zeitlichen Druck gelegen hat oder die gegnerische Mannschaft doch zu stark war, konnte man schwer beurteilen. Fakt ist, wir haben 3:6 verloren.

ZWEITE BEGEGNUNG BEIM TC LICHTERFELDE 77

Wir hatten uns fest vorgenommen, einen Auswärtssieg zu erringen. Anne Katrin, Judith und Reingard kamen extra nach Lichterfelde, um die Mannschaft zu unterstützen. Ein toller Teamgeist. Es hat trotzdem nicht gereicht. Wir verloren wieder unglücklich mit 3:6.



2. Damen 50

Gaby Engel, Sabine Hoppensack, Nicole Weyde, Meylan Chao, Steffi Schillböck.

P2[®]

OBJEKT GRÜN

GESTALTER FÜR LEBENS(WERTE) RÄUME UND ARBEITSWELTEN



Erd- und Hydrokulturlpflanzen	Inhaber Boris Wossidlo
Gefäße und Pflanzanlagen	Bielefelder Straße 5
Vertikalbegrünungen	10709 Berlin
Terrassenbegrünung und -gestaltung	
Pflanzenservice- und Mietverträge	www.p2objektgruen.de
Leihpflanzen und Eventgrün	info@p2objektgruen.de
Weihnachtsbaumservice	
Natur- und Kunstobjekte	Telefon: +49 (0)30 / 30 30 16 60
Pflanzenüberwinterung	Telefax: +49 (0)30 / 30 30 16 70



Wir wussten, dass wir die neun Spiele nicht komplett in vier Stunden absolvieren können. Aus Erfahrung wissen wir, dass man sich nicht unter Zeitdruck setzen sollte. Jedes Einzelspiel soll so lange dauern, wie es nötig ist. Eva Tanushev ist als Verstärkung auf Position Eins zu uns gestoßen. Es war eine entscheidende Begegnung, entweder Klassenerhalt oder Abstieg.

DRITTE BEGEGNUNG VS TC COTTBUS E.V.

Es war eine kritische Situation. Wenn wir die Klasse erhalten wollten, musste ein Sieg her! Rachel war aus Australien zurückgekehrt, so dass sie eingesetzt werden konnte. Elke haben wir auch als Verstärkung geholt. Es hatte zwar Irritationen in der Mannschaft gegeben, letztendlich ist die Taktik aufgegangen. Wir konnten endlich einen Heimsieg mit 7:2 verbuchen.

VIERTE BEGEGNUNG BEIM TC FROHNAU

Die Damen von TC Frohnau waren zwar weit über 50, aber einige von ihnen waren erfahrene Regionalliga-Spielerinnen. Nach den Einzelspielen stand es 2:4 gegen uns. Noch hätten wir eine Chance gehabt, das Ergebnis zu korrigieren. Aber dann kam noch Pech mit dem Wetter dazu. Wegen Regen mussten alle drei Doppel nachgeholt werden. Die Terminfindung gestaltete sich sehr schwierig.

Letzten Endes mussten wir uns an einem Mittwoch durch den Feierabendverkehr nach Frohnau quälen. Ein Unfall im Tegeler Tunnel hätte fast die ganze Mannschaft daran gehindert, nach Norden zu kommen. Die Damen von Frohnau dagegen hatten sich ganz entspannt aufgewärmt und eingespült.

Dementsprechend war das Resultat auch nicht sehr überraschend. Wir haben alle drei Doppel verloren.

LETZTE BEGEGNUNG GEGEN TC GW LANKWITZ II

Unser letztes Heimspiel fand unter ähnlich ungünstigen Bedingungen statt wie das Erste. Wir hatten drei Plätze wieder nur von 9-13 Uhr.

Pünktlich um 13:00 Uhr waren wir mit den sechs Einzeln durch. Es stand 5:1 für uns.

Drei Doppel mussten und wollten wir noch erfolgreich nachholen, weil wir aus eigener Kraft unsere Klasse erhalten wollten. Es ist uns tatsächlich gelungen, zwei Doppel zu gewinnen. Somit konnten wir die Begegnung mit 7:2 gewinnen. Endlich aufatmen! Klassenerhalt.

Diese Saison war holprig, anstrengend und auch mit verletzungsbedingten Ausfällen verbunden. Trotzdem machte es uns Spaß in der Verbandsliga zu spielen. Es ist eine Herausforderung, aber wir nehmen sie gerne an.

Wir freuen uns schon auf die nächste Sommersaison. Aufstieg oder zumindest Klassenerhalt, Spaß und guter Teamgeist sind weiterhin unser Ziel und Anspruch. ■

2. Damen 50 Verbandsliga		Ergebnis
Tennis-Club SCC II	SG Bergmann-Borsig	3:6
TC Lichterfelde 77	Tennis-Club SCC II	6:3
Tennis-Club SCC II	Tennisclub Cottbus	7:2
TC Frohnau	Tennis-Club SCC II	7:2
Tennis-Club SCC II	TC GW Lankwitz II	7:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC Frohnau ▲	8:2
2	TC GW Lankwitz II	6:4
3	Tennisclub Cottbus e.V.	6:4
4	SG Bergmann-Borsig	4:6
5	Tennis-Club SCC Berlin II	4:6
6	TC Lichterfelde 77 ▼	2:8

2. HERREN 40 Meisterschaftsklasse

Marek Bärlein



Eine Saison Meisterschaftsklasse war uns sicher. Die große Frage war, ob wir mit der 2. Herren 40 die Klasse halten können oder nicht.

Es hat am Ende ganz knapp nicht gereicht, so dass wir nächstes Jahr wieder eine Klasse tiefer spielen werden.

Jedes Jahr werden bei uns wieder neue Talente entdeckt, gefördert und zu Siegen im Einzel wie im Doppel geführt.

Mit altbekannten Spielern wie Gabor Steiner (unsere Nummer 1), unseren Ehren-Kapitän Christian Feldhaus, dem Mexican Leftie Javier Garcia, Sükrü „the touch“ Uslucan, Sebastian Theisen und mir war der Kern wieder an Bord.

Die Herren 40 II sind bei der Wahl zur Mannschaft des Jahres 2022 nur knapp hinter Union Berlin auf Platz 2 gelandet, so dass wir extrem viele Bewerbungen für die Aufnahme in unsere Mannschaft bekomme haben.

Die „neuen“ haben mit Ihrer Qualität auf dem Platz und der Sozialkompetenz neben dem Platz nach kurzer Zeit dafür gesorgt, dass Tennis ein Mannschaftssport ist.

Danke Regis, der direkt im ersten Spiel als Ü40 gegen TK Blau-Gold Steglitz aufgelaufen ist. Die Niederlage gegen einen LK8 Spieler war zu verkraften, denn im Spiel selbst sah man kaum einen Unterschied.

Danke Kai, der uns allen gezeigt hat, dass fighten einfach auch am Ende (meistens) belohnt wird. Ein wahnsinniger Kampf gegen Weiß-Rot Neukölln wurde mit dem

verdienten Sieg belohnt.

Ein weiterer Neuling hat uns gegen Neukölln gezeigt, dass man auch nach über 20 Jahren Verbandsspiel-Pause direkt beim ersten Auftritt, dazu noch in der Meisterschaftsklasse den Gegner zur Verzweiflung treiben kann. Danke Lars, ich freue mich riesig, dass Du von Mal zu Mal besser geworden bist und einfach nur Talent in allen Bereichen hast.

Eine Größe in der Berliner Tennis-Szene hatte durch schwere Verletzungen schon fast den Schläger an den Nagel gehangen. Als Vladi mich anrief, dass er es einfach mal probieren würde, wenn wir noch einen brauchen, war es dann direkt beim ersten Spieltag so weit. Als er dann seinen Gegner (Wolfgang Dörr, LK6,3) mit 6:0, 6:0 vom Platz fegte, war ihm ein Stammspieler im Team sicher. Danke Vladi, du hast eine super Saison gespielt.

Zwei 4:5 Niederlagen hätten mit etwas mehr Glück auch mit einem 5:4 Sieg enden können, aber die Verbandsoberriga wird uns in 2024 auch wieder schöne Momente und Siege bescheren.

Jetzt hei0t es Daumen drücken für die Auslosung, da es nichts schöneres gibt, als nach dem Spiel den Abend mit leckerem Essen & Trinken bei bei Yvonne & Freddy ausklingen zu lassen. Daher bitte nur Heimspiele diese Saison ;-) DANKE euch beiden und dem ganzen Team.

Die 2. Herren 40 werden nächstes Jahr wieder in der Verbandsoberriga angreifen und neue Talente in die Mannschaft aufnehmen.

Zum Schluss noch ein „Auf Wiedersehen“ an Javier, der beruflich nach Mannheim umgezogen ist. Du bist immer bei uns Willkommen und ich wünsche dir viel Erfolg und Glück für den neuen Lebensabschnitt in Mannheim. ■



2. Herren 40 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
TK Blau-Gold Steglitz	Tennis-Club SCC II	7:2
Tennis-Club SCC II	Treptower Teufel TC	0:9
Tennis-Club SCC II	SV Reinickendorf II	2:7
TC Weiß-Rot Neukölln	Tennis-Club SCC II	5:4
BTC Grün-Gold 1904	Tennis-Club SCC II	8:1
Tennis-Club SCC II	TC Tiergarten II	4:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	TK Blau-Gold Steglitz ▲	12:0
2	Treptower Teufel TC	10:2
3	BTC Grün-Gold 1904	8:4
4	Tennis-Club Tiergarten II	6:6
5	SV Reinickendorf 1896 II	4:8
6	TC Weiß-Rot Neukölln	2:10
7	Tennis-Club SCC Berlin II ▼	0:12

2. HERREN 30

Verbandsliga

Jan Sperling



KLASSENERHALT IN NUR VIER SPIELEN

Unser Saisonziel war es, in der Verbandsliga zu verbleiben. Mit den nur vier angesetzten Begegnungen in dieser Saison durften wir uns keine großen Patzer erlauben.

Gestartet sind wir in die Saison bei den Füchsen Berlin Reinickendorf. Ich hatte eine gute Vorahnung, wer uns da erwarten könnte und wurde von einigen mir bekannten Gesichtern freundlich in Empfang genommen. Nach einigem Hin und Her, wer auf welchem Platz anfängt, konnte Zyad losballern. Nachdem sein Gegner ihm noch im ersten Satz Schwierigkeiten bereitet hatte, fanden Zyads Winner im zweiten Satz und im Matchtiebreak das Ziel. Vielen Dank für die Verstärkung aus der ersten Mannschaft. Die Erfahrung von Marcs Gegner machte sich bezahlt, und so schaffte es dieser über den Matchtiebreak den letzten Ball ins Feld zu spielen. Währenddessen ging Niclas auch in die Verlängerung holte sich seinen Einzelpunkt ebenfalls im Matchtiebreak. Im letzten Einzel fieberten wir mit unserem vielversprechenden Neuzugang Martin mit, der leider die Wende im Tiebreak des zweiten Satzes nicht mehr schaffte. An dieser Stelle viel mir mein Patzer in der Aufstellung auf: Ich hatte Position 5 und 6 bei uns vertauscht. Theoretisch hätte das etwas ändern können. Somit habe ich daraus gelernt, dass ich noch mehr aufpassen muss, entschuldigt bitte, Martin und Marc. Zyad wurde im Doppel durch unseren Veteran Christian vertreten. Der kämpfte stark mit Niclas im Tiebreak des zweiten Satzes. Doch vergebens. Leider ging dieser Spieltag am Ende dieses Tiebreak denkbar knapp mit 5:4 an die gastgebenden Füchse.

Von diesem Spieltag an durfte ich mich mit einer neuen Position vertraut machen, mit der Position Eins. Das Match vor meinem war ein Kracher. Leon erwischt einen unguten Start gegen einen LK-technisch abgestuften Spieler, der wohl eher mit seiner eigentlichen LK hätte auflaufen sollen. Am Ende hatte Leon nach drei sehr engen Sätzen den einen oder anderen Doppelfehler zu viel gemacht. Aus meiner Sicht bekam das Publikum von Platz eins in Kleinmachnow viel geboten. Ein lang umkämpfter erster Satz ging im Tiebreak an mich, den zweiten Satz ließ ich dann laufen, einfach mit dem guten Gefühl für den nächsten Tiebreak. Und so lief es dann auch. Für mich persönlich war der Sieg sehr wichtig, denn lange hatte mich das Siegesglück

im Stich gelassen - bis zu diesem Tag. Unfassbare 6 Matchtiebreak spielten wir in Kleinmachnow und das mit ausgeglichener Bilanz, somit war es ein Glücksspiel. Gewonnen haben wir diesen Tag dank der drei Partien, die wir glatt für uns entscheiden konnten.

An unserem ersten Heimspieltag erwarteten wir den TC Weiß-Rot Neukölln. Ein starkes Team, mit dem bereits unsere 30er im Winter unglückliche Erfahrung gemacht hatten. Leon lieferte auf unserem M Platz ab. Er war wohl sehr froh, dieses Mal seinem Gegner auf Sand zu begegnen. Mit einem 3:3 nach den Einzeln ging das Taktieren für die Doppel los. Der Plan war, dass wir mit Niclas und Leon ein starkes zweites Doppel aufbieten können, zumal wir annehmen konnten, dass Niclas Gegner nach seiner Aufgabe im Einzel möglicherweise auch nicht zum Doppel



antreten würde. Doch die Spielstärke der Neuköllner wies uns in den gespielten zwei Doppeln in die Schranken.

Der letzte Spieltag lud zu großer Freude in den SCC ein. Wieder bekamen wir standesgemäß die Plätze M,1,2. Bei sehr warmen Temperaturen spielten Anselm, Felix, Konstantin und Niclas fehlerfrei auf und holten alle Matchpunkte, die sie erreichen konnten. Es war ein gelungener Saisonabschluss für unsere Spieler, die bei Punktspielen im SCC noch wenig Erfahrung gesammelt hatten. An diesem Spieltag konnten wir gemeinsam die Siege der 4. und 5. Herren und der 2. Herren 30 feiern. ■

2. Herren 30 Verbandsliga		Ergebnis
Füchse Reinickendorf e.V.	Tennis-Club SCC II	05:04
TC Kleinmachnow	Tennis-Club SCC II	03:06
Tennis-Club SCC II	TC WR Neukölln	04:05
Tennis-Club SCC II	TK BG Steglitz	08:01

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC Weiß-Rot Neukölln ▲	8:0
2	Tennis-Club SCC Berlin II	4:4
3	Füchse Berlin Reinickendorf e.V.	4:4
4	Tennis-Club Kleinmachnow	4:4
5	TK Blau-Gold Steglitz ▼	0:8

4. HERREN

Verbandsliga

Jan Sperling



ZU HAUSE WIEDER EINE MACHT

Mit großer Freude durften wir unerwarteterweise diese Saison in der Verbandsliga antreten. Wir hatten in den letzten Jahren nur knapp den Aufstieg verpasst. Wir hatten aber stets das Gefühl, eigentlich in diese Liga zu gehören. Dabei macht es einen riesigen Unterschied, ob wir Auswärts oder zu Hause antreten.

Am ersten Spieltag konnte niemand ahnen, dass wir beim Olympischen Sportclub gegen die späteren Aufsteiger spielen. Denn sie schienen nicht unschlagbar für uns zu sein. Jedoch gingen die zwei ersten Sätze in allen Begegnungen zu glatt weg. Auf der anderen Seite war es erfreulich, dass zwei SCCer einen guten Saisonstart hinlegten: Martin, der Jüngste im Team sowie Hendrik, der zum SCC neu Zugezogene. Beide sammelten zwei Punkte im Einzel und im Doppel ein. Am Ende gab es eine knappe 4:5 Niederlage.

Für mich und ein paar Mannschaftskollegen ging es in dieser Woche zum zweiten Mal zu den Füchsen Berlin Reinickendorf. Sowohl Vincent im Einzel als auch Frederick und Leon im Doppel hatten den Sieg schon auf dem Schläger. Aber der Reihe nach: Gespart haben wir an diesem Spieltag nicht mit Match-Tiebreaks. Florian ließ sich nach dem verlorenen zweiten Satz nicht aus der Ruhe bringen und holte noch den Sieg. Auf dem gleichen Platz schaffte zuvor Frederick einen punktgenauen Sieg, bei dem er zunächst Matchbälle abwehrte und sich dank seiner einmaligen Stopps den Sieg im Match-Tiebreak einheimste. Vincent ging letztendlich die entscheidende Konsequenz und Power aus. So konnte der Fuchs nach abgewehrten Matchbällen den später noch so wichtigen

Sieg in den Bau bringen. Leon brachte es fertig, mit Frederick im Doppel an diesem Tag gleich sechs Sätze spielen zu müssen. Am Ende muss ich vor der taktischen Doppelaufstellung der Füchse den Hut ziehen. Sie haben der sprichwörtlichen Schlaueheit ihres Vereins-Maskottchens alle Ehre gemacht.

Dass Neuenhagen sehr stark aufspielen wird, damit hatte ich gerechnet. Doch 0:9 war sehr bitter für uns. So tut es mir leid für die jungen SCC-Spieler, die den weiten Weg nach Neuenhagen auf sich genommen haben und ohne Punkt nach Hause fahren mussten.

Nachdem die ersten Spieltage für den SCC auswärts nicht so gut gelaufen waren, sollte sich das am Heimspieltag gegen Wilmersdorf ändern. Mit viel Spielerfahrung an allen Positionen konnten wir bereits nach den Einzeln zum Sieg anstoßen und brauchten keine Taktiererei im Doppel.

An nächsten Spieltag hießen wir die Spandauer bei uns willkommen, doch die fühlten sich für meinen Geschmack gerade in den Matchtiebreaks viel zu wohl. Denn sie holten alle drei Siege im Einzel nach Spandau, was mich dazu führte, mit stärkeren Geschützen aufzufahren. Kurzenschlossen konnte ich Robert Wichmann für ein Doppel bei uns gewinnen. Herzlichen Dank für deinen Einsatz! Wie bereits im Einzel gingen die Matches, die in zwei Sätzen ausgetragen wurden, an uns. Es muss offenbar nicht jedes Mal ein Tiebreak-Krimi werden.

Letzter Spieltag: Andrea und Benedikt kämpften bis zum Schluss, jedoch war ihnen das Glück in den Match-Tiebreaks nicht hold. An Stelle der beiden 3-Satzspieler zwei frische Geheimwaffen antreten. Dank der zwei knallharten Aufschläger Dominik und Vincent konnten wir die Waage mit 3:3 aus den Einzeln nunmehr in den Doppeln stark zu unseren Gunsten verschieben. Und besonders gefreut hat mich, dass die jüngsten bei uns im Team an diesem Tag, Finn und Theo, nach gewonnenen Einzeln auch gemeinsam im Doppel einen großartigen Abschluss gefunden haben. So viel Touch. ■



4. Herren Verbandsliga		Ergebnis
Olympischer Sport-Club	Tennis-Club SCC IV	5:4
Füchse Reinickendorf	Tennis-Club SCC IV	5:4
Neuenhagener TC 93	Tennis-Club SCC IV	9:0
Tennis-Club SCC IV	SG BSC TCW	7:2
Tennis-Club SCC IV	TSV Spandau 1860	6:3
Tennis-Club SCC IV	SC Brandenburg e.V.	6:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	Olympischer Sport-Club ▲	12:0
2	Neuenhagener Tennisclub 93	10:2
3	Füchse Berlin Reinickendorf e.V.	6:6
4	Tennis-Club SCC Berlin IV	6:6
5	SG BSC TCW	6:6
6	TSV Spandau 1860	2:10
7	SC Brandenburg e.V. ▼	0:12

3. DAMEN 50 Bezirksbereregiga I

Sabine Kuszli



DREAM-TEAM SAMMELT ERFAHRUNG

Nachdem immer mehr Damen über 50 die Motivation und Lust auf Ligaspiele hatten, haben wir diese Sommersaison eine 3. Damen 50 Mannschaft gebildet.

Ein großes Dankeschön von unserem Stamm-Team an Ina Penny und Ann-Kathrin Wahl, die eingesprungen sind und uns

zu Anfang der Saison noch 0:9 gegen die Gruppensieger, die Zehlendorfer Wespen und 1:8 gegen die Känguruhs geschlagen geben, ist es uns danach bei jeder Begegnung gelungen, ein Match mehr zu gewinnen. Mit einem 2:7 gegen den Berliner SV, einem 3:6 gegen Rot-Weiss Potsdam bei teilweise starkem Regen, wo Ina und Gerda beide hart umkämpfte Einzel gewonnen haben und letztendlich einem 4:5 gegen die Treptower Teufel steht in der nächsten Saison definitiv der erste Sieg und eine positive Bilanz an!

In den letzten Monaten wurde viel trainiert und Match-Erfahrung gesammelt und so sind wir überzeugt, dass wir in der nächsten Saison im Mittelfeld abschneiden werden. Der Ehrgeiz, die Motivation und die gute Laune stimmen auf jeden Fall! ■



3. Damen 50

Claudia Kandt, Birgit Kuhle, Claudia Dimitriu, Sabine Kuszli, Anna Deutmoser, Gaby Theising-Michel, Marie Difiore, Gerda Johannsen.

mit jeweils einem Sieg tatkräftig unterstützt haben.

Der Einsatz war hoch und die Stimmung bestens! Erklärtes Ziel war es, bei allen Begegnungen das Beste zu geben und Erfahrung zu sammeln. So wurde immer hart gekämpft und wir konnten uns von Spiel zu Spiel steigern. Mussten wir uns



3. Damen 50 Bezirksbereregiga I		Ergebnis
NTC "Die Känguruhs" II	Tennis-Club SCC III	8:1
Tennis-Club SCC III	Zehl. Wespen II	0:9
Berliner SV 1892 III	Tennis-Club SCC III	7:2
PTC RW Potsdam II	Tennis-Club SCC III	6:3
Tennis-Club SCC III	Treptower Teufel TC	4:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	SV Zehlendorfer Wespen II ▲	10:0
2	PTC 'Rot-Weiß' Potsdam II	8:2
3	NTC "Die Känguruhs" II	6:4
4	Treptower Teufel TC	4:6
5	Berliner SV 1892 III	2:8
6	Tennis-Club SCC Berlin III	0:10

Schneideratelier Berndt

„von Berndt bekleidet, von Jedem beneidet“



Schneideratelier Berndt

Steubenplatz 3 | U-Bhf. Neu-Westend

14050 Berlin

☎ 030.305 48 31

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr

3. HERREN 50



Bezirksbererliga I

Oliver Bürkle

AB IN DIE VERBANDSLIGA

Unser Team 2023: Marc Michael Harden, Frank Bahrenburg, Konrad Viehrrig, Karsten Hamelow, Bernard Voslamber, Helmut Valenas, Oliver Bürkle, Ausberto Oduardo Ochoa, Marc Voslamber, Tim Bröcker, Ronald Sanchez, Michael Thaler, Claus Schaale, Matthias Popp und Dietrich Sander

1. SPIEL ZU HAUSE GEGEN DIE BRAUEREIEN

Wir rechneten mit einem starken Gegner und haben uns dementsprechenden positioniert. Mit Konrad an unserer Seite konnten wir einen souveränen Sieg einfahren. Nach den Einzeln stand es 5:1. Somit konnten wir die Doppel mit nicht Einzel Spieler besetzen. Mit dem 2:1 in den Doppel war das Endergebnis 7:2 ein voller Erfolg.

2. SPIEL AUSWÄRTS IN KLEINMACHNOW

Hier sind wir mit unserer Stammformation angetreten. Mit leichter Schwäche in den Einzeln, aber dank unseres Novizen Christopher, der das 6. Einzel für sich entscheiden konnte, war der Stand unentschieden 3:3. Wir mussten die Doppel stark besetzen, was mit einem 2:1 aufging. Infolge einer Strafbewertung war der Endstand 6:3.

3. SPIEL WIEDER AUSWÄRTS IN BEI DEN TEUFELN

Die Einzel konnten wir mit 5:1 einheimsen. Mein Einzel wurde durch eine ungeschickte Ausholbewegung in einen massiven Zaun gestoppt, so dass ich das Spiel leicht verletzt fortsetzen (geschenkt wird nichts) und mich leider dem Gegner geschlagen geben musste. Die Doppel wurden unorthodox aufgestellt und mit 1:2 beendet. Mit dem Endstand 6:3 näherten wir uns einen Schritt weiter zum Aufstieg.



3. Herren 50

Ausberto Ochoa, Marc Voslamber, Claus Schaale, Frank Bahrenburg, Helmut Vallenas.



4. HEIMSPIEL GEGEN DEN BHC

Die Einzel wurden mit erneuter Unterstützung durch Marc und Mischa mit 5:1 eingespielt. Die Doppel eine reine Formsache, um unseren Sieg noch weiter auszubauen. Am Ende damit dann ein 6:3 Erfolg.

5. ERNEUTES HEIMSPIEL GEGEN BTC GRÜN-GOLD.

Unsere Nummer 1 konnte an dem Einzel nicht teilnehmen, so dass Frank diese Position besetzen musste, diese Rolle gut ausfüllte und mit einem souveränen Sieg belohnt wurde. Auch unsere Nummer 2 Bernard konnte das Match für sich entscheiden, ebenso die Nr. 3 Helmut sowie die Nr. 4 Oliver im Tiebreak und die 5 Tim glatt in zweien. Nur die 6 Christopher war knapp im Tiebreak unterlegen. Mit der Doppelaufstellung Frank /Oliver, Helmut/Dietrich und Tim/Christopher wurde der Sieg mit dem Endstand 7:2 belohnt.

6. UND LETZTES SPIEL AUSWÄRTS BEIM BSC

Bei herrlichem Sonnenschein mussten wir bei über 33° auf dem Platz alles geben. Die Einzel wurden mit 5:1 nach Hause geholt und die Doppel 2:1. Damit iwar der Aufstieg perfekt.

Mit Platz Eins in der Tabelle ist der Aufstieg in die Verbandsliga 1 für die kommende Saison eine große Herausforderung für die gesamte Mannschaft. Ich danke allen Mitspielern herzlich und wünsche uns für die Saison 2024 eine sportliche und gesunde Zeit. Wir packen das! ■

3. Herren 50 Bezirksbererliga I		Ergebnis
Tennis-Club SCC III	SV Berliner Brauereien	7:2
TC Kleinmachnow II	Tennis-Club SCC III	3:6
Treptower Teufel II	Tennis-Club SCC III	3:6
Tennis-Club SCC III	Berliner Hockey-Club	6:3
Tennis-Club SCC III	BTC Grün-Gold 1904 II	7:2
Berliner Sport-Club	Tennis-Club SCC III	2:7

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin III ▲	12:0
2	SV Berliner Brauereien	10:2
3	Treptower Teufel TC II	8:4
4	Tennis-Club Kleinmachnow II	6:6
5	BTC Grün-Gold 1904 II	4:8
6	Berliner Sport-Club	2:10
7	Berliner Hockey-Club ▼	0:12

PHYSIOTHERAPIE



- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Lymphdrainage
- Rehabilitationssport
- Power Plate
- Hausbesuche

Wissmannstrasse 22
14193 Berlin (Grunewald)
Telefon 030 - 809 62 115
Fax 030 - 223 20 244
www.physio-grunewald.de
info@physio-grunewald.de

Alle Kassen + Privat

3. DAMEN 40

Bezirksoberliga II

Anna Pietz



Wir starteten mit einer Mannschaft von gemeldeten 16 Damen (Tanja Ott, Christina Kampisiou, Danijela Grahovac, Corinna Adam, Silke Schindler, Sonja Morys, Annekatrin Grambauer, Beate Frenkel, Paula Konga Pizarro, Alena Strohbehn, Anna-Maria Pietz, Ev-Charlott Walter kamen ganz neu dazu und waren gleich mit Feuer und Einsatz dabei, regten gemeinsame Trainings an, unterstützen bei den Spielen und waren sehr schnell im Team integriert. Die ersten beiden Spiele haben wir leider noch verloren, aber ab der 3. Begegnung kam dann der Wendepunkt und wir sicherten uns einen super 3. Platz im Feld von 7



3. Damen 40

Ev-Charlott Walter, Tanja Ott, Sonja Morys, Anna Pietz, Beate Frenkel, Christina Kampisiou.

Mannschaften. Ein tolles Team mit vielen Kämpferinnen und einem Zusammenhalt, wie man ihn sich nur wünschen kann.

Auch diesen Winter werden wir unser Mannschaftstraining fortsetzen und im nächsten Jahr holen wir uns Platz 1! Wir freuen uns schon auf die nächste Saison. Danke Gabriel für das tolle Training.

Vielen Dank an unsere zusätzlichen Unterstützerinnen Eva Tanushev, Katrin Hentschel und Katja Keller. Last but not least, vielen Dank unserer „Doppelspitze“ Tanja Ott und Silke Schindler für die gute Orga. ■

3. Damen 40 Bezirksoberliga II		Ergebnis
TC Berlin-Weißensee	Tennis-Club SCC III	5:4
FVT Heilandsweide	Tennis-Club SCC III	9:0
Tennis-Club SCC III	BTC WISTA II	7:2
Tennis-Club SCC III	SC Brandenburg e.V.	6:3
TC WG Lichtenrade	Tennis-Club SCC III	4:5
Tennis-Club SCC III	SG Wedding/Rehberge	3:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	FVT Heilandsweide ▲	12:0
2	SG TSV Wedding/Rehberge	10:2
3	Tennis-Club SCC Berlin III	6:6
4	SC Brandenburg e.V.	4:8
5	TC WG Lichtenrade	4:8
6	TC Berlin-Weißensee	4:8
7	BTC WISTA II	2:10

5. HERREN



Bezirksoberliga II

N. Fuhrmann & Chr. Moritz



AUFSTIEGS-DOUBLE

Mit der Motivation des Aufstieges aus der letzten Saison konnten wir dieses Jahr durchmarschieren. Die fünf Spieltage, die diese Saison anstanden, entpuppten sich als echte Spannungskurve mit ansteigendem Niveau und einem Höhepunkt am letzten Spieltag, wo es immer noch darum ging, welche Mannschaft den Aufstieg perfekt macht.

Zum Auftakt der Saison konnten wir gegen den TC Berlin-Mitte Albert Gutzmann souverän den Spieltag bereits nach den Einzeln für uns entscheiden. Besonderer Dank gilt unserer französischen Delegation Emmanuel Brémont & Regis Lamazère!

Das erste Auswärtsspiel der Saison gegen den Zehlendorfer TuS II war trotz gleichem Endergebnis wie in der ersten Begegnung deutlich knapper. Nur Dank drei erfolgreichen Champions-Tiebreaks (alle 10:7), in denen jeweils Benedikt Sinzinger, Jonas Wendel und Marcus Ryberg besondere Nervenstärke bewiesen, konnte auch hier bereits nach den Einzeln die Begegnung für uns entschieden werden.

Das nächste Auswärtsspiel sollte im weit entfernten Forst/Guben bei Cottbus stattfinden. Wir bedanken uns recht herzlich beim SCC, dass wir für die gemeinsame Fahrt den Tour-Bus nutzen durften. Hier hatten wir es mit einer lustigen und recht eigenwilligen Truppe inkl. Fangemeinschaft zu tun. Die Wimbledon-Etikette wurde hier nicht bewahrt, auch wenn die Mannschaft selber sympathisch war (und die Pellkartoffeln: Lecker!). Ohne großen Widerstand fegten wir die Forster vom Platz. Ein großes Dankeschön gilt hier Konstantin Heinrich.

Bis zu diesem Zeitpunkt war der erste Platz in der Tabelle stark umkämpft. Als Nächstes trafen wir auswärts auf

den Humboldt TC. Bis zuletzt lieferten wir uns ein recht ausgeglichenes Duell der Mannschaften, das erst in allen drei Doppeln jeweils über den dritten Satz entschieden wurde. In den Einzeln zeigten Martin Belke und Bruno Kübler besondere Willensstärke.

Das entscheidende Aufstiegsspiel war glücklicherweise ein Heimspiel. So konnten in heimischer Kulisse Baikal Kuszli, David Braband, Nils Fuhrmann, Jonas Wendel, Martin Schaale und Christopher Moritz gegen TC Rotation Friedrichsfelde um den Sieg kämpfen. Gleichzeitig trugen auch die 4. Herren und die 2. Herren 30 parallel ihre Heimspiele auf den Nachbarplätzen aus. So konnten sich die drei Mannschaften, die freitags während der Saison auch zusammen trainiert haben, an diesem wichtigen Spieltag gegenseitig anfeuern. Der Saisonabschluss wurde mit dem wohlverdienten Klassenaufstieg vollendet. Ausgelassen und glücklich wurde diese Leistung auf der Terrasse im SCC gebührend gefeiert.

Für diese tolle Saison, eure Motivation, das regelmäßige Mannschaftstraining und den Zusammenhalt bedanken sich eure Mannschaftsführer Nils & Christopher bei allen Spielern. Gerne möchten wir in der kommenden Saison genauso energiegeladen an diese wunderbare Zeit anschließen! Wir sind den 4. Herren auf den Fersen ;-)

5. Herren Bezirksoberliga II		Ergebnis
Tennis-Club SCC V	TC Albert Gutzmann	7:2
Zehlendorfer TuS 88 II	Tennis-Club SCC V	2:7
SG Forst/Guben	Tennis-Club SCC V	0:9
Humboldt Tennis-Club	Tennis-Club SCC V	3:6
Tennis-Club SCC V	TC Rot. Friedrichsfelde	6:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin V ▲	10:0
2	TC Rotation Friedrichsfelde	8:2
3	Humboldt Tennis-Club	6:4
4	TC Berlin-Mitte Albert Gutzmann e.V.	2:8
5	Zehlendorfer TuS von 1888 II	2:8
6	SG Forst/Guben ▼	2:8



Erfolgreiche Saison der 4., 5. und 2. Herren 30

3. HERREN 40

Bezirksbererliga II

M. Thaler & A. Carillo



KNAPP DIE KLASSE GEHALTEN

In der Aufstellung Jörn Seidenschur, Nicolas Hantzsch, Mathieu Bremont, Regis Lamazere, Armando Carillo, Mischa Thaler, Daniel Behar, Hugo Pereira, Johan Svensson, Matthias Popp und mit erfolgreicher Unterstützung von Bernhard Voslammer spielten wir die Saison 2023 in der Bezirksbererliga II.

ERSTES SPIEL GEGEN EINEN ALTEN BEKANNTEN – SG CHARLOTTENBURG WEST

In den vergangenen Jahren hatten wir bereits einige Spiele (erfolglos) gegen die SG Chab West bestritten. Dieses Jahr war die Herausforderung noch größer, da unser Gegner an Nummer 1 einen ehemaligen ATP Spieler aufgestellt hatte. Jörn war im Einzel und Doppel gemeinsam mit Johan absolut chancenlos. Mischa, Daniel und Hugo hatten außerdem nicht ihren besten Tag im Einzel erwischt und mussten vermeidbare Niederlagen einstecken. Mathieu und Johan, sowie Mathieu gemeinsam mit Hugo im Doppel sicherten immerhin noch drei Punkte zum 3:6 Endergebnis.

HEIMSPIEL-KRIMI GEGEN BTC WISTA

In unserem ersten Heimspiel gegen einen Aufstiegsfavoriten standen wir bereits mächtig unter Druck, und das Spiel sollte sich zu einem wahren Thriller entwickeln. Jörn und Nico verloren ihre Matches äußerst knapp im Match-Tiebreak. Johan konnte sein Match nach der Abwehr von Matchbällen noch im Match-Tiebreak gewinnen und auch Mathieu, Regis und Armando sicherten sich knappe Einzelsiege. Dank eines überragenden Doppelsieges von Nico und Regis konnten wir die Partie kurz vor Einbruch der Nacht 5:4 für uns entscheiden.



3. Herren 40

Armando Carillo, Matthias Popp, Michael Thaler, Jörn Seidenschur, Johan Svensson, Hugo Perreira, Regis Lamazere (vorne).

CHANCENLOS GEGEN TTC SPORTFORUM BERNAU

Gegen Bernau waren wir leider chancenlos. Bereits nach den Einzeln lagen wir ohne Satzgewinn 0:6 zurück. Nach den gewonnenen Doppeln von Jörn/Nico und Mischa/Johan fuhren wir mit einer 2:7 Niederlage wieder nach Hause. Gratulation an Bernau zum verdienten Aufstieg!

VORENTSCHEIDUNG GEGEN DEN ABSTIEG GEGEN SV WITTENBERGE

Gewissenhaft bereiteten wir uns bei Regis in der Brasserie Lamazere auf unser Entscheidungsspiel vor und entsprechend nervenstark trumpten wir gegen Wittenberge auf. Nico gewann sein Einzel an Position 1 mit 16:14 im Match Tiebreak (inkl. Abwehr eines Matchballes (von insgesamt 5) mit einem doppelten Netztroller). Bernhard, Regis, Armando und Johan siegten souverän, so dass wir nach den Einzeln uneinholbar 5:1 in Führung lagen. Nach drei gewonnenen Doppeln gewannen wir am Ende ungefährdet 8:1.

FINALE BEI TC WEISS-ROT NEUKÖLLN

Unser Klassenerhalt war eigentlich gesichert, doch in Neukölln wurde es nochmal sehr eng. Völlig überraschend verloren Regis, Johan und Matthias ihre Einzel, so dass es mit den Siegen von Jörn, Armando und Hugo nach den Einzeln 3:3 stand. Im Doppel gewannen Jörn und Regis erwartungsgemäß. Da Mischa und Matthias ihr Doppel verloren, sollte die Entscheidung in unserem dritten Doppel mit Hugo und Johan fallen. Völlig überraschend verloren beide den 1. Satz sehr klar mit 1:6!, kämpften sich aber grandios zurück und gewannen am Ende mit 10:7 im Match Tiebreak! Endstand 5:4, und mit Platz 3 in der Abschlusstabelle den Klassenerhalt gesichert.

Nächste Saison werden wir mit aller Kraft und unserem neuen Capitano Armando wieder angreifen und nehmen den Aufstieg in Angriff! ■

3. Herren 40 Bezirksbererliga II		Ergebnis
SG Chab West	Tennis-Club SCC III	6:3
Tennis-Club SCC III	BTC WISTA	5:4
TTC Sportforum Bernau	Tennis-Club SCC III	7:2
Tennis-Club SCC III	Empor Wittenberge	8:1
TC Weiß-Rot Neukölln II	Tennis-Club SCC III	4:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	TTC Sportforum Bernau ▲	10:0
2	BTC WISTA	6:4
3	Tennis-Club SCC Berlin III	6:4
4	SG Chab West	6:4
5	SV Empor Grün-Rot Wittenberge 1990 ▼	2:8
6	TC Weiß-Rot Neukölln II ▼	0:10

4. HERREN 40



Bezirksbereregia II

Roland Hagemeister

AUFSTIEG IN FÜNF AKTEN

Nach dem buchstäblichen Last-Minute-Klassenerhalt im Vorjahr fassen wir den festen Vorsatz, in dieser Saison unser Nervenkostüm zu schonen (wir sind ja auch nicht mehr die Jüngsten...) und nicht schon wieder mit einer Pleitenserie zu Saisonbeginn direkt in den Abstiegsstrudel zu geraten.

Naja, und aus Erfahrungen wird man klug, so dass diesmal auch keiner auf die anmaßende Idee kommt, den Aufstieg als Messlatte anzulegen. Also starten wir mit einem im Wesentlichen unveränderten Team und großer Vorfreude in die neue Saison: Mal sehen was geht...

1. Akt: Wir starten zu Hause mit großem Respekt gegen den Olympischen Sport-Club. Unsere Nummer 1 Christian lässt sich auch von einem Wespenstich in die Schlaghand nicht aus der Bahn werfen, beißt die Zähne zusammen und gewinnt sein Match ebenso souverän wie Alexandre. Die anderen Einzel sind eng, mal haben wir das bessere Ende für uns, mal die Olympioniken. In der Summe bedeutet das eine 4:2-Führung für uns. Doch das Beste kommt noch: Wir holen uns alle drei Doppel! 7:2-Auftaktsieg! Wow!

2. Akt: Wir spielen gegen Friedrichshagen II. Handicap Nr. 1: Mangels Kapazität auf unserer Anlage tauschen wir das Heimrecht und fahren „jotwede“ nach Friedrichshagen. Handicap Nr. 2: Unsere Nummer 1 muss für das Match passen, und wir „rutschen“ alle eine Position hoch. Aber wir haben erstklassigen Ersatz: Ascan fightet bravourös und steuert einen Punkt zur für alle überraschen 4:2-Führung nach den Einzel. Das lassen wir uns nicht mehr nehmen und bringen zwei Doppel sicher nach Hause: 6:3! Der Klassenerhalt so gut wie sicher! Oder geht da etwa mehr?

Friedrichshagen war der zweite Streich, und der dritte.... wird ein ganz besonderes Match: Denn es geht gegen TeBe und unsere ehemalige Nummer 1 Volker. Wiedersehen macht Freude – uns an diesem Tag aber deutlich mehr als Volker und seinen TeBe'lern: Wir gewinnen nach wieder tollen und spannenden Spielen mit 6:3.

Wir reiben uns die Augen und kneifen uns zwischendurch mal: Immer noch Tabellenführer! Aber weiter mit dem 4. Akt: Kleinmachnow zu Gast auf der SCC-Anlage. Kleinmachnow – da war doch was? Wir erinnern uns an die heftige Klatsche, die wir dort zuletzt bekommen hatten. Aber haben wir gerade nicht einen bärenstarken Lauf? Es wird ein spannender Nachmittag: Christian und Thomas zeigen sich nervenstark und gewinnen ihre Match-Tiebreaks. Das bringt uns eine 4:2-Führung nach

den Einzel. Im Doppel können wir diesmal nicht unsere bewährte und ungeschlagene „French Connection“ Alexandre und Marc aufbieten, aber Luca springt ein und spielt zusammen mit Thomas ein episches Doppel. Die Sonne ist schon längst untergegangen und wir sterben vor (Schnitzel-)Hunger, als die Beiden sich im Match-Tiebreak dann den letzten Punkt des Tages sichern: 6:3-Sieg!

5. und letzter Akt: Es geht zum BFC Alemannia. Klar ist: Gewinnen wir auch dieses Match, steigen wir auf. Doch Alemannia ist LK-mäßig deutlich stärker aufgestellt als wir. Wir schlagen uns wacker und halten das Match nach den Einzel offen: 3:3. Im Doppel ist auf unsere French Connection wieder Verlass, doch in den beiden anderen Doppel geht uns die Puste aus, auch weil Alemannia Verstärkung eingewechselt hat. Am Ende steht eine knappe 4:5-Niederlage. Und es beginnt das große Rechnen: Denn ein Spiel steht in unserer Gruppe noch aus: Alemannia kann uns noch von Platz 1 verdrängen, wenn sie ihr letztes Match gegen Friedrichshagen deutlich gewinnen. Doch es kommt ganz anders: Friedrichshagen gewinnt – und das heißt für uns tatsächlich „Aufstieg“!! Wahnsinn! Bezirksbereregia I wir kommen – mit einem tollen Team!

Es spielten in alphabetischer Reihenfolge: Alexandre, Ascan, Christian, Georg, Luca, Marc, Roland, Thomas. ■



4. Herren 40

Thomas Stehle, Christian Borchert, Georg Weizsäcker, Alexandre Lissner, Marc Voslamber, Roland Hagemeister.

3. Herren 50 Bezirksbereregia II

Ergebnis

Tennis-Club SCC IV	Olympischer SC	7:2
Tennis-Club SCC IV	TC OW Friedrichsh. II	6:3
Tennis-Verein TeBe	Tennis-Club SCC IV	3:6
Tennis-Club SCC IV	TC Kleinmachnow	6:3
BFC Alemannia 1890	Tennis-Club SCC IV	5:4

Abschlusstabelle

Punkte

1	Tennis-Club SCC Berlin IV	8:2
2	Olympischer Sport-Club	6:4
3	TC OW Friedrichshagen II	6:4
4	BFC Alemannia 1890 e.V.	6:4
5	Tennis-Club Kleinmachnow	4:6
6	Tennis-Verein TeBe	0:10

FIEDLER – Genau Ihr Service!

SAUBER

ist mehr als geputzt!

Dafür sind wir
im Einsatz.



Dmitry Kalinovsky @ www.fiedler.com

PRIVAT + GEWERBE

Genau Ihr Service für Gebäudereinigung

FIEDLER
SERVICE

- | | | | |
|-----------------------|----------------------|-------------------|---------------------|
| ■ Unterhaltsreinigung | ■ Aufgangsreinigung | ■ Grundreinigung | ■ Grünflächenpflege |
| ■ Glasreinigung | ■ Sanitärreinigung | ■ Sonderreinigung | ■ Teppichreinigung |
| ■ Fassadenreinigung | ■ Jalousienreinigung | ■ Baureinigung | ■ Winterdienst |

An jedem Einzelnen
liegt es, ob aus
einem **HAUS**
ein **ZUHAUSE** wird.

Dafür sind wir
im Einsatz.



Lucia Berpini @ www.fiedler.com

PRIVAT + GEWERBE

Genau Ihr Service für Haustechnik

FIEDLER
HAUSTECHNIK

- | | | | | |
|----------------|-----------------------------|----------------|----------------|---------------------------|
| ■ Heizung | ■ Schornstein-
reinigung | ■ Bäder | ■ Installation | ■ Wasserzähler-
tausch |
| ■ Klimatechnik | ■ Sanitär | ■ Beratung | ■ Wartung | ■ 24h-Notdienst |
| ■ Gasanlagen | | ■ Kundendienst | ■ Reparatur | |



Eine Rufnummer
für alle Fälle

030 41 70 60 - 0



41 70 60 - 22

JUGENDBERICHT 2023

EIN TRÖPFCHEN WASSER IM WEIN



JENS THRON

Der Jugendbereich des Tennis-Clubs SCC blieb auch in 2023 ein integraler Bestandteil des Vereins. Der Einstieg in das Tennisleben beginnt nun teilweise bereits im Alter von 2 Jahren in unserem Kita-Tennis, gleichzeitig bleiben unsere Tenniscamps ein wichtiges Instrument, neue Tenniskinder und Tennisfamilien für den SCC zu gewinnen. Abzuwarten bleibt, ob der erstmals seit vielen Jahren zu verzeichnende Rückgang der Mitgliederzahlen im Jugendbereich ein ernst zu nehmender Trend ist oder nur ein einmaliger Ausreißer war.

ACADEMY PRO IM ALTERSBEDINGTEN UMBRUCH

Aus unserem Leistungsbereich, der Academy Pro gibt es ebenfalls viel Positives zu berichten, jedoch bleibt abzuwarten, wie die zu großen Teilen altersbedingten Abgänge vieler unserer stärksten Spieler im kommenden Jahr kompensiert werden können.

Der Bruckmann-Pokal, die Auszeichnung für die erfolgreichste Jugend Berlin-Brandenburgs, war im vergangenen Jahrzehnt fest in SCC-Hand. Und auch in 2023 holten sich die Eichkamp-Zebras zum sechsten Mal in Folge und zum zehnten Mal in den vergangenen 13 Jahren diese Auszeichnung.

Da unsere Top-Spielerinnen und Spieler teilweise bereits auf internationalen Damen- und Herrenturnieren spielen, traten sie zu den relevanten Jugendturnieren gar nicht

mehr an. Dass Diego, Julia oder Helena dafür auf den Weltranglisten auftauchen, ist großartig, könnte uns aber den schönen Pokal bereits im Jahr 2024 kosten.

Nun heißt es, uns voll auf die nächsten Jahrgänge zu konzentrieren und die Mädchen und Jungen langsam und behutsam in die großen Fußstapfen treten zu lassen. Gleichwohl muss man die individuell so unterschiedlichen Talente berücksichtigen und die Erfolgsplatten anpassen.

Unser Trainerteam steht hier teilweise vor einem Dilemma der heutigen Zeit. Der Leistungsgedanke steht vor allem in der Politik immer weniger im Fokus. Das erlebten wir während Corona bei dem im Grunde insbesondere im Tennis grundlos auferlegten Sportverbotes, das erleben wir in so skurrilen Ideen der Abschaffung des Leistungsgedankens - im Übrigen nicht nur im Sport.

Wir erleben das regelmäßig in den Trainingsgruppen. Nicht selten kommt es vor, dass nach einer intensiven Einheit ein Anruf der Eltern erfolgt, ihr Kind sei völlig erschöpft vom Training nach Hause gekommen, das wäre nicht hinnehmbar, die Intensität müsse reduziert werden.

Auch wenn dies bei unseren spielstärksten Kindern in der Academy Pro dann doch eher selten passiert, ist doch erkennbar, mit welcher Einstellung man es immer häufiger in unserer Gesellschaft zu tun hat. Einerseits sollen die Kinder doch schnell zu einem Topspieler heranreifen, aber bitte nicht mit Druck und hartem Training.

SCC erfolgreichste Jugend 2023 • Bruckmann Pokalsieg





Der **Tennis-Club SCC** präsentiert

scc open 2024

Offizielle DTB Ranglistenturniere

Aktive • Senioren • Jugend • Sa. 3. bis So. 11. August 2024



SCC JUNIOR OPEN

Fr. 9. - So. 11.8.24

Kategorie J3

Sachpreise der Firma HEAD | mit Nebenrunden

ACCENTRO SCC SENIOR OPEN

Sa. 3. - Sa. 10.8.24

Kategorie S1

Preisgeld € 3.500,- | mit Nebenrunden

SCC-OPEN AKTIVE

Mo. 5. - Sa. 10.8.24

Kategorie A6

Preisgeld: € 2.000,- | mit Nebenrunden



Tennis-Club SCC e.V. | Waldschulallee 45 | 14055 Berlin | Tel./WhatsApp: 0176 10 71 70 57
E-Mail: turnier@scc-tennis.de | Anmeldungen unter mybigpoint.tennis.de



Verstehen sie mich nicht falsch. Unser Tennistraining basiert vor allem in der Breite auf einer Technik- und Bewegungsschule mit dem eindeutigen Fokus auf Spaß. Problematisch wird es erst, wenn von Seiten der Kinder und Eltern eine Erwartungshaltung entsteht, dass die Ergebnisse des Kindes nicht so sind, wie sie sein sollten.

Nichtsdestotrotz blicken wir auch 2023 auf viele großartige Erfolge zurück:

Allen voran die viel beschriebenen Erfolge von Diego Dedura Palomero, Helena Buchwald und Julia Zhu. Doch auch bei den Kleineren gab es durchaus Positives zu berichten. Daria Strogalschikova wurde nicht nur Berliner und Ostdeutsche Meisterin, sondern durfte Ende des Jahres bereits für Deutschland in einem Vergleich gegen Kanada spielen. Sehr erfolgreich auf Turnieren waren auch Corinna Rietmann, Paul Damrath oder auch Paul Schwarzberg.

U18 MÄDCHEN HOLEN SECHSTEN TITEL IN FOLGE

Bei den SCC-Teams ragten unsere großartigen U18 Mädchen heraus. Angeführt von Helena und Julia holten sie in diesem Sommer den sechsten Berliner Meistertitel in Folge.

Ebenfalls Berliner Meister wurden die 1. Junioren U12 und unser gemischtes Team der U10er auf dem Großfeld. Zudem gratulieren wir der 3. Junioren U12 zum Aufstieg in Berlins höchste Liga.

Und auch unsere weiteren 20 SCC-Jugendteams spielten erfolgreiches Tennis, zumeist in den jeweils höchsten Berliner Ligen. Auch hier das Produkt des regelmäßigen Teamtrainings unserer Coaches Mats, Benny, Blömi, Flo, Sascha und Emmy. Unsere gesamte Trainercrew ist zentraler Bestandteil unseres Jugendsystems. In regelmäßigen Trainermeetings versuchen wir uns stetig zu hinterfragen, Abläufe zu optimieren und Trainingsinhalte

zu besprechen. Mit Benjamin Potsch und Sascha Plambeck wird die Schnittstelle zwischen Tennistraining und Büroorganisation seit 2022 noch einmal qualitativ verstärkt. Mein großer Dank gilt an dieser Stelle unseren Jugendförderclubmitgliedern, Spendern und Sponsoren, die unsere Jugend so großartig unterstützen.

Über 600 Kinder und Jugendliche werden regelmäßig auf unseren Plätzen trainiert und betreut. Ein großer Teil davon hat in einem unserer Feriencamps den ersten Kontakt mit dem Tennissport gehabt. Es gibt wohl wenig Möglichkeiten, einen Sport so gut und schnell zu lernen, als in einer Woche mit alten und schnell gefundenen neuen Freunden, in der Kombination aus Spaß und Spiel.

Insbesondere gemeinsame Events wie die diesjährige Turnierreise nach Bocholt, aber auch außerhalb des Tennisplatzes wollen wir in 2023 fortsetzen. Eine Fitness-Challenge, ein Besuch der bett1-open sowie eine Jugend-Beachparty in 2022 waren der Startschuss für hoffentlich noch viele weitere gemeinsame Aktivitäten.

ZWEITE ČUJIC INTERNATIONAL JUNIOR TROPHY

Ein absolutes Highlight fand zum ersten Mal in der sechsten Sommerferienwoche im SCC statt. Der SCC erhielt die Lizenz zur Durchführung eines internationalen Tennis Europe U14 Turniers, Grade III.

Kurzfristig führten wir ein Gespräch mit unserem SCC-Partner Tanja Cujc von der ČUJIC Gebäudereinigung, die sofort Feuer und Flamme für die Idee war und ihre Unterstützung zusagte.

Eine Woche mit hochklassigem Tennis und internationalem Flair absolvierten wir mit Bravour und freuen uns auf die zweite Auflage in diesem Jahr. Genauso wie auf die vielen weiteren sportlichen Höhepunkte in 2023 mit unseren SCC-Kids. ■



SCC Trainerteam 2023 (1. Feriencamp)

1. Juniorinnen U18 Meisterklasse

Andreas Strauchmann

Zum sechsten Mal in Folge Meister



Auch in dieser Saison gingen wir wieder als Top-Favorit auf den Titel an den Start. Mit Helena Buchwald, Julia Zhu, Corinna Rietmann, Elena Schüür, Michelle Hübner und Alice de l'Or hatten wir wohl den stärksten Kader der letzten Jahre.

Darüber hinaus hatten wir in der Gruppenphase ein wenig Losglück, kamen topgesetzt in die Gruppe A und gewannen unsere Partien gegen den TC Frohnau deutlich mit 6:0 und gegen den LTTC Rot-Weiß II mit 5:1. Lediglich gegen die Zehlendorfer Wespen mussten wir bei einem Zwischenstand von 2:2 nach den Einzeln um den Gruppensieg bangen. Mit einer guten Doppelaufstellung und einer sehr konzentrierten Leistung entschieden wir aber beide Doppel jeweils glatt in zwei Sätzen zum 4:2 Endstand für uns und qualifizierten uns somit ohne Niederlage als Gruppensieger für das Final Four. Dies war das ausgegebene Ziel, findet das Final Four doch immer beim Gruppensieger der Gruppe A statt.

Im Halbfinale wartete dann mit Blau-Gold Steglitz der wohl schwerste Gegner mit ihrer Spitzenspielerin



1. Juniorinnen U18

Elena Schüür, Michelle Hübner, Helena Buchwald, Julia Zhu

Sonja Zhenikova, die im vergangenen Winter Deutsche Vizemeisterin der Damen wurde und im DTB-Porsche-Nachwuchsteam trainiert. Allerdings informierte mich der Mannschaftsführer von Blau-Gold Steglitz am Vorabend des geplanten Halbfinale, dass verletzungsbedingt keine Mannschaft zur Verfügung stünde. Wir zogen somit kampflös ins Finale ein.

Auf unseren Plätzen Eins und Zwei, auf denen wir traditionell nun seit einigen Jahren das Final Four austragen, waren wir bisher ungeschlagen.

Mit den Zehlendorfer Wespen, die sich überraschend deutlich gegen unsere Nachbarn vom TC Blau-Weiß im anderen Halbfinale durchsetzten, forderte uns ein altbekannter Gruppenegegner im Finale erneut heraus. Aber auch in diesem Jahr sollten wir ungeschlagen bleiben. In einem sehr konzentrierten Finale führten wir mit 3:1 nach den Einzeln. Dies war um so bemerkenswerter, als das Corinna Rietmann, unsere Nummer Drei, wenige Stunden vor dem Spiel absagte. Toll, dass Michelle Hübner zur Stelle war und ihr Match auch noch gewann. Obwohl ein rechnerischer Sieg für die Zehlendorfer Wespen noch möglich gewesen wäre, war unser Vorsprung in Sätzen und Spielen so groß, dass unsere Gegnerinnen auf die Doppel verzichteten und der sage und schreibe sechste Meister-Titel in Folge feststand.

Alle sechs Mädels kamen während der Partien zum Einsatz und haben als Team zum Erfolg beigetragen. Eine sehr starke Teamleistung.

Besonderer Dank gilt Helena und Julia, die seit vier Jahren im Wechsel die Mannschaft angeführt haben und zu dieser Titelsammlung maßgeblich beigetragen haben, wobei sogar zwei mögliche weitere Meisterschaften coronabedingt im Winter nicht ausgetragen wurden. Sie werden nun altersbedingt aus dem Team ausscheiden und natürlich für eine große Lücke sorgen. Doch die zweite Reihe steht bereits in den Startlöchern und wird sicher alles daran setzen aus der Sechs eine Sieben zu machen. ■

1. Juniorinnen U18 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
SV Zehlend. Wespen	Tennis-Club SCC	2:4
Tennis-Club SCC	TC Frohnau	6:0
Tennis-Club SCC	LTTC "Rot-Weiß" II	5:1

Endrunde Berliner Meisterschaften		
Tennis-Club SCC	TK Blau-Gold Steglitz	6:0
Tennis-Club SCC	SV Zehlend. Wespen	4:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	6:0
2	SV Zehlendorfer Wespen	4:2
3	TC Frohnau	2:4
4	LTTC "Rot-Weiß" Berlin II	0:6

1. Junioren U18 Meisterklasse

Florian Jeschonek

Dritter Platz



Nachdem Markus Malaszzsak dieses Jahr nicht mehr für unsere U18 spielen durfte und Diego Dedura Palomero in diesem Sommer international unterwegs war, galt es in dieser Saison, sich so gut wie möglich zu verkaufen.

In der regulären Saison feierten unsere Jungs klare Siege über Sutos 1917 mit einem 4:2 und die zweite Mannschaft vom LTTC Rot-Weiß Berlin mit einem klaren 6:0.

Lediglich gegen den TC GW Nikolassee musste sich unser Team mit 2:4 geschlagen geben.

Im Halbfinale der Endrunde gegen den BTTC GW konnten Jan Niklas Buchwald und Jan Heidel tolle Matches abliefern. Jan Niklas bot an Position Eins einen großen Kampf gegen unseren ehemaligen SCCer Mariano Dedura-Palomero und musste sich nur ganz knapp mit 4:6 und 6:7 geschlagen geben. Jan Heidel spielte ebenfalls ein tolles Match und holte im entscheidenden Match-Tiebreak gegen Miguel Bretag den ersten Punkt für unser Team. Paul Damrath und Maximilian Holtz konnten leider an diesem Tag nicht ganz ihr Leistungsniveau abrufen und unterlagen jeweils in zwei Sätzen ihren Gegnern. Dadurch, dass der BTTC nach den Einzeln einen Satz mehr gewonne hatte, kam es nicht mehr zu den Doppeln und der Sieg für den BTTC stand fest.

Im finalen Spiel um Platz Drei riefen unsere Jungs dann eine solide Leistung ab und belohnten sich mit einer geglückten

Revanche gegen den TC GW Nikolassee mit einem klarem 5:1 Sieg. Damit landeten wir am Ende der Saison auf einem guten dritten Platz, herzlichen Glückwunsch Jungs!

Für die kommenden Spielzeiten gilt es noch weiter als Team zusammenzuwachsen, weiter hart zu trainieren und einen tollen Spirit auf und neben dem Platz zu entfachen. Let's go boys!

Bedanken möchte ich für ihren Einsatz für den TC SCC bei Jan Niklas Buchwald, Jan Heidel, Maximilian Holtz, Paul Damrath und Bruno Kübler.

Abschließend möchte ich mich noch explizit bei Jan Niklas Buchwald bedanken, der uns nach dieser Saison leider Richtung TC GW Nikolassee verlässt. Sportlich alles Gute für Dich, Niklas. ■

1. Junioren U18 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC	'Sutos' 1917	4:2
TC GW Nikolassee	Tennis-Club SCC	4:2
Tennis-Club SCC	LTTC "Rot-Weiß" II	6:0
Final Four		
BTTC Grün-Weiß	Tennis-Club SCC	5:1
TC GW Nikolassee	Tennis-Club SCC	1:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC GW Nikolassee	5:1
2	Tennis-Club SCC Berlin	4:2
3	LTTC "Rot-Weiß" Berlin II	3:3
4	'Sutos' 1917	0:6



1. Junioren U18

Jan Heidel, Jan-Niklas Buchwald, Maximilian Holtz, Paul Damrath

1. Junioren U15 • Meisterklasse

Jens Thron

Höhen und Tiefen

Fünfmal in Folge konnten unsere 1. Junioren U15 den Berliner Meistertitel holen. Sollte ein sechstes Mal folgen?

Am Ende war dann doch alles gut nach einer eher durchwachsenen Saison.

Es begann zunächst denkbar schlecht mit einer Niederlage gegen den LTTC Rot-Weiß, Fehlstart. Für die komplett neue zweite Reihe mit Cassian Zils, Tim Holtz und Luis Bengsch war nicht viel machbar. Da konnte auch der Sieg von Jan-Niklas Buchwald an Eins nicht ändern. Eine glatte 1:5 Niederlage ließ bereits ahnen, dass der diesjährige Titelgewinn wohl kaum möglich sein wird, zumal unser Superstar Diego Dedura-Palomero für die Spiele leider nicht zur Verfügung stand.

Ein glatter Sieg gegen Bergfelde folgte, der später noch wichtig werden sollte, denn in einer Vierergruppe heißt es vor allem auch darauf zu achten, nicht in den Abstiegskampf zu geraten.

Im letzten Gruppenspiel gegen Blau-Gold Steglitz hatten wir es dann selbst in der Hand, wo die Reise hingeht: Final Four oder Abstiegsrunde? Zwischenzeitlich sah es nach einem 3:1 nach den Einzeln aus, was dann auch für den Einzug in das Finale gereicht hätte. Einen verlorenen Match-Tiebreak und zwei verlorene Doppel später stand es stattdessen 2:4. Damit mussten wir tatsächlich in die Abstiegsrunde.

Hier wurde dann der 6:0 Sieg gegen Bergfelde noch einmal wichtig, da man seine Siege aus der Vorrunde mitnimmt. In den wichtigen Spielen für den Klassenerhalt zeigten unsere Jungs dann Nervenstärke und gewannen die Begegnung gegen die Zehlendorfer Wespen II mit 5:1 und gegen den LTTC Rot-Weiß II mit 6:0. Am Ende belegte unser Team damit Platz Fünf in der Meisterklasse.

Somit nahm eine Saison mit Höhen und Tiefen dann letztlich doch noch ein versöhnliches Ende für Jan-Niklas Buchwald, Cassian Zils, Raphael Plambeck, Tim Holtz und Luis Bengsch.

Da Jan-Niklas und Cassian im kommenden Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen wird es sicher nicht einfacher. Doch die Jungs werden hart trainieren, um zumindest den Teilerfolg des Klassenerhaltes zu wiederholen. ■

1. U15 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
LTTC "Rot-Weiß"	Tennis-Club SCC	5:1
SG Bergfelde	Tennis-Club SCC Berlin	0:6
Tennis-Club SCC	TK Blau-Gold Steglitz	2:4
Tennis-Club SCC	SV Zehl. Wespen	5:1
Play-Down		
Tennis-Club SCC	LTTC "Rot-Weiß" II	6:0
Tennis-Club SCC	TC GW Nikolassee	5:1

Abschlusstabelle		Punkte
1	LTTC "Rot-Weiß" Berlin	6:0
2	TK Blau-Gold Steglitz	4:2
3	Tennis-Club SCC Berlin	2:4
4	SG Bergfelde/Hohen Neuendorf	0:6

**1. Junioren U15**

Jan-Niklas Buchwald, Luis Bengsch, Raphael Plambeck, Tim Holtz, Cassian Zils.

2. Juniorinnen U15 • Verbandsliga

Cosima Brunotte

Mittelfeldplatz errungen

Der zweiten Mannschaft der U15 weiblich gelang gegen den TC Blau-Gold Wuhlheide ein souveräner Start in die Saison. Dabei überzeugten Helene Ott, Cosima Brunotte, Liana Kopp und Mila Ballantyne sowohl in den Einzeln als auch in den Doppeln.

Weitere Siege gegen TC Kleinmachnow und ein Unentschieden gegen den Neuenhagener Tennisclub 93 II. sicherten den Klassenerhalt. Wenn auch knapp mit 2:4 wurden hingegen die Begegnungen gegen TC „Weiße Bären Wannsee“ und Olympischer Sport-Club leider verloren.



Insgesamt waren es großartige Spiele und die Mannschaft zeigte eine tolle Teamleistung. Weitere Spielerinnen des Teams waren Cecilia Sophie Voslamber und Leni Sophie Bester. ■

2. Juniorinnen U15 Verbandsliga		Ergebnis
TC BG Wuhlheide	Tennis-Club SCC II	0:6
Tennis-Club SCC II	Weiße Bären Wannsee	2:4
TC Kleinmachnow	Tennis-Club SCC II	0:6
Tennis-Club SCC II	Neuenhagener TC	3:3
Olympischer SC	Tennis-Club SCC II	4:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	Olympischer Sport-Club	9:1
2	TC 'Weiße Bären Wannsee'	8:2
3	Neuenhagener Tennisclub 93 II	6:4
4	Tennis-Club SCC Berlin II	5:5
5	Tennis-Club Kleinmachnow	2:8
6	TC Blau-Gold Wuhlheide	0:10

2. Junioren U18 • Meisterschaftsklasse

Florian Jeschonek

Abstieg! Oder doch nicht?

Unsere zweite Mannschaft muss leider den Gang in die Verbandsoberriga antreten. Dachten wir zwischnezeitlich.

Trotz großem Einsatzes unserer Jungs gingen leider alle drei Gruppenspiele gegen den TC 1899 Blau-Weiß, dem BTTC Grün Weiß und der Mannschaft vom LTTC Rot-Weiß deutlich verloren.

In den Play-Downs gewann unser Team kampflos gegen Sutos 1917, errang dann ein 3:3 gegen den LTTC Rot-Weiß II.

Überraschenderweise hatte das zweite Halfinal-Spiel der Play-Downs zwischen der ersten und zweiten Mannschaft des LTTC Rot-Weiß nicht stattgefunden, was alleine schon einen Protest von uns nach sich zog, da dieses Spiel entscheidend dafür war, ob wir absteigen oder nicht.

Nun wurde das Spiel vom Verband - für uns regelwidrig - nachgeholt, als bereits klar war, was es bedurfte, um für Rot-Weiß II die Liga zu halten. Ein Sieg gegen ihre Erste.

Ein Wunder geschah, die zweite Mannschaft schlug die erste, und blieb damit in der Liga.

Dies hätte unseren Abstieg zur Folge gehabt, jedoch wurde unserem Protest bezüglich der Gesamtumstände vom Verband stattgegeben, so dass wir nun in der Liga bleiben. Auf ein Neues in der nächsten Sommersaison, da greifen wir wieder an, egal in welcher Liga.

Mein Dank für ihren Einsatz geht an Bruno Kübler, Theo Hentschel, David Braband, Cassian Zils und Ole Helge. ■

2. Junioren Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC II	LTTC "Rot-Weiß"	1:5
BTTC Grün-Weiß	Tennis-Club SCC II	6:0
TC Blau-Weiss	Tennis-Club SCC II	4:2
'Sutos' 1917	Tennis-Club SCC II	0:6
Tennis-Club SCC II	LTTC "Rot-Weiß" II	3:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	BTTC Grün-Weiß	6:0
2	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	4:0
3	LTTC "Rot-Weiß" Berlin	2:4
4	Tennis-Club SCC Berlin II	0:6

2. Junioren U15 • Verbandsoberrliga

Leo Kartmann

Mit Freude auf Platz Drei

Nachdem wir im vergangenen Jahr leider in die Verbandsoberrliga absteigen mussten, waren wir gespannt, was uns nun im „Unterhaus“ erwarten würde.

In dieser Sommersaison 2023 spielten für unser Team der U15 II Tim Holtz, Ole Helge, ich (Leo Kartmann), Adil Zolic und Lukas Volk. Aber auch Lenny Schoenheit und Karl Hentschel haben uns tatkräftig bei den Spielen unterstützt, bei denen wir etwas dünn besetzt waren.

Die Tennissaison begann am 6. Mai gleich mit dem Spiel gegen die Favoriten und späteren Ersten der Gruppe, den TC OW Friedrichshagen. Die dabei resultierende 0:6-Niederlage gleich zu Saisonbeginn war nicht sehr erfreulich, somit möchte ich dazu auch gar nicht mehr schreiben.

In der Folge, so zum Beispiel in unserem zweiten Punktspiel gegen und beim TC GW Lankwitz, lief es schon wesentlich besser. Wir - Ole, Adil, Lukas und ich - konnten alle unsere Einzel gewinnen, zudem noch ein Doppel und damit einen 5:1-Sieg nach Hause tragen. Da war der holprige Saisonstart doch gleich vergessen. Erst recht nach dem dritten Spiel, in dem wir gegen den TC GW Nikolassee II antreten mussten und uns eigentlich auf einen umkämpften Matchtag eingestellt hatten. Dass Ole, Adil, Lukas und ich souverän alle Einzel und Doppel gewinnen konnten, hätten wir nicht gedacht und freuten uns umso mehr über diesen 6:0-Sieg.

Diese Siegeswelle konnten wir auch noch über das vierte Verbandsspiel hinweg gegen Lichtenrade aufrecht erhalten. So gelang es Adil, Lukas und mir, die Einzel zu gewinnen und zusammen mit Adil gelang mir der Sieg des zweiten Doppels, so dass wir schlussendlich dieses Punktspiel mit 4:2 für uns entscheiden konnten.

Das abschließende Spiel der Saison ähnelte irgendwie dem Beginn, da wir gegen Blau Weiß II leider auch wenig punkten konnten und uns 1:5 geschlagen geben mussten.

Aber das große Ganze ist ja das, was zählt, und da wir in der Gesamtwertung solide auf dem dritten Platz landeten, blicken wir doch sehr zufrieden auf diese Verbandsspielsaison zurück.

Mit dem Team hat es viel Spaß gemacht, wir haben viel gelacht und freuen uns somit auf die Fortsetzung im nächsten Sommer! ■

2. Junioren U15 Verbandsoberrliga		Ergebnis
TC GW Lankwitz	Tennis-Club SCC II	1:5
TC GW Nikolassee II	Tennis-Club SCC II	0:6
Tennis-Club SCC II	TC OW Friedrichshagen	0:6
TC WG Lichtenrade	Tennis-Club SCC II	2:4
Tennis-Club SCC II	TC 1899 Blau-Weiss II	1:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC OW Friedrichshagen 🟢	10:0
2	TC 1899 Blau-Weiss Berlin II	8:2
3	Tennis-Club SCC Berlin II	6:4
4	TC GW Nikolassee II	4:6
5	TC WG Lichtenrade 🔴	1:9
6	TC GW Lankwitz 🔴	1:9

**2. Junioren U15**

Leo Kartmann, Lenny Schoenheit, Adil Zolic, Ole Helge, Lukas Volk

1. Juniorinnen U15 • Meisterklasse

Emiuly Roß

Dramatischer Klassenerhalt

In einer spannenden Saison gelang es den vier Spielerinnen Yasmine, Dascha, Alisa und Sophia ihr Team in der Meisterklasse zu halten, trotz einiger Herausforderungen.

Die Sommersaison begann vielversprechend mit einem beeindruckenden 4:2-Sieg gegen SG Heilandsweide Preussen. Doch darauf folgten zwei bittere Niederlagen gegen Steglitz und Blau Weiß Berlin, jeweils mit einem Endstand von 2:4. Diese Ergebnisse zwangen das Team in die Playdowns.

Doch die Spielerinnen kämpften weiter und konnten einen wichtigen Sieg gegen Frohnau mit 5:1 verbuchen. Trotz einer knappen Niederlage gegen die Zehlendorfer Wespen mit 2:4 reichte es am Ende für den 6. Platz in der Tabelle, was den Klassenerhalt bedeutete.

Abschließende Dankesworte an die Spielerinnen und Eltern:

Ich möchte mich noch einmal herzlich bei den Mädchen und ihren Eltern bedanken, dass sie mir als junge Trainerin die Möglichkeit gegeben haben, ihre Mannschaft zu betreuen. Für mich war das ein völlig neues Terrain,

aber dank der wunderbaren Leistungen der Mädchen und der Unterstützung der Eltern konnte ich viele neue Erfahrungen sammeln.

Ich freue mich bereits jetzt darauf, gemeinsam mit den U15-Spielerinnen in die nächste Sommersaison zu starten und weiterhin an ihrer Seite zu stehen. ■

2. Junioren U15 Verbandsoberriga		Ergebnis
Tennis-Club SCC	SG Heilandsweide	4:2
Tennis-Club SCC	TK Blau-Gold Steglitz	2:4
TC 1899 Blau-Weiss	Tennis-Club SCC	4:2
Tennis-Club SCC	SV Zehlend. Wespen	2:4
TC Frohnau	Tennis-Club SCC	0:6

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	6:0
2	TK Blau-Gold Steglitz	4:2
3	Tennis-Club SCC Berlin	2:4
4	SG Heilandsweide Preussen	0:6

**1. Juniorinnen U15**

Alisa Exner, Sophia Sagoridou-Scholz, Dascha Strogalshikova, Yasmine Kraiem

1. Junioren U12 • Meisterklasse

Sascha Plambeck

Das Double gesichert

souverän ohne Spielverlust. Nachdem dann auch noch ein Doppel gewonnen wurde, stand der Sieg und damit auch der Berliner Meistertitel fest. Es war wirklich eine Freude, die Jungs zu begleiten, an denen wir in den kommenden Jahren hoffentlich noch viel Freude haben werden.

Nach dem souveränen Meistertitel der U12 im Winter 2022/2023 holte sich das Team nun auch im Sommer den Berliner Meistertitel.

Raphael Plambeck, Lenni Schoenheit, Luis Bengsch, Karl Hentschel und Paul Schwarzberg wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und holten das Double.

Schon vor Beginn der Saison war klar, dass uns nur der TC Frohnau gefährlich werden konnte. Nachdem alle Matches mit 6:0 oder 5:1 locker an den SCC gingen, kam es dann auf unserer Anlage zum erwarteten „Finale“ gegen die Frohnauer, die so wie der SCC sonst ungeschlagen blieben.

Unser Team startete etwas nervös in die erste Runde und sowohl Paul als auch Luis hatten im ersten Satz zu kämpfen. Paul lief einem 0:5 Rückstand hinterher und Luis einem Break. Letztlich gab Paul mit einer starken Leistung dann aber kein Spiel mehr ab und Luis spielte frei auf, nachdem er den ersten Satz noch im Tiebreak gewinnen konnte und sicherte sich den zweiten Satz glatt.

In der zweiten Runde verlor Raphael an Position Eins seine Begegnung denkbar knapp im Champions-Tiebreak gegen den starken Linus Gahlich und Karl gewann

Raphael, Luis und Karl verabschieden sich zum Winter 2023/2024 zu den U15ern, während Lenni und Paul die Mannschaft nun anführen. Auch hier haben wir eine schlagkräftige Truppe und werden wieder um den Titel mitspielen. ■

1. Junioren U12 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC	Tennis-Club SCC II	6:0
BTTC Grün-Weiß	Tennis-Club SCC	0:6
Tennis-Club SCC	TC Frohnau	4:2
SV Zehlend. Wespen	Tennis-Club SCC	0:6
Dahlemer TC	Tennis-Club SCC B	0:6
Tennis-Club SCC	TC 1899 Blau-Weiss	5:1

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	12:0
2	TC Frohnau	10:2
3	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	6:6
4	Tennis-Club SCC Berlin II	6:6
5	BTTC Grün-Weiß	4:8
6	SV Zehlendorfer Wespen	2:10
7	Dahlemer Tennisclub	2:10

**1. Junioren U12**

Paul Schwarzberg, Raphael Plambeck, Lenny Schoenheit, Karl Hentschel, Luis Bengsch.

1. Juniorinnen U12 • Meisterklasse

Jens Thron

Konzert der Orgelpfeifinnen

Ganze vier Vierer-Teams in Berlin meldeten eine Mannschaft für die Verbandsspiele. Eine, wie ich finde, dramatische Entwicklung, deren Ursachen dringend erforscht werden müssten, um hier gegenzusteuern.

So war es für unser Team eine kurze Saison, die nichtsdestotrotz großartig gelaufen ist. Teamgeist, tolle Matches und Girls-Power standen im Mittelpunkt. Gespielt haben wir mit unserem Superstar Dascha Strogalshikowa, die sogar noch ein Jahr weiter für uns spielen kann, Sophia Sagoridou-Scholz, Annabelle Kartmann, Emilia Thron und Leni Bester. Die Unterschiede in Alter, Spielstärke und Größe waren schon lustig zu beobachten, nicht nur bei den Eichkamp-Girls. Die Sprünge, die die Mädchen in diesem Alter machen, sind schon enorm. Umso schöner, dass es viele knappe Verbandsspieltage gab, an denen am Ende ein Sieg, ein Unentschieden und eine Niederlage für die SCCerinnen resultierten.

Schaut man etwas genauer hin, sieht man schon, wer da für Punkte sorgte und wer noch seine Erfahrungen sammelt. Dazu muss auch noch festgehalten werden, dass der Sprung für die 10- und 11-Jährigen vom Midcourt-Tennis mit grünen Bällen zum Großfeld und harten Bällen, ähnlich groß ist wie die Unterschiede in den Körpermaßen.

Unter dem Strich eine schöne Saison, bei der sich diese „Orgelpfeifinnen“ als ein perfekt aufeinander abgestimmtes SCC-Konzert präsentierten.



Herzlichen Dank an die Eltern Scholz, Kartmann, Bester und Thron für den großartigen Support und natürlich an Team-Coach Emily Roß. Sophia und Leni drücken wir die Daumen im kommenden Jahr bei den U15-Mädchen und begrüßen gleichzeitig die neuen SCC-Girls Emma Roloff und Isha Malhotra. ■

1. Juniorinnen U12 Meisterklasse		Ergebnis
TC 1899 Blau-Weiss	Tennis-Club SCC	2:4
Tennis-Club SCC	Berliner SV 1892	3:3
SV Zehlend. Wespen	Tennis-Club SCC	6:0

Abschlusstabelle		Punkte
1	Berliner SV 1892	5:1
2	SV Zehlendorfer Wespen	4:2
3	Tennis-Club SCC Berlin	3:3
4	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	0:6



1. Juniorinnen U12

Sophia Sagoridou-Scholz, Dascha Strogalshikova, Leni Bester, Annabelle Kartmann, Emilia Thron

1. U10 Großfeld w/m • Meisterklasse

Sven Sattler

**Triple für die Youngster**

Unseren Jüngsten gelang nach 2021 und 2022 die erneute Titelverteidigung: Das gemischte Team der U10 auf dem großen Feld in der Besetzung Paul Schwarzberg (als Einziger auch schon Teil der 2022er-Meistermannschaft), Hugo Rau, Moritz Liebelt, Emilia Thron und Joshua Rosenthal gewann ungeschlagen zunächst ihre Gruppe und behielt schließlich auch im Finale gegen die Zehlendorfer Wespen die Oberhand.

Getragen von den Berliner Meistern ihrer Jahrgänge Paul (2013) und Hugo (2014), spielten auch Moritz, Emilia und Joshua an den Positionen Drei und Vier groß auf und trugen ganz entscheidende Punkte dazu bei, dass keiner der Gruppensiege gegen TC Frohnau, Grunewald TC und BTC Gropiusstadt ernsthaft in Gefahr geriet. Am Ende standen 14:4 Matchpunkte zu Buche.

Im Finale trafen unsere Jüngsten auf die Zehlendorfer Wespen, die ihre Gruppe ebenfalls sehr souverän gewonnen hatten. Zwar traten die Wespen nicht in Bestbesetzung in der Waldschulallee an, konnten allerdings dennoch eine starke, sehr ausgeglichen besetzte Truppe aufbieten.

Nach klaren Siegen von Paul und Hugo zeigten Moritz und Emilia ihr großes Kämpfer*innen-Herz und spielten sich nach jeweils verlorenem ersten Satz noch in den Match-Tiebreak. Dort bewiesen die beiden Nervenstärke, gewannen ihre Match-Tiebreaks jeweils 10:7 und holten so

die Punkte Drei und Vier. Damit stand die erneute Berliner Meisterschaft bereits nach den Einzeln fest.



Großer Dank geht an Benny für die reibungslose Organisation und sein ruhiges, fokussiertes Coaching der Kids sowie an die Mamas und Papas, die das Team Wochenende für Wochenende zahlreich unterstützten. ■

1. Midcourt U10 m/w Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Grunewald TC	Tennis-Club SCC Berlin	0:6
Tennis-Club SCC	BTC Gropiusstadt	4:2
Tennis-Club SCC	TC Frohnau	4:2
Finale		
Tennis-Club SCC	SV Zehlend. Wespen	5:1

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	6:0
2	BTC Gropiusstadt	3:3
3	Grunewald TC	2:4
4	TC Frohnau	1:5

**1. U10 Großfeld w/m**

Emilia Thron, Hugo Rau, Joshua Rosenthal, Paul Schwarzberg, Moritz Liebelt, Benny Potsch.

1. U10 Midcourt w/m • Meisterklasse

Stefanie Kartmann

Klein und doch so groß

Dürfen wir vorstellen: Unser jüngstes SCC-Team! Die Kids, die in der U10 Mannschaft in der Midcourt Meisterschaftsklasse spielen, waren in diesem Sommer alle zwischen 6 und 8 Jahre alt.

Konstantin (Tino) Kartmann, Leon Behar, Oskar Roloff, Kiyan Atas, Sascha Strogalschikova, Max Rubinstein und Aaron Fauth machten dieses junge Team perfekt und sie alle blickten in diesem Sommer voller Spannung auf ihre allererste Punktspielsaison.

Und diese zeigte sich mit einigen harten Nüssen an gegnerischen Mannschaften...

Gleich zu Beginn waren wir Gast bei den Weißen Bären Wannsee und konnten vor allem Kampfgeist und gute Nerven beweisen, denn gleich vier der sechs Matches wurden in knappen Champions Tie Breaks ausgetragen. In den Einzeln kämpften Leon (8:10), Oskar (13:11), und Kiyan (12:14) und im Doppel Tino mit Oskar (10:7) bis zum Schluss im entscheidenden dritten Satz.

Leider wurde es dann insgesamt nur ein 2:4, aber dennoch ein richtig guter und motivierter Start.

Im zweiten Punktspiel spielten wir gegen die starke Mannschaft von Blau-Weiß auf heimischem Sand. An diesem Tag konnten wir durch drei tolle Einzel-Siege von Tino, Leon und Aaron ein 3:3-Unentschieden rausholen. Damit hatte zu Beginn niemand gerechnet und zeigte den Jungs, dass alles möglich ist.

Dieses Gefühl und noch mehr Selbstvertrauen stellten sie dann im nächsten Heimspiel gegen TeBe unter Beweis. So konnten Leon, Kiyan und Aaron Siege einfahren, die beiden letzteren sogar mit einem überlegenen 4:0 4:0-Ergebnis. Auch in den Doppeln konnten wir uns behaupten und so gingen Tino und Oskar sowie Kiyan und Aaron als Sieger



hervor, was somit ein souveränes Endergebnis von 5:1 und vor allem ein stolzes Team zur Folge hatte.

Das letzte Spiel gegen die Känguruhs verlief hingegen leider nicht so erfolgreich, Aaron konnte als einziger als Sieger vom Platz gehen und brachte damit den Ehrenpunkt an diesem Tage nach Hause.

Alles in allem aber gelang unseren Jüngsten ein souveräner Klassenerhalt und sie zeigten in jedem Spiel wahre Größe an Kampfgeist und richtig viel Freude im Team, auf dem Platz zu stehen. Und ich bin mir ganz sicher – sie freuen sich schon auf die nächste Saison!

Wir bedanken uns auch bei Leni Büttner die uns im Spiel gegen Blau-Weiß im Doppel unterstützt hat. ■

1. Midcourt U10 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
TC Weiße Bären	Tennis-Club SCC	4:2
Tennis-Club SCC	TC 1899 Blau-Weiss	3:3
Tennis-Club SCC	Tennis-Verein TeBe	5:1
Tennis-Club SCC	BTTC Grün-Weiß	6:0
NTC "Die Känguruhs"	Tennis-Club SCC	5:1

Abschlusstabelle		Punkte
1	NTC "Die Känguruhs"	10:0
2	TC 'Weiße Bären Wannsee'	8:2
3	Tennis-Club SCC Berlin	5:5
4	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	5:5
5	BTTC Grün-Weiß	2:8
6	Tennis-Verein TeBe	0:10

**1. Junioren U12**

Sascha, Kiyan, Aaron, Tino, Max, Oskar

2. Junioren U12 • Meisterklasse

Réné Brunotte

Respektabler 4. Platz

Dass es für unsere zweite U12 Mannschaft nicht leicht werden wird in der Meisterklasse, war von Anfang an klar. Um so schwerer war auch gleich das erste Spiel, gegen unsere erste Mannschaft und späteren Berliner Meister, was mit 0:6 eine klare Angelegenheit war.

Die Mannschaft in der Aufstellung: Jean Albert Brunotte, Luca Braaksma Koury, Mattis Ott, Maurits Zils und Mats Cordes, lies sich dadurch aber nicht entmutigen, auch wenn das zweite Duell gegen den TC Frohnau ebenfalls glatt an Frohnau ging.

Aber wie heißt es so schön, „man wächst mit seinen Aufgaben“ erkämpfte die Mannschaft bereits in der nächsten Ansetzung ein 3:3 gegen Blau-Weiss und somit einen ersten Achtungserfolg. Dabei wurden 4 der 6 Begegnungen im Matchtiebreak entschieden. Spannender hätte dieses Wochenende wohl nicht sein können.

Nicht weniger spannend ging es im nächsten Spiel gegen den Dahlemer Tennisclub zu. Luca und Mats holten souverän die Punkte im Einzel und in den anschließenden Doppeln sicherte, wiederum Mats zusammen mit Albert, zumindest das Unentschieden. Damit war der Klassenerhalt aber noch nicht zu hundert Prozent gesichert und auch die Mannschaft wollte endlich auch einmal einen Sieg feiern. Mit den SV Zehlendorfer Wespen als nächsten Gegner sah dies, zumindest auf dem Papier, zunächst nicht danach aus. Aber viel Zeit sich darüber Gedanken zu machen, blieb nicht, da das Spiel gegen die Wespen direkt am nächsten Tag stattfand.

Motiviert, mit viel Kampfgeist und Leidenschaft gingen alle Spieler in die Matches. Aufgrund einer Verletzung der

sonst sehr starken Nummer Eins bei den Wespen und durch die Siege von Luca und Mats stand es bereits nach den Einzeln 3:1. Anschließend holte die Mannschaft auch noch beide Doppel und sicherte sich den ersten Sieg.

Auch wenn es im letzten Spiel gegen den unmittelbaren Tabellennachbarn BTTC Blau-Weiß nur darum ging, ob der Tabellenplatz Vier gehalten werden kann, waren alle Spieler jetzt im „flow“ und bereit nochmal alles zu geben. Die Auftaktpartien von Luca und Maurits sorgten für ein frühes 2:0. Aber auch das Spiel an Position eins war spannend und der gesundheitlich angeschlagene Albert kämpfte sich in den Matchtiebreak, der aber leider an unsere Gäste ging. Mit dem Sieg von Mattis und den Sieg beider Doppel ging auch dieses Wochenende unser Team mit 5:1 als Sieger vom Platz.

Als zweite Mannschaft ist der Platz Vier in der Meisterklasse ein respektables und großartiges Ergebnis, was zeigt, wie stark der SCC in der U12 aufgestellt war. ■

2. Junioren U12 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC	Tennis-Club SCC II	6:0
Tennis-Club SCC II	TC Frohnau	0:6
TC 1899 Blau-Weiss	Tennis-Club SCC II	3:3
Tennis-Club SCC II	Dahlemer Tennisclub	3:3
SV Zehlend. Wespen	Tennis-Club SCC II	1:5
Tennis-Club SCC II	BTTC Grün-Weiß	5:1

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	12:0
2	TC Frohnau	10:2
3	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	6:6
4	Tennis-Club SCC Berlin II	6:6
5	BTTC Grün-Weiß	4:8
6	SV Zehlendorfer Wespen	2:10
7	Dahlemer Tennisclub	2:10

**2. Junioren U12**

Jean-Albert Brunotte, Maurits Zils, Mats Cordes, Luca Braaksma, Mattis Ott

3. Junioren U12 • Verbandsoberrliga

Manja Geyer

Aufstieg in die Meisterklasse

Am letzten Tag der Sommerferien haben Mauritz Zils, Hugo Geyer, Henry Rubinstein und Tim Büttner mit guter Laune, einem Heimspiel und einem klarem 6:0 Sieg gegen den BTTC Grün-Weiß II die Sommersaison der dritten Mannschaft U12 eröffnet. Trotz des eindeutigen Ergebnisses auf dem Papier, deutete sich bereits an, dass das Saisonziel, der Aufstieg in die Meisterschaftsklasse, hat erarbeitet werden muss.



Aber auch im zweiten Spiel gegen die Sutos 1917 zeigte die Mannschaft was sie drauf hat. Wieder ein 6:0 Sieg mit nur einem einzigen verlorenen Satz. Für Mauritz Zils, der im ersten Spiel als Spieler der U12 II ausgeholfen hat, kam Tarik Zolic in die Mannschaft. Durch die beiden Siege in Folge waren die Jungs motiviert für das anstehende Doppelwochenende beim Berliner Sport-Verein 1892 und bei den Reinickendorfer Füchsen.

Auf beiden Seiten kochten die Emotionen hoch und es flossen Tränen der Wut und Erschöpfung. Unsere Mannschaft, zu der nun auch Moritz Liebelt gehörte, erkämpfte sich einen Sieg und ein Unentschieden und spätestens beim anschließendem Essen mit den gegnerischen Teams wurde wieder freundschaftlich gefachsimpelt und die Rivalität auf dem Platz zurückgelassen. Teamgeist und Gastfreundschaft

standen wieder im Vordergrund!

Mit zwei erfolgreichen Heimspielen beendete die Mannschaft die Saison. Trotzdem blieb es spannend bis zum Schluss. Im letzten Spiel gegen den TC OW Friedrichshagen musste mindestens ein Unentschieden für den ersten Tabellenplatz und dem damit verbundenen Aufstieg erspielt werden.

Die Jungs erkämpften sich gegen starke Gegner ein 2:2 nach den Einzeln. Dank der Willensstärke und des Kampfgeistes unserer Jungs in den Doppeln konnte der Aufstieg nach einem finalen 4:2 Sieg eingetütet werden.

Gut gemacht und nun viel Erfolg in der Meisterschaftsklasse! ■

3. Junioren U12 Verbandsoberrliga		Ergebnis
Tennis-Club SCC III	BTTC Grün-Weiß II	6:0
'Sutos' 1917	Tennis-Club SCC III	0:06
Berliner SV 1892	Tennis-Club SCC III	2:4
Füchse Reinickendorf	Tennis-Club SCC III	3:3
Tennis-Club SCC III	SPOK e. V.	5:1
Tennis-Club SCC III	TC OW Friedrichshagen	4:0

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin III ▲	11:1
2	Füchse Berlin Reinickendorf e.V.	9:3
3	Berliner SV 1892	8:4
4	TC OW Friedrichshagen	8:4
5	BTTC Grün-Weiß II	4:8
6	SPOK e. V.	2:10
7	'Sutos' 1917	0:12



3. Junioren U12

Tarik Zolic, Henry Rubinstein, Moritz Liebelt, Hugo Geyer, Tim Büttner.

3. Junioren U15 • Verbandsliga

Frederik Vanhamel

Erst holprig, dann erfolgreich

Mit Matthias und Lukas Volk, Luca Braaksma, Juri von Schierstädt, Max Damrath, Lucas Vanhamel, Joel Behar, Ivano Linse und Luis Voslamber spielte eine bunte Mischung für die dritte Junioren in der Verbandsliga.

Das erste Spiel am 6. Mai gegen den TC Frohnau II fing leider nass und kalt an. Das Ergebnis von 4:2 für Frohnau war auch nicht allzu erwärmend. Das Spiel wurde außerdem von Verletzungen geprägt.

Nach dem schlechten Start ging es am 13.05. weiter mit einem Heimspiel gegen 'Sutos' 1917. Leider war diese Mannschaft zu stark für uns. Nur Juri von Schierstädt konnte im Einzelspiel einen Punkt gewinnen. Aufgrund belegter Plätze mussten die Doppelspiele am 23.05. nachgeholt werden.

Die Begrüßung von BTC Gropiusstadt beim dritten Spiel war sehr freundlich. Obwohl das Wetter traumhaft schön war, blieb der Endstand leider bei 6:0 für die Südberliner. BTC Gropiusstadt wurde später Tabellensieger und wir gratulieren zu dem tollen Ergebnis.

Bei den zwei letzten Spiele hat sich zum Glück das Blatt gewendet. Sowohl gegen Grunewald TC sowie

gegen den Dahlemer Tennisclub II war der Stand 4:2, ein super Ergebnis. Die Zuschauer konnten den notwendige Kampfgeist und einen super Teamspirit wahrnehmen.

Das Team hat die Saison auf Platz Vier in der Gruppe beendet. Nach einem etwas holprigen Start war es am Ende doch noch eine erfolgreiche Saison. ■

3. Junioren U15 Verbandsliga		Ergebnis
TC Frohnau II	Tennis-Club SCC III	4:2
Tennis-Club SCC III	'Sutos' 1917	1:5
BTC Gropiusstadt	Tennis-Club SCC III	6:0
Tennis-Club SCC III	Grunewald TC	4:2
Tennis-Club SCC III	Dahlemer Tennisclub II	4:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	BTC Gropiusstadt ▲	9:1
2	Grunewald TC	7:3
3	'Sutos' 1917	6:4
4	Tennis-Club SCC Berlin III	4:6
5	TC Frohnau II	4:6
6	Dahlemer Tennisclub II ▼	0:10



3. Junioren U15

Joel Behar, Lucas Vanhamel, Luca Braaksma, Matthias Volk

LK-Ranglisten Tennis-Club SCC (02/2024)



HERREN TOP 50	JAHRG.	LK
1 Masur Daniel	1994	ATP 300
2 Blanch Ulises	1998	ATP 260
3 Lopez Immanol	1999	ATP 265
4 Muamba Nicaise	2000	ATP 1268
5 Dedura-Palomero Diego	2008	ATP 1536
6 Malaszzsak Markus	2004	1
7 Tennert Roman	1982	1,8
Wolke Tristan	1998	1,8
9 Lipovsek Puches Tomas	1993	1,9
10 Potsch Benjamin	1976	2,1
Sanchez Martinez Benito	2002	2,1
12 Grohbrügge Hendrik	2001	2,2
Kavcic Blaz	1987	2,2
Thron Jens	1970	2,2
15 Schön Paul-Philipp	2001	2,6
Britze Oliver	1983	3,7
17 Komm Maximilian	2001	3,8
18 Milan Andrea	1986	3,9
19 Taenzer Fabio	1999	4
20 Holtz Maximilian	2007	4,2
Malaszzsak Pit	2001	4,2
22 Mundt Steve	2000	4,3
Wichmann Robert	1990	4,3
24 Steiner Gabor	1976	4,4
25 Goellner Marc-Kevin	1970	4,5
Plambeck Sascha	1970	4,5
27 Kuszli Baikal	2004	4,8
28 Blömeke Christopher	1969	4,9
Klasen Sven	1978	4,9
30 Larsson Magnus	1970	5
31 Ehmer Dan	1978	5,4
Zabel Felix	2003	5,4
33 Abuzeid Ziad Sherif	1987	5,5
Rathay David	2002	5,5
Rogoll Christian	1985	5,5
36 Strauchmann Andreas	1974	5,8
37 Heidel Jan	2006	5,9
38 Dudek Daniel	1968	6,1
39 Korsch Ronald	1968	6,5
40 Chorois Andreas	1982	6,8
Maiß Till	1970	6,8
42 Borchert Florian	1998	6,9
43 Hintze Robert	1970	7,2
44 Lünstroth Dominik	1994	7,4
45 Sawade Karsten	1972	7,7
Scholz Burkhard	1968	7,7
47 Janßen Thorsten	1977	7,9
48 Siebert Philipp	1979	8
Valentini Giovanni	1986	8
50 Kübler Bruno	2005	8,7

HERREN 30 TOP 50	JAHRG.	LK
1 Tennert Roman	1982	1,8
2 Lipovsek Puches Tomas	1993	1,9
3 Potsch Benjamin	1976	2,1
4 Kavcic Blaz	1987	2,2
Thron Jens	1970	2,2
6 Britze Oliver	1983	3,7
7 Milan Andrea	1986	3,9
8 Wichmann Robert	1990	4,3
9 Steiner Gabor	1976	4,4
10 Goellner Marc-Kevin	1970	4,5
Plambeck Sascha	1970	4,5
12 Blömeke Christopher	1969	4,9
Klasen Sven	1978	4,9
14 Enqvist Thomas	1974	5,3
15 Ehmer Dan	1978	5,4
16 Abuzeid Ziad Sherif	1987	5,5
Rogoll Christian	1985	5,5
18 Strauchmann Andreas	1974	5,8
19 Dudek Daniel	1968	6,1
20 Korsch Ronald	1968	6,5
21 Chorois Andreas	1982	6,8
Maiß Till	1970	6,8
23 Schalen Daniel	1980	6,8
24 Hintze Robert	1970	7,2
25 Lünstroth Dominik	1994	7,4
26 Sawade Karsten	1972	7,7
Scholz Burkhard	1968	7,7
28 Janßen Thorsten	1977	7,9
29 Siebert Philipp	1979	8
Valentini Giovanni	1986	8
31 Jeschonek Florian	1978	8,7
32 Feldhaus Christian	1972	8,9
33 Madore Frédéric	1988	9,1
34 Gejsman Valerij	1983	9,7
Uslucan Sükrü	1969	9,7
36 Kuznetsov Volodymyr	1982	11,3
37 Metzlaß Sebastian	1977	11,4
38 Geiger Leon	1992	11,8
39 Feeser Marco	1985	11,9
40 Hofmann Michael	1973	12,3
41 Theisen Sebastian	1977	12,6
42 Sperling Jan	1989	12,7
43 Zöls Anselm	1986	14,1
44 Seidenschnur Jörn	1968	14,3
45 Steinmetz Michael	1985	14,4
46 Merla Sebastian	1980	14,6
47 Lamazere Regis	1983	14,7
48 Bärlein Marek	1976	14,8
49 Düstersiek Niclas	1992	14,9
50 Bremont Mathieu	1974	15,3

HERREN 40 TOP 50	JAHRG.	LK
1 Tennert Roman	1982	1,8
2 Potsch Benjamin	1976	2,1
3 Thron Jens	1970	2,2
4 Britze Oliver	1983	3,7
5 Steiner Gabor	1976	4,4
6 Goellner Marc-Kevin	1970	4,5
Plambeck Sascha	1970	4,5
8 Stensch Michael	1963	4,8
9 Blömeke Christopher	1969	4,9
Klasen Sven	1978	4,9
11 Ehmer Dan	1978	5,4
12 Lamprecht Andreas	1967	5,5
13 Strauchmann Andreas	1974	5,8
14 Dudek Daniel	1968	6,1
15 Dux Christoph	1958	6,4
16 Korsch Ronald	1968	6,5
17 Chorois Andreas	1982	6,8
Maiß Till	1970	6,8
19 Hintze Robert	1970	7,2
20 Reiberg Andreas	1967	7,4
21 Sawade Karsten	1972	7,7
Scholz Burkhard	1968	7,7
23 Janßen Thorsten	1977	7,9
24 Siebert Philipp	1979	8
25 Segerath Frank	1964	8,3
26 Jeschonek Florian	1978	8,7
27 Büttner Ralf	1965	8,8
Lang Jochen Klaus	1958	8,8
29 Feldhaus Christian	1972	8,9
Fischer Matthias	1962	8,9
31 Knepp Jörg	1966	9
32 Gunnarson Jan	1962	9,1
33 Kompatscher Florin	1960	9,5
34 Gejsman Valerij	1983	9,7
Uslucan Sükrü	1969	9,7
36 Harden Marc-Michael	1964	10
37 Matijevic Robert	1966	11,2
38 Kuznetsov Volodymyr	1982	11,3
39 Metzlaß Sebastian	1977	11,4
40 Braun Stefan	1964	11,8
Gagzow Nils	1973	11,8
42 Hofmann Michael	1973	12,3
43 Theisen Sebastian	1977	12,6
44 Seidenschnur Jörn	1968	14,3
45 Merla Sebastian	1980	14,6
46 Bahrenburg Frank	1967	14,7
Lamazere Regis	1983	14,7
48 Bärlein Marek	1976	14,8
49 Bremont Mathieu	1974	15,3
50 Castillo Loo Humberto	1968	15,5

Quelle: TDS Tennis Deutschland Service GmbH

Herren 50 • Herren 60 • Herren 70 (02/2024)

HERREN 50 TOP 50	JAHRG.	LK
1 Thron Jens	1970	2,2
2 Monroy Gabriel	1957	4,3
3 Goellner Marc-Kevin	1970	4,5
Plambeck Sascha	1970	4,5
5 Stensch Michael	1963	4,8
6 Blömeke Christopher	1969	4,9
7 Larsson Magnus	1970	5
8 Lamprecht Andreas	1967	5,5
9 Strauchmann Andreas	1974	5,8
10 Dudek Daniel	1968	6,1
11 Dux Christoph	1958	6,4
12 Korsch Ronald	1968	6,5
13 Maiß Till	1970	6,8
14 Rummelhagen Rainer	1955	7
15 Hintze Robert	1970	7,2
16 Reiberg Andreas	1967	7,4
17 Sawade Karsten	1972	7,7
Scholz Burkhard	1968	7,7
19 Segerath Frank	1964	8,3
20 Büttner Ralf	1965	8,8
Lang Jochen Klaus	1958	8,8
22 Feldhaus Christian	1972	8,9
Fischer Matthias	1962	8,9
24 Knepp Jörg	1966	9
25 Gunnarson Jan	1962	9,1
26 Engel Lothar	1955	9,4
27 Kompatscher Florin	1960	9,5
28 Krause Heinz-Peter	1957	9,7
Uslucan Sükri	1969	9,7
30 Harden Marc-Michael	1964	10
31 Matijevic Robert	1966	11,2
Wiesner Detlef	1949	11,2
33 Braun Stefan	1964	11,8
Gagzow Nils	1973	11,8
35 Hofmann Michael	1973	12,3
36 Kaudasch Peter	1954	13,6
37 Seidenschnur Jörn	1968	14,3
38 Müller Otmar	1953	14,5
39 Bahrenburg Frank	1967	14,7
40 Schäfer Gerhard	1950	14,9
von Wysocki Hartmut	1951	14,9
42 Bremont Mathieu	1974	15,3
Joly Axel	1948	15,3
44 Castillo Loo Humberto	1968	15,5
45 Viehrig Konrad	1965	15,7
46 Hagemeister Roland	1971	15,9
Hamelow Karsten	1959	15,9
48 Vallenas Helmut	1959	16
49 de Dios Mercedes Juan	1967	16,1
50 Voslamber Bernard	1968	16,2

HERREN 60 TOP 50	JAHRG.	LK
1 Monroy Gabriel	1957	4,3
2 Stensch Michael	1963	4,8
3 Dux Christoph	1958	6,4
4 Rummelhagen Rainer	1955	7
5 Segerath Frank	1964	8,3
6 Lang Jochen Klaus	1958	8,8
7 Fischer Matthias	1962	8,9
8 Gunnarson Jan	1962	9,1
9 Engel Lothar	1955	9,4
10 Kompatscher Florin	1960	9,5
11 Krause Heinz-Peter	1957	9,7
12 Harden Marc-Michael	1964	10
13 Wiesner Detlef	1949	11,2
14 Braun Stefan	1964	11,8
15 Stein Volker	1947	12,5
16 Kaudasch Peter	1954	13,6
17 Müller Otmar	1953	14,5
18 Schäfer Gerhard	1950	14,9
von Wysocki Hartmut	1951	14,9
20 Joly Axel	1948	15,3
21 Julitz Bernd	1947	15,8
22 Hamelow Karsten	1959	15,9
23 Vallenas Helmut	1959	16
24 Wichmann Thomas	1954	16,8
25 Rheinfeld Ulrich	1953	18,4
Seebach Mark	1964	18,4
27 Sander Dietrich	1960	19,1
28 Anders Thomas	1957	20,8
Grajek Sebastian	1958	20,8
30 Kahl Andreas	1958	20,9
31 Noraman Daniel	1964	23,3
32 Pawlowski Adam	1949	23,8
33 Kuhne Carsten	1963	24,6
34 Bönisch Klaus	1951	24,8
Fleckenstein Martin	1959	24,8
Frenz Reinhold	1954	24,8
Gabel Bernhard	1958	24,8
Grammes Thomas	1946	24,8
Hartmann Michael	1955	24,8
Himmelman Ralf-Dieter	1948	24,8
Kempf Torsten	1962	24,8
Kern Ingo	1949	24,8
Köpcke Christian	1947	24,8
Ossenbrügge Bernd	1955	24,8
Richter Burkhard	1953	24,8
Stroschein Sebastian	1963	24,8
Tandler-Schneider Andreas	1962	24,8
Wernicke Thomas	1956	24,8
Zäpernick Peter	1951	24,8
50 Leisegang Uli	1941	24,9

HERREN 70	JAHRG.	LK
1 Wiesner Detlef	1949	11,2
2 Stein Volker	1947	12,5
3 Kaudasch Peter	1954	13,6
4 Müller Otmar	1953	14,5
5 Schäfer Gerhard	1950	14,9
von Wysocki Hartmut	1951	14,9
7 Joly Axel	1948	15,3
8 Julitz Bernd	1947	15,8
9 Wichmann Thomas	1954	16,8
10 Rheinfeld Ulrich	1953	18,4
11 Pawlowski Adam	1949	23,8
Tächl Walter	1948	23,8
13 Bönisch Klaus	1951	24,8
Frenz Reinhold	1954	24,8
Grammes Thomas	1946	24,8
Himmelman Ralf-Dieter	1948	24,8
Kern Ingo	1949	24,8
Köpcke Christian	1947	24,8
Lüdtke Waldemar	1948	24,8
Niess Gerhard	1947	24,8
Richter Burkhard	1953	24,8
Werner Klaus-Jürgen	1948	24,8
Wolff Hans Egbert	1936	24,8
Zäpernick Peter	1951	24,8
Leisegang Uli	1941	24,9
26 Grunwald Uwe	1945	25
Mayr Wolfgang	1953	25

Quelle: TDS Tennis Deutschland Service GmbH

Damen • Damen 40 • Damen 50 • Damen 60 (02/2024)

DAMEN	JAHRG.	LK
1 Semenistaja Daria	2002	WTA 151
2 Kawa Katarzyna	1992	WTA 198
3 Falkowska Veronika	2000	WTA 393
4 Herzelas Dea	1996	WTA 425
5 Wagner Stephanie	1994	WTA 551
6 Meyer a.d. Heide Luisa	2002	WTA 754
7 Buchwald Helena	2005	WTA 1233
8 Rietmann Corinna	2006	1,5
9 Zhu Julia	2005	1,6
10 Braun Janina	1996	1,9
11 Persike, Anna	2007	2
12 Felux, Charlotte	2007	2,2
13 Roß Emily	2003	2,7
14 Alexander Yuki Charlotte	2005	2,9
15 Nesterovic Nastasija	2007	2,9
16 Rietmann Katrin	2000	4,3
17 Schüür Elena	2006	4,7
18 Kintscher Oona	2002	4,8
19 Lang Elisa	1999	7,4
20 Hübner Michelle	2007	8,3
21 Hugo Lilly	2002	9,7
22 Lang Klara	1996	9,8
23 de l'Or Alice	2006	10,4
24 Kraiem Yasmine	2010	12
25 Strogalschkova Daria	2012	12,2
26 Pana Irina-Corina	1988	14,2
27 de l'Or Natalie	2005	14,6
28 Pospiech Friederike	1986	15,7
29 Strauchmann Felicia	2004	16,7
30 Sagoridou Scholz Sophia	2011	17,5
31 Claros Ruiz Natalia	1993	19
33 Brunotte Cosima	2009	20
34 Exner Alisa	2008	20,9
35 Voslamber Cecilia Sophie	2010	21,5
36 Dohmen Carla	2008	21,8
37 Ott Helene	2009	22,2
38 Kopp Liana	2008	22,5
39 Ballantyne Mila	2008	22,6

DAMEN 30 TOP 15	JAHRG.	LK
1 Strauchmann Jessica	1976	5,2
2 Kartmann Stefanie	1977	10,9
3 Pana Irina-Corina	1988	14,2
4 Pospiech Friederike	1986	15,7
5 Keller Katja	1980	16,4
6 Claros Ruiz Natalia	1993	19
7 Modler Johanna	1980	19,3
8 Strogalschikova Maria	1988	19,3
9 Tajbakhsh Misun	1980	19,7
10 Pietz Anna-Maria	1983	20,5
11 Voßwinkel Anastasia	1984	20,8
12 Kampisiou Christina	1978	21,2
13 Fischer Lia	1982	21,3
14 Chan Pei-Chen	1979	21,4

DAMEN 40 TOP 30	JAHRG.	LK
1 Thron Nicole	1973	3,9
2 Kuhr-Korolev Corinna	1967	5
3 Strauchmann Jessica	1976	5,2
4 Teschauer Ilka	1971	5,5
5 Zink Saskia	1969	5,5
6 Carega Paola	1970	5,8
7 Redmann Carolin	1974	6,2
8 Mirow Vivian	1978	6,8
9 Pfleging Stefanie	1971	7
10 Brandenburg Ulrike	1967	7,2
11 Sußet Nicole	1969	7,2
12 Wilmsen-Blank. Stephanie	1976	8
13 Kübler Dorothea	1966	10,7
14 Kartmann Stefanie	1977	10,9
15 Melchior Elke	1972	12,6
16 Koopmann Diana	1966	12,7
17 Tanushev Eva	1966	13,1
18 Chao Meylan	1967	13,2
19 Hentschel Katrin	1976	13,7
20 Kuszli Sabine	1968	14,3
21 Christiersen Therese	1966	14,9
22 Keller Katja	1980	16,4
23 Hatzmann Susan	1965	16,6
24 Stehle Rachel	1970	18,5
25 Ott Tanja	1976	18,6
26 Schilbock Stefanie	1969	18,7
27 Nehring Isabel	1968	19
28 Tajbakhsh Misun	1980	19,7
29 Hoppensack Sabine	1967	20,4
30 Pietz Anna-Maria	1983	20,5

DAMEN 60 TOP 20	JAHRG.	LK
1 Werner Elisabeth	1951	16,2
2 Johannsen Gerda	1952	17,6
3 Foof Tina	1964	17,8
4 Simon Judith	1964	17,8
5 Kuhle Birgit	1961	18,2
6 Grammes Marita	1953	18,8
7 Lüdtke Raili	1952	18,8
8 Engel Gabriele	1954	19,1
9 Lentz Hanna	1957	20,8
10 Henkel Petra	1960	21,8
11 Frenkel Beate	1964	22,8
12 Gillner Angela	1960	23,8
13 Theising-Michel Gabriele	1964	24
14 Richter Heidi	1950	24,1
15 Kandt Claudia	1959	24,5
16 Stein Reingard	1947	24,7
17 Anders Ruth	1956	24,8
18 Morys Sonja	1964	24,8
19 Muthweiß Sonja	1962	24,8
20 Preis Annette	1963	24,8
21 Wahl Anne-Katrin	1964	24,8

DAMEN 50 TOP 50	JAHRG.	LK
1 Thron Nicole	1973	3,9
2 Kuhr-Korolev Corinna	1967	5
3 Teschauer Ilka	1971	5,5
4 Zink Saskia	1969	5,5
5 Carega Paola	1970	5,8
6 Redmann Carolin	1974	6,2
7 Pfleging Stefanie	1971	7
8 Brandenburg Ulrike	1967	7,2
9 Sußet Nicole	1969	7,2
10 Kübler Dorothea	1966	10,7
11 Melchior Elke	1972	12,6
12 Koopmann Diana	1966	12,7
13 Tanushev Eva	1966	13,1
14 Chao Meylan	1967	13,2
15 Kuszli Sabine	1968	14,3
16 Christiersen Therese	1966	14,9
17 Wernicke Gabriele	1963	16,2
18 Hatzmann Susan	1965	16,6
19 Foof Tina	1964	17,8
20 Kuhle Birgit	1961	18,2
21 Stehle Rachel	1970	18,5
22 Schilbock Stefanie	1969	18,7
23 Nehring Isabel	1968	19
24 Engel Gabriele	1954	19,1
25 Hoppensack Sabine	1967	20,4
26 Zewdie Zewdenesch	1973	20,6
27 Weyde Nicole	1969	21,8
28 Dimitriu Claudia	1971	22,6
29 Morys Sonja	1964	22,6
30 Frenkel Beate	1964	22,8
31 Adam Corinna	1972	23,2
32 Voslamber Camelia	1974	23,4
33 Penny-Kruska Ina	1969	23,7
34 Gillner Angela	1960	23,8
35 Grahovac Danijela	1973	23,9
36 Wahl Anne-Katrin	1964	24
37 Schiemann Nicole	1964	24,1
38 Kandt Claudia	1959	24,5
39 Podschull-Wellmann Silke	1970	24,6
40 Schindler Silke	1969	24,6
41 Walter Ev-Charlott	1974	24,6
42 Theising-Michel Gabriele	1964	24,7
43 von Butler Karim	1968	24,7
44 Anders Ruth	1956	24,8
45 Duncker Uschi	1966	24,8
46 Mayr Marianna	1959	24,8
47 Muthweiß Sonja	1962	24,8
48 Preis Annette	1963	24,8
49 Deutelmöser Anna	1967	24,9
50 Difiore Marie	1965	24,9

Quelle: TDS Tennis Deutschland Service GmbH

mybigpoint

Jugend U18 w/m • U14 w/m • U12 w/m (02/2024)

JUNIOREN U18		JAHRG.	LK
1	Dedura-Palomero Diego	2008	1,3
2	Holtz Maximilian	2007	4,2
3	Heidel Jan	2006	5,9
4	Hentschel Theo	2007	11,3
5	Zils Cassian	2008	11,8
6	Plambeck Raphael	2011	14,1
7	Cutilo Milos	2006	15,4
8	Holtz Tim	2010	15,9
9	Frank Rafael Leonhard	2007	16
	Zolic Adil	2008	16
11	Hentschel Karl	2011	16,1
12	Bengsch Luis	2011	16,7
13	Kartmann Leonard	2010	17,2
14	Helge Ole	2008	17,6
	Schoenheit Karl Lennart	2012	17,6
16	Volk Lukas	2010	19,2
17	Braaksma Koury Luca	2012	20
18	Brunotte Jean Albert	2012	20,4
19	Guttmann Jonas	2007	21,3
20	Cordes Mats	2011	21,4
21	Ehmer Nick	2010	21,5
22	Redmann Emil	2006	22,3
	Vanhamel Lukas	2010	22,3
24	Rubinstein Henry	2012	22,4
	Zolic Tarik	2011	22,4
26	Bruchhäuser Kilian	2006	22,5
27	Wolf Aris	2006	22,7
28	von Butler Sebastian	2006	22,8
29	Geyer Hugo	2012	22,9
30	Zils Mauritz	2011	23

JUNIORINNEN U18		JAHRG.	LK
1	Rietmann Corinna	2006	1,5
2	Persike, Anna	2007	2
3	Felix, Charlotte	2007	2,2
4	Nesterovic Nastasija	2007	2,9
5	Schüür Elena	2006	4,7
6	Hübner Michelle	2007	8,3
7	de l'Or Alice	2006	10,4
8	Kraiem Yasmine	2010	12
9	Strogalschikova Daria	2012	12,2
10	Sagoridou Scholz Sophia	2011	17,5
11	Brunotte Cosima	2009	20
12	Exner Alisa	2008	20,9
13	Voslamber Cecilia Sophie	2010	21,5
14	Dohmen Carla	2008	21,8
15	Ott Helene	2009	22,2
16	Kopp Liana	2008	22,5
17	Ballantyne Mila	2008	22,6
18	Behar Lea Noemi	2006	24,8
19	Nehring Jasai	2007	24,8

JUNIOREN U15		JAHRG.	LK
1	Plambeck Raphael	2011	14,1
2	Holtz Tim	2010	15,9
3	Hentschel Karl	2011	16,1
4	Bengsch Luis	2011	16,7
5	Kartmann Leonard	2010	17,2
6	Schwarzberg Paul	2013	17,3
7	Schoenheit Karl Lennart	2012	17,6
8	Volk Lukas	2010	19,2
9	Braaksma Koury Luca	2012	20
10	Brunotte Jean Albert	2012	20,4
11	Cordes Mats	2011	21,4
12	Ehmer Nick	2010	21,5
13	Vanhamel Lukas	2010	22,3
14	Rubinstein Henry	2012	22,4
15	Zolic Tarik	2011	22,4
17	Geyer Hugo	2012	22,9
18	Zils Mauritz	2011	23
19	Voslamber Luis Philip	2009	23,1
20	Damrath Max	2010	23,4
21	Ott Mattis	2011	23,5
22	von Schierstedt Juri	2010	23,7
23	Büttner Tim	2012	23,8
24	Jenner Leonard	2012	23,8
25	Linse Ivano	2010	24,2
26	Ikiz Bora	2010	24,6
27	Stehle Finlay	2009	24,7
28	Duve Ferdinand	2010	24,8
29	Iljuschin Miron	2010	24,8
30	Behar Joel	2009	25
31	Behar Ramon	2011	25
32	Kudla Luis	2011	25
33	Lutowicz Vincent	2009	25
34	Putzicha Till	2010	25
35	Seitz Oskar	2011	25

JUNIORINNEN U12		JAHRG.	LK
1	Strogalschikova Daria	2012	12,2
2	Thron Emilia	2013	23,9
3	Auffermann Olivia	2013	24,4
	Cordes Ella	2013	24,4
	Felix Elizabeth	2013	24,4
	Fritschken Marie	2013	24,4
	von Schierstedt Leni	2013	24,4
8	Atas Mina	2012	24,8
9	Kartmann Annabelle	2012	25

JUNIOREN U12		JAHRG.	LK
1	Schwarzberg Paul	2013	17,3
2	Schoenheit Karl Lennart	2012	17,6
3	Braaksma Koury Luca	2012	20
4	Brunotte Jean Albert	2012	20,4
5	Rubinstein Henry	2012	22,4
6	Liebelt Moritz	2013	22,6
7	Geyer Hugo	2012	22,9
8	Büttner Tim	2012	23,8
	Jenner Leonard	2012	23,8
10	Rosenthal Joshua	2013	24,2
11	Kudlich Heinrich	2013	24,4
12	Gerinas Maximilian	2012	24,8
	Holznagel Paul	2012	24,8
	Maiß Jakob	2012	24,8
15	Helge Jonah	2012	25
	Maiß Julius	2012	25
	Strutz Ibanez Theo	2012	25

JUNIORINNEN U15		JAHRG.	LK
1	Kraiem Yasmine	2010	12
2	Strogalschikova Daria	2012	12,2
3	Sagoridou Scholz Sophia	2011	17,5
4	Pronin Felicia	2011	18,5
5	Servan Triveno Gloria	2010	19,5
6	Voslamber Cecilia Sophie	2010	21,5
7	Thron Emilia	2013	23,9
8	Kudlich Valerie	2010	24,3
9	Auffermann Olivia	2013	24,4
10	Cordes Ella	2013	24,4
11	Felix Elizabeth	2013	24,4
12	von Schierstedt Leni	2013	24,4
13	Atas Mina	2012	24,8
14	Bester Leni Sophie	2011	24,8
15	Alacron Drüge Maxima	2010	24,9
16	Fuß Magdalena	2010	24,9
17	Kartmann Annabelle	2012	25
18	Schünemann Anniki	2010	25
19	Tomic Mia	2011	25
20	von Butler Helena	2011	25
21	Weber Greta	2011	25

Tenniserienecamps im SCC



Bereits in den Osterferien boten wir in diesem Jahr den Kleinsten Tennis-Kids ein Camp an, das glücklicherweise größtenteils outdoor stattfinden konnte. Weiter ging es mit unseren großen Camps in der ersten, zweiten und sechsten Sommerferienwoche, hervorragend geleitet von unseren Hauptverantwortlichen Benjamin Potsch und Christopher Blömeke. Etwa 400 Kinder waren glücklich, begeistert und im Anschluss Feuer und Flamme für Tennis im SCC. Wir freuen uns auf Euch alle in der neuen Saison. ■



Sponsoren- und Jugendförderclubtreffen | Jens Thron

Sponsorenturnier Pro-Am



Am Donnerstag, den 15. September 2023, fand unser traditionelles Sponsorenturnier mit unseren kleinen und großen Starspielern statt.

Im vergangenen Jahr mussten wir unser traditionelles Sponsorenturnier „Pro-Am“ bei Dauerregen in der Halle austragen. Dieses Jahr nun das genaue Gegenteil: Keine Wolke am Himmel, die Sonne lachte auf die 20 Teilnehmer.

Und so stellten sich unsere Partner von BMW Nefzger, ACCENTRO Real Estate, der R+V Versicherung, Bärlein, Danckert & Partner, Steuerberater Kögler & Marjanovic und amitamin dem Wettbewerb in „Pro-Am Mixed-Duellen“.

Dass da einige Spitzenspieler in den Reihen unserer Sponsoren versteckt sind, wussten wir schon vorher. Insofern war es dann nicht überraschend, dass sich neben viel Spaß auch großer Sport mit Ballwechseln auf höchstem Niveau entwickelten.

Im Match-Tiebreak Modus auf Zeit sammelten Sponsoren und SCC-Stars Satzpunkte, um am Ende die Finalsiege auszutragen. Die stärksten Teams waren schließlich Jessica und Helena vor Aleksandra und Diego sowie Aleksandra und Marek.

Sportlich leicht ermüdet, aber höchst zufrieden ging es im Anschluss in die Abendveranstaltung, wo unser Jugendförderer Freddy Mlinaric ein tolles Abenddinner zauberte und wir mit etwa 35 Gästen die Sieger des Tages feierten.

Ein herzliches Dankeschön von meiner Seite an all unsere Partner und Förderer, unsere Helfer und Pros des Abends sowie noch einmal an unsere Gastronomie für einen schönen Abend. ■

Wer Interesse an einer Mitgliedschaft im Jugendförderclub oder Sponsoring hat, ist herzlich willkommen (sport@tcscberlin.de).





ACCENTRO SCC senior open 2023

PERFEKTE WETTERBEDINGUNGEN NUR FÜR DEN GRUNEWALD

Mit zweihundert Spielern haben wir bei den ACCENTRO Senior Open fast exakt die gleiche Teilnehmerzahl wie 2022 erreicht, mit signifikant steigenden Zahlen bei den Damen, sehr schön. Ähnlich erfreulich ist der Einstieg des Berliner Immobilienunternehmens ACCENTRO REAL ESTATES als Partner des Turniers.

Wieder konnten wir eine große Zahl an nationalen Topspielern begrüßen, alleine zwölf aus den Top 10 Deutschlands. Trotz des unglaublichen Wetterpechs fanden 95% aller Spiele outdoor statt.



Ein ähnlicher Prozentsatz an Spielern war auch im „Handling“ der komplexen Terminierung nach Regenspausen sehr entspannt, herzlichen Dank vor allem an Ernst für die „Bestechung“ durch selbstgemachte Pflaumenmarmelade und Martina und Susanne durch leckere Merci-Schokolade. Alles fand reißenden Absatz in der Turnierleitung.

HERREN 30

Sieben Top 100 Spieler hatten gemeldet, darunter der in Topform agierende Patrick Haske vom heimischen SCC. Doch es zeigte sich, dass diese Woche andere Bedingungen herrschten, die für die eine oder andere Überraschung sorgten. So musste Patrick schon in der ersten Runde gegen den starken ungesetzten Kolja Nitschke (Känguruhs) im Match-Tiebreak die Segel streichen. Und auch den an Zwei gesetzten David Kamm (TIB) erwachte es in der ersten Runde gegen Markus Calgeer (Känguruhs). Dass die beiden Überraschungssieger am Ende jedoch nicht im Finale standen, zeigt die Ausgeglichenheit des Feldes. Souverän spielte sich schließlich Tim Bauer (SV Reinickendorf) durch das Feld. Auch Finalist Andy Kühne, ebenfalls von den Känguruhs, konnte nichts gegen die starken Aufschläge und das ruhige Grundlinienspiel von Tim ausrichten.



Herren 30-Andy Kühne und Tim Bauer
Tim Bauer (SV Reinickendorf) - Andy Kühne (Känguruhs) = 6:1 7:5

DAMEN 40

Die Topfavoritinnen Nadine Kommander (BSC Süd Brandenburg) und Heide Maaß (TC Blau-Weiss) hatten verhältnismäßig wenig Mühe ins Finale vorzustoßen. Dort



wurde es aber dramatisch. Neben dem grundsätzlich engen Ergebnis gab es auch die eine oder andere Diskussion um Ballabdrücke, die das Duell weiter aufheizte. Im Match-Tiebreak gipfelte das Ganze schließlich in einem dramatischen Ende, bei dem Heide Maaß trotz Rückstand noch den Tiebreak drehen konnte.

Heide Maaß (TC Blau-Weiss) - Nadine Kommander (BSC Süd Brandenburg) = 7:6 4:6 10:8

HERREN 40

Die Nummer Sechs Deutschlands, Marc Senkbell (Jade Wilhelmshaven), reiste an, um sich relativ ungefährdet den



ACCENTRO scc senior open 2023



Herren 40: Marc Senkbeil und Ian Leonhardt

Titel zu holen. Benny Kühnast (TK BG Steglitz) zwang ihn im Halbfinale in den Tiebreak des zweiten Satzes, während der etwas überraschend ins Finale gekommene Ian Leonhardt (BG Wuhlheide) doch eher chancenlos blieb.

Marc Senkbeil (Jade Wilhelmsnhaven) - Ian Leonhardt (BG Wuhlheide) = 6:3 6:2

HERREN 45

Ähnliches Bild bei den 45ern: Klarer Favorit war der



Herren 45: Benjamin Potsch und Timo Pohle

SCC'er und Viertplatzierte Deutschlands Benjamin Potsch. In einem kleineren Feld war nur fraglich, wer das Privileg hatte, im Finale antreten zu dürfen. Es wurde schließlich Timo Pohle vom TC Blau-Weiss, der allerdings auch ein wenig von der Aufgabe des an Zwei Gesetzten Daniel Kobert profitierte.

Benjamin Potsch (SCC) - Timo Pohle (TC Blau-Weiss) = 6:2 6:2

DAMEN 50

Acht Damen aus den Top 60 Deutschlands gaben sich ein Stelldichein, angeführt von der Wespe Martina Parr-Kröger, die schließlich auch im Finale gegen die an Zwei Gesetzte Nicole Meier (RW Potsdam) keinen Satz abgab.



Damen 50: Nicole Meier und Martina Parr-Kröger

Martina Parr-Kröger (Zehl. Wespen) - Nicole Meier (RW Potsdam) = 6:3 6:2

HERREN 50

Auch hier sehr klare Verhältnisse: Die Nummer Drei aus Deutschland, Jens Thron (SCC), war eine Klasse für sich und gab im Turnierverlauf nur wenige Spiele ab. Etwas überraschend der Halbfinaleinzug des ungesetzten Oliver Scheerer (TC Neustadt), der erst im Halbfinale an dem an Zwei gesetzten Carsten Reiff (TC GW Lankwitz) scheiterte.



Herren 50: Carsten Reiff und Jens Thron

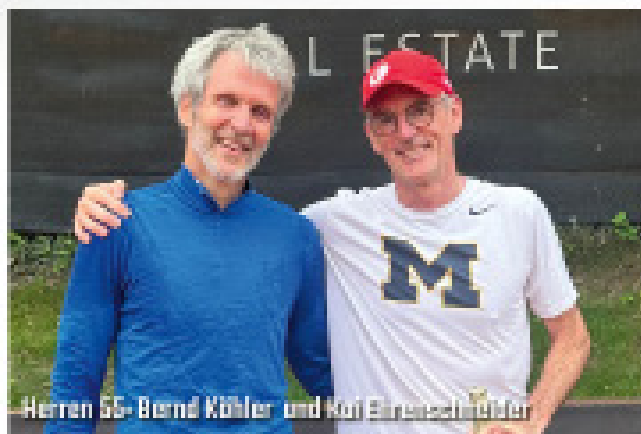
Jens Thron (SCC) - Carsten Reiff (GW Lankwitz) = 6:1 6:1

HERREN 55

Arne Kropp aus Münster, Nummer 13 Deutschlands, war der Gejagte des Feldes, was er schnell zu spüren bekam: Bernd Köhler, recht unbeschriebenes Blatt in deutschen Ranglisten (TC Tiergarten), glänzte und fügte Arne eine bittere und unglückliche Erstrundenniederlage zu: 6:3 0:6 11:9. Doch Arne musste sich am Ende vielleicht etwas weniger grämen, denn nacheinander ließ Bernd seinen Gegnern das Nachsehen: Oliver Quast und Guido Schulz ereilte das gleiche Schicksal, so dass sich Bernd im Finale wiederfand, wo er ebenfalls auf einen Ungesetzten traf: Kai Ehrenschneider (LTTC Rot-Weiß). Dieser



ACCENTRO SCC senior open 2023



Herren 55- Bernd Köhler und Kai Ehrenschnelder

profitierte etwas von der verletzungsbedingten Absage der Zwei des Turniers, Andreas Lamprecht, spielte sich dann aber verdient ins Endspiel. Doch Bernd ließ sich den Sieg nicht nehmen und hielt auch Kai auf Distanz.

Bernd Köhler (TC Tiergarten) - Kai Ehrenschnelder (LTTC Rot-Weiß) = 6:3 6:2

DAMEN 60

Bei den Damen 60 gab es etwas weniger Meldungen, mit der Nummer Sechs (Karin Reinhardt, Lichtenrade) und Neun (Ariane Lauenburg, Wespen) Deutschlands dafür aber zwei hochkarätige Starterinnen. Doch im Finale stand Susanne Schäpperle-Schneidereit, gerne vom Turnierrichter aus Versehen zum tapferen Schneiderlein umbenannt. Und auch im Finale zeigte Susanne ihre Qualitäten, die sich leider in keiner Rangliste widerspiegeln. Sie siegte in einem äußerst hochklassigen und spannenden Finale gegen Karin im Match Tiebreak.



Damen 60- Karin Reinhardt und Susanne Schäpperle-Schn.

Susanne Schäpperle-Schneidereit (Zehl. Wespen) - Karin Reinhardt (WG Lichtenrade) = 6:4 3:6 10:7

HERREN 60

Ein enorm starkes Feld mit acht Spielern aus den Top 70 Deutschlands trat an, den ACCENTRO Senior

Open Glaspokal zu holen. Thomas Rothe vom TC Hof war als Nummer Eins der Setzliste und Nummer Drei Deutschlands der, den es zu schlagen galt. Gesagt, getan:



Herren 60- Michael Stensch und Klaus Bringmann

Michael Stensch vom SCC erwischte eine Sahne-Woche, schlug Thomas im Halbfinale knapp 6:4 3:6 10:6 und war nun auch für das Finale favorisiert, in das der an Sieben Gesetzte Klaus Bringmann aus Osnabrück vorstieß. Michael spielte überragendes Tennis und ließ Klaus keine Chance.

Michael Stensch (SCC) - Klaus Bringmann (TC Osnabrück) = 6:2 6:0

HERREN 65

Wer sonst als Lokalmatador und Nummer Vier Deutschlands, Gabriel Monroy, sollte diese Konkurrenz gewinnen? Doch da meldete schließlich noch Michael Rasche aus München, der aufgrund seines parallelen Einsatzes bei den Deutschen Meisterschaften schon bevor er in Berlin war, für gehöriges Chaos sorgte. Schließlich zog er am Mittwoch, dem fünften Turniertag, ohne gespielt zu haben, verletzungsbedingt zurück.



Herren 65- Gabriel Monroy und Gunther Rott

So konnte leider auch die Nebenrunde der Herren 65 erst ganz spät beginnen... etwas doof gelaufen. Wie auch immer, Gabriel musste trotzdem kämpfen, hatte eine



ACCENTRO SCC senior open 2023

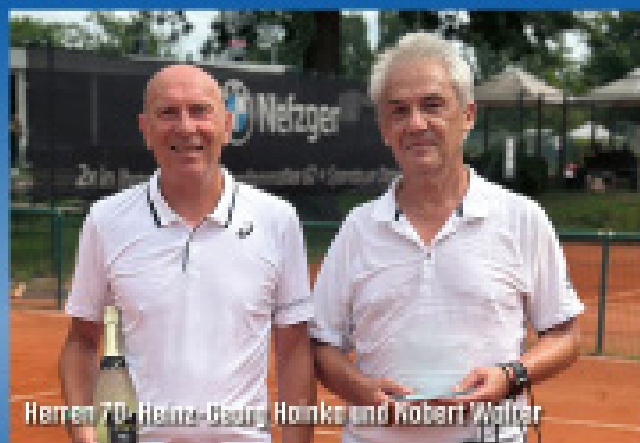


schwere Auslosung. Schon in der ersten Runde traf er auf Henk du Bruyn, dann Henning Till und Erwin Skamrah!, alles starke Gegner. Vor allem Erwin hatte Gabriel in der Nähe einer Niederlage. Doch schließlich der Turniersieg im Finale souverän gegen Gunther Raab (SV Reinickendorf), der als Ungesetzter in der etwas leichteren oberen Hälfte reüssierte.

Gabriel Monroy (SCC) - Gunther Raab (SV Reinickendorf) = 6:2 6:2

HERREN 70

Bei den Herren 70 musste Herbert Köhler aus Dorfen, die Nummer Drei Deutschlands, leider aus privaten Gründen in der zweiten Runde zurückziehen. So war es



Herren 70: Heinz-Georg Hainke und Norbert Walter

dann Norbert Walter (TC Frohnau), der zum Favoriten avancierte und dieser Rolle am Ende knapp gerecht wurde. Mannschaftskollege Heinz Georg Hainke leistete erbitterte Gegenwehr, musste schließlich aber doch Norbert den Vorzug lassen.

Norbert Walter (TC Frohnau) - Heinz-Georg Hainke (TC Frohnau) = 3:6 6:2 10:6

DIE SIEGER DER NEBENRUNDEN:

- DAMEN 40: ANDREA PÜRSTINGER (TC BLAU-WEISS)
- DAMEN 50: ANDREA BANNERT DROFF (ROT WEISS)
- DAMEN 60: ARIANE LAUENBURG (ZEHL, WESPEN)
- HERREN 30: MORITZ PASCHOLD (TEBE)
- HERREN 40: ALESSANDRO TORREGROSSA (SVR)
- HERREN 45: GEORG RIEDEL (TC TIERGARTEN)
- HERREN 50: W. RENNER (TIERG.) & M. HOFMANN (SCC)
- HERREN 55: KLAUS SCHEER (GW NIKOLASSEE)
- HERREN 60: GEORG POINE (GW NIKOLASSEE)
- HERREN 65: HANS-JÜRGEN KORTH (BG STEGLITZ)
- HERREN 70: BERND SANDOCK (GW LANKWITZ)





SCC Open Aktive 2023

Mit knapp 100 Teilnehmern, etwa doppelt so viele bei den Männern, starteten die achten SCC-Open in die Turnierwoche, was am Ende zu Spielen unter Flutlicht bis 1 Uhr morgens führte. Doch fast alle zogen super mit.

SCC-OPEN DAMEN

Einige Titel hat die topgesetzte Nadja Meier vom TC RW Potsdam bei den SCC Open schon eingefahren. Gleich die ersten SCC Open 2016 gingen an Nadja, 2019 folgte Titel Nummer Zwei. Nun sollte das Triple her. Nadja rauschte durchs 32er Feld, gab bis ins Finale genau ein Spiel ab.

Mit Daria Remelean war die Nummer Zwei des Feldes von ganz unten gestartet, doch mit Sveva Mazzari von den Zehlendorfer Wespen kam es im Halbfinale zu einer ganz schweren, letztlich unlösbaren Aufgabe. Sveva spielte beim 6:0 6:2 nahezu fehlerfrei. Und so war dann auch Sveva durchaus als Favoritin im Finale zu sehen.

Sie machte gegen Nadja dort weiter, wo sie im Halbfinale aufgehört hatte, führte schnell 5:2. Doch Nadja kämpfte sich noch einmal zurück und glich zum 5:5 aus. Dass dies das letzte Spiel sein sollte, hätte zu diesem Zeitpunkt niemand für möglich gehalten, doch unter Druck konnte Sveva noch einmal zulegen und gewann letztendlich souverän den Titel.

Sveva Mazzari (Zehl. Wespen) - Nadja Meier (TC RW Potsdam) = 7:5 6:0

SCC-OPEN HERREN

Der an Position Eins gesetzte Benjamin Loccisano (TC Solingen) reiste wohl nicht nur wegen des tollen Turniers nach Berlin: Seine Freundin Nadja Meier hatte da sicher einen gewissen Anteil.

Ein fast vollständiges 64er Feld ging an den Start. Topfavoriten neben Benjamin waren Patrick Fleischhauer vom TC Frohnau, Jan Kirchhoff (TC Blau-Weiss) und vielleicht auch Carl Labitzke und Theodor Passenheim. Leider mussten Theodor und Jan während des Turniers aufgeben, sodass vor allem Carl Labitzke (LTTC Rot-Weiss) den topgesetzten Benjamin auf dem Weg ins Finale am meisten ärgerte. Bei feuchten Bedingungen lieferte er einen großen Kampf, aus dem aber schließlich doch Benjamin Loccisano als Sieger hervorging.

In der unteren Hälfte spielte Patrick Fleischhauer sehr stark auf, gewohnt mit Aufschlägen um die 200km/h und dominantem, aggressivem Sandplatztennis.

Im Halbfinale schlug er Andrzej Grozdanovic 6:4 7:6, der ihn noch am ehesten ärgern konnte. Das Finale konnte Patrick schließlich ziemlich sicher für sich entscheiden. Gratulation an den ehemaligen SCC'er zu einer tollen Turnierwoche.

Patrick Fleischhauer (TC Frohnau) - Benjamin Loccisano (TC Solingen) = 6:4 6:4



DAMEN: Nadja Meier und Sveva Mazzari



Herren: Patrick Fleischhauer und Benjamin Loccisano

Wieder deutlich mehr Teilnehmer als 2022 meldeten zum Angie Kerber Academy Cup, bei dem es wieder die großartigen „Super“-Gutscheine der Angie Kerber Academy zu gewinnen gab. 40 Mädchen und Jungs waren dabei, klasse.

U12 Mädchen

Valentina Lange vom TC Schwülper war die Favoritin des Turniers. Ein wenig ärgern konnte sie vor allem Juno Nelc Lewerenz, die immerhin acht Spiele holte. Ins Finale schaffte es Lokalmatadorin Sophia Sagouridou Scholz, hatte aber dort nicht den Hauch einer Chance.

Valentina Lange (TC Schwülper) - Sophia Sagouridou-Scholz (SCC) = 6:0 6:0

U12 Jungen

Ein fast vollständiges 16er Feld, gespielt mit starken SCC'ern versuchte, dem an Eins gesetzten Laurens Hoffmann vom Uhlenhorster HC Paroli zu bieten. Und das gelang Karl Hentschel eindrucksvoll im Halbfinale. Bei Nieselregen waren die Bälle schwer und so entstand ein wahres Stopp-Festival. Laurens führte zwar fast das gesamte Match bis zum 6:3 5:4, ehe plötzlich Karl noch den Spieß umdrehen konnte.

Leider musste das Finale aufgrund von einem neuerlichen

Monster-Regenguss in der Halle stattfinden. Dort spielte Luis Bengsch stark auf und sicherte sich den AKA-Titel. Alle Drei erhielten aufgrund ihrer tollen Leistungen eine Wildcard für das eine Woche später stattfindende internationale TE-Turnier im SCC, die Cujic Trophy.

Luis Bengsch (SCC) - Karl Hentschel (SCC) = 6:1 6:0

U10 Mädchen

Leider gab es hier nicht ganz so viele Teilnehmerinnen, sodass wir in einem Round Robin Modus spielten. Melaniya Rolya und Juni Reimer waren die stärksten Mädchen und erreichten das Finale, das Melaniya schließlich gewinnen konnte.

Melaniya Rolya (BTC Gropiusstadt) - Juni Reimer (Zehlendorfer TUS) = 4:2 4:1

U10 Jungen

Da bei den Kleinsten die Setzung noch nicht so richtig sinnvoll ist, lasse ich die auch bei dem Rückblick beiseite. Patryk Zurek aus Polen bzw. Kiel war schließlich der Sieger, nachdem er in einem packenden Halbfinale Jüngstturniersieger Hugo Rau vom SCC 5:3 und 4:2 knapp besiegen konnte. Im Finale hatte Leopold Wagner dann keine Chance gegen Patryk.

Patryk Zurek (Kieler TC) - Leopold Wagner (Zehl. Wespen) = 4:0 4:0



U10 Juniorinnen: Melaniya Rolya & Juni Reimer



U10 Junioren: Leopold Wagner - Patryk Zurek



U12 Juniorinnen: Valentina Lange & Sophia Sagouridou



U12 Junioren: Karl Hentschel & Luis Bengsch

Vom 12. bis 19. August 2023 fand die zweite CUJIC International Junior Trophy auf der Anlage des SCC in Berlin-Charlottenburg statt. Bei perfekten Bedingungen konnten wir 125 Spieler aus insgesamt 21 Ländern Europas begrüßen, die um Weltranglistenpunkte kämpften.

Damit übertrafen wir die Zahlen aus dem ersten Jahr noch einmal um jeweils etwas über 20%.

Dieses Turnier ermöglicht uns neben den Lizenzgebern von Tennis Europe und dem Deutschen Tennis Bund vor allem unser Partner Cujic Gebäudedienste um Geschäftsführerin Tanja Cujic, die uns bei den Vertragsverlängerungsgesprächen schon während unseres Eingangsplädoyers unterbrach und „Grünes Licht“ für eine Fortsetzung 2023 gab. Ebenfalls freuen wir uns, dass uns mit der Angie Kerber Academy aus Posen nun schon das

hochwertigen Fotos der Spieler, Turniervideo unseres Partners hauptstadtssport.tv auf der SCC-Website und Youtube, Turnierbadges und unserer renommierten immer geöffneten Gastronomie mit Spezialkarte für alle Spieler hoffen wir nun von Tennis Europe im kommenden Jahr auf ein Grade II Turnier hochgestuft zu werden.

Doch kommen wir zu den Spielen:

Girls U14

Bei den Mädchen U14 konnten wir, wie im vergangenen Jahr, direkt im Hauptfeld starten, da das Feld mit 36 Teilnehmerinnen deutlich kleiner war, als das der Jungen. Mit Sophie Triquart freuten wir uns, an Position Eins eine Berlinerinnen von den Zehlendorfer Wespen begrüßen zu können. Doch Sophie traf im Halbfinale auf eine sehr



vierte Jahr in Folge ein Partner mit wertvollen Gutscheinen für einen Aufenthalt auf der frisch renovierten High-End Tennisanlage für die Erst- Zweit- und Drittplatzierten ausstattet.

Die Organisationscrew aus dem letzten Jahr hatte sich etwas verändert: White Badge Referee Tobias Fuchs und die Turnierverantwortlichen des SCC Jens Thron und Sascha Plambeck führten durch acht Tage großartigem Tennis auf elf Turnierplätzen inklusive zweier äußerst beliebter Trainingsplätze.

Mit den „Soft facts“ Flutlicht, digitalen Scoreboards auf zwei Plätzen, kostenloser Nutzung des neuen Gyms auf 200 Quadratmetern, hochwertigen Preisen inklusive Gastrophäen, Besspannungsservice binnen weniger Stunden auf der Anlage, Icebein-Recovery-Hosen, Willkommenstaschen, eigener Website mit

starke Kira Kalinowskaya, die bereits in den Runden zuvor zeigte, dass sie eine extrem starke Mischung aus Athletik, Schnelligkeit, Zähigkeit und Spielwitz in ihr Spiel einbringen konnte. Am Aufschlag muss sie noch etwas arbeiten, doch Sophie gelang es im Halbfinale nicht, aus dieser Schwäche Kapital zu schlagen: 7:5 6:3 siegte die Ungesetzte und zog ins Finale ein.

In der unteren Hälfte des Tableaus war die Polin Antonina Snochowska an Position Zwei gesetzt. Sie traf im Viertelfinale auf die Offensivspielerin Camilla Montenet aus Italien. Camilla erwischte eine absolute Traumwoche und dominierte Antonina mit 6:4 und 6:0, Halbfinale! Mit Meta Dervine aus Litauen trafen zwei nicht gesetzte Spielerinnen aufeinander. Ein enges, hochklassiges Match entschied schließlich wieder die Italienerin 6:4 7:6.

Für beide Mädchen war das Erreichen des Finales bereits



ein großer Erfolg. Vor allem für Camilla war es erst das zweite Tennis Europe Turnier und nun gleich im Finale: Das merkte man ihr dann auch an. Kira Kalinowskaya spielte sofort auf ihrem bekannt hohen Niveau, während Camilla überhaupt nicht in ihr Spiel fand. Viele Fehler und die Taktik der Gegnerin waren die Gründe, dass es schnell 1:6 1:3 stand. Doch die italienische Kämpferin änderte nun ihre Taktik, spielte nun defensiver, dafür sicherer und kämpfte... Beim Stand von 5:4 für Kira kam es zu einem Mammutmatch mit Breakbällen und sechs (!) Matchbällen. Mit letztem Willen, nach über zwei Stunden Spielzeit schließlich doch der verwandelte letzte Punkt. Kira sank auf die Knie und sank danach überglücklich in die Arme ihres Vaters. Großartig auch die tapfere Camilla, die das Ergebnis tapfer ertrug und lächelnd ihrer Gegnerin zu einem starken Match gratulierte. Auch sonst war auffällig, je weiter man sich Richtung der Finalspiele bewegte, desto weniger mussten die Schiedsrichter auf den Platz, um Abdrücke zu prüfen. Ab Halbfinale stehen dann sowieso Stuhlschiedsrichter zur Verfügung.

Boys U14

Bei den Jungen meldeten mit 90 Teilnehmern mehr als doppelt so viele Spieler, so dass schon die Qualifikationsfelder fast genauso groß waren wie das

gesamte Mädchenfeld. Einige noch sehr junge Lokalmatadoren aus dem SCC (Karl Hentschel, Raphael Plambeck und Luis Bengsch) waren am Start, mussten aber neidlos anerkennen, was auf internationaler Ebene für ein Niveau gespielt wird. Hauptsächlich macht sich hier natürlich das Alter und die körperliche Entwicklung bemerkbar.

Angeführt wurde das Feld vom Italiener Antonio Di Rubba, gefolgt von Tsikhan Koran. Letzterer traf in der zweiten Runde des 64er Feldes auf den deutschen Miko Koeppen traf. Es sollte das längste Spiel des Turniers (oder des Jahres?), passender Weise in der prallen Sonne bei hohen Temperaturen auf dem Center Court werden.

Tsikhan war der deutlich druckvollere Spieler, dominierte die Ballwechsel, doch diese gingen lang, sehr lang. Denn „Leftie“ Miko ackerte hinter der Grundlinie und spielte die Bälle mit viel Spin in unangenehmer Höhe zurück auf die andere Seite. Immer wieder schien es so, dass Tsikhan schließlich doch mit seinen härteren Schlägen erfolgreich sein würde. Doch Miko war es, der sich den ersten Satz 7:5 holte. Der zweite Satz mit nun langsameren Bällen dauerte noch länger. Nun war Tsikhan 7:6 vorne. Doch wie sollte es anders sein, es kam zum Tiebreak im dritten Satz. Wir waren kurz vor dem Anbruch der sechsten





Stunde als schließlich der Außenseiter die Arme in die Höhe streckte und seinen ersten Matchball verwandelte. Ganz großer Respekt jedoch für beide Spieler. Vor allem wie Tsikhan als klarer Favorit diese Niederlage trotz kurzer Schockstarre nach dem letzten Punkt hinnahm und im ganzen Match nicht ein einziges Mal ein Schiedsrichter benötigt wurde oder irgendwelche Ausraster von ihm zu hören waren war bemerkenswert.

Ähnlich großartig übrigens auch das Erstrundenmatch von ebenjenem Tsikhan Koran gegen den Tschechen Matyas Perutka tags zuvor, das unter Flutlicht beendet werden musste und auch hier eine Fairness und Qualität herrschte, dass bis 22 Uhr bestimmt 30 Zuschauer gebannt blieben und verfolgten, wie Tsikhan schließlich mit 7:5 im dritten Satz triumphierte. Vermutlich steckte das Match mental und physisch noch etwas in seinen



Beinen. Übrigens: Die Icebein-Recovery Hose, in der eiskaltes Wasser durch eine mit Wasserpolstern gefüllte Hose gepumpt wird, half Miko nach dem 5-Stunden-Marathon so weit, dass er nach seinem Mammutmatch auch noch freiwillig zum Doppel eine gute Stunde später antrat.

Es ging nahtlos weiter mit hochklassigstem Tennis. Im Halbfinale trafen der an Drei Gesetzte Lasse Bohr auf den Überraschungssieger des Vortages Niccolo Crivelli (Schweiz), der den Turnierfavoriten Antonio Di Rubba mit seiner beeindruckenden Vorhand vom Platz schoss. Das Match hätte eigentlich zwei Sieger verdient. Niccolo hatte drei Matchbälle, doch am Ende gewann schließlich doch Lasse Bohr vom TC Hechingen. Ähnlich intensiv



bearbeiteten sich auf dem Nachbarplatz der an Vier gesetzte Philip Lyman (Ukraine) und Benjamin Schmidt vom TC Miesbach. Doch Philip wurde schließlich seiner Favoritenrolle gerecht und gewann 6:4 im dritten Satz.

Das Finale ging dann recht schnell. Lasse war der sicherere Spieler und auch derjenige, der einen klaren Matchplan verfolgte. Geduldig und doch zupackend, wenn sich die Chance bot. Nachdem es bereits 8:0 stand, kam dann Philip doch noch einmal zurück, führte plötzlich 4:2. Doch die Partei kippte wieder Richtung Lasse Bohr, der schließlich den Siegerpokal, eine HEAD-Tasche und einen Gutschein von unserem Partner, der Angie Kerber Academy in Höhe von € 650,- in Empfang nehmen durfte.

Die Doppelkonkurrenzen gewannen Jana Schwing und Nicol Kovar bei den Mädchen und Philip Lyman und



Alexander Tiutchenko bei den Jungen. Sie sind eine schöne Ergänzung zu den Einzeln, da sich die Teenies hier noch einmal als Team präsentieren müssen und die Spielerbörse zu Beginn des Turniers für neue Paarungen sorgt, aus denen internationale Freundschaften entstehen können. Nicht ganz unwichtig, gerade in der heutigen Zeit.

Mein Dank geht an alle Helfer des Turniers, Tobias Fuchs als Oberschiedsrichter und an unsere Schiedsrichter der Finaltage. Auch bedanke ich mich für die vielen netten Worte von Eltern, die unser Turnier insbesondere im Vergleich zu allen anderen TE-Turnieren besonders lobten. Hoffentlich dann auf ein Neues als Grade II Turnier in 2024.

Ihr Jens Thron • Turnierrichter SCC ■



Kurze Zeit nach der Eröffnung der Außenplätze startete unser SCC Active-Club (Tennis-Angebote für Erwachsene) mit einem Doppel-Workshop in die Saison, der mit 16 Teilnehmern direkt ausverkauft war. Ein tolles Warm-Up für die Ende April beginnenden Gruppentrainings des Guten-Morgen- und Kennenlernetennis mit 110 Teilnehmern.

Verteilt auf insgesamt vier Tage trainierten die Active-Clubber mit unserem Trainerteam Felix, Paul, Flo, Anni, Dan, Oli, Diana, Blömi, und Benny. Die Trainingseinheiten waren inhaltlich von Themen wie Aufschlag & Folgeschlag bis zu Grundlinien-Drills strukturiert, sprich von Taktik, über Technik bis zum Fitnesstraining on Court war alles dabei. Die Weiterentwicklung der tennisspezifischen Fähigkeiten waren somit sichergestellt.

FERIENCAMPS IN DEN SOMMERFERIEN

Mit einer neuen Rekordzahl fand am letzten Sommerferienwochenende ein Tennisferiencamp vieler Erwachsener unseres Active Clubs statt.

Über 30 wissbegierige Spieler wurden in einem Crash-Kurs in allen Themenbereichen des Tennissports von unseren besten Coaches Benny, Blömi, Flo, Dan, Paul und Felix fortgebildet. Kulinarisch ebenso gut begleitet endete das Camp in einem gemeinsamen Essen und vielen begeisterten, etwas müden Gesichtern.

Hier noch ein Bericht unserer Teilnehmerin Elke Melchior:

„Ende August habe ich das Tenniscamp für Erwachsene mitgemacht und ich möchte gern Danke sagen, denn das Camp hat mich nachhaltig begeistert.“

In unserer Gesellschaft reden wir leider viel zu wenig darüber - wenn die Dinge gut laufen. Ich spiele so gern Tennis und beim Tennis-Camp einem Platz zu bekommen ist nicht einfach - aber es hat geklappt.

Auch dieses Camp war wieder sehr gut organisiert. Von der Anmeldung (online) - Einteilung der unterschiedlichen Entwicklungsstufen der Teilnehmer - Trainingssequenzen - Pausen und den Trainern. Besonders war für mich die Positivität die von den Tennistrainern ausgegangen ist - es war motivierend, begeisternd, sehr gutes Training und wir hatten zusammen Spaß. Dabei kam keinesfalls die nötige Strenge und Struktur, die so eine Stunde braucht, zu kurz. Wir haben als Gruppe ja mehrmals die Trainer gewechselt und sie waren allen mit Freude dabei. Ja das macht was mit einer Gruppe - Motivation ist ein wichtiger Teil für ein gutes Tennis Training. Die 2 Tage hatten einen Plan und das war klar zu erkennen. Ich persönlich finde sowas immer sehr gut. Im Austausch mit anderen Teilnehmern war ein Feedback - so ein Camp wäre vor der Saison perfekt - für einen besseren Start in die Verbandsspiele. Und das es schade ist, dass so ein Camp nur 1 mal im Jahr angeboten wird. Unsere gemeinsame Pausen haben uns Teilnehmer kennenlernen lassen und zudem war das Essen auch sehr gut.

Ich bin selber ausgebildete Trainerin (nicht für Tennis :o)) und ich weiß um die Herausforderungen einer guten Trainingsstunde / guten Trainings - ihr habt das wirklich sehr gut gemacht. Danke.“

Das Active-Club Team freut sich schon auf die nächste Saison mit allen Tennisspielern, die sich weiterentwickeln und Spaß haben wollen. ■



SCC Clubturnier 2023 | Jens Thron

Traumhaftes Aprilwetter sorgt für perfekte Bedingungen



In 14 Konkurrenzen, jeweils sieben Erwachsene und Jugendliche, traten insgesamt 179 Teilnehmer im Kampf um die Clubmeisterschaft in ihrer jeweiligen Altersklasse an. Eine tolle Teilnehmerzahl, die die Zahlen aus dem Vorjahr noch einmal deutlich überstiegen. Vielleicht ein schöner Anreiz, dass es Tickets für die bett1 Open zu gewinnen gab. Einzig die Seniorinnen und Senioren ab 60 aufwärts konnten sich nicht auffinden mitzuspielen. Diese Konkurrenzen mussten leider ausfallen.

Wir entschieden uns, in diesem Jahr das Clubturnier als Start in die Saison vor die Verbandsspiele als Vorbereitungsturnier zu legen. Dabei hatten wir das große Glück, eine stabile, recht sonnige Aprilwoche zu erwischen.

Ein kurzer Rückblick auf die Konkurrenzen:

DAMEN

Gleich zu Beginn die größte Enttäuschung, die Damenkonkurrenz: Sechs Teilnehmerinnen mit sage und schreibe drei Matches. Das ist schon schwer enttäuschend. Bezeichnend lief auch das Finale, das Janina Braun als Seriensiegerin in etwa 45 Minuten 6:0 6:1 gegen Emily Roß gewann, die ohne Spiel das Finale erreichte.

HERREN

Bei den Herren ging ein illustres 17er Feld an den Start. Junge Spieler, erfahrene Spieler und auch ein Spieler der 1. Herren, der inzwischen wie Janina Braun bei den Damen zum Serienmeister avanciert: Tristan Wolke.

In der oberen Hälfte gab Tristan bis ins Finale in drei

Matches fünf Spiele ab. In der unteren Hälfte setzte sich die Erfahrung durch. So trafen dort die 50er Jens Thron und Sascha Plambeck aufeinander. Ersterer zog schließlich in zwei deutlichen Sätzen ins Finale ein, wo er aber gegen Tristan, so wie alle anderen, auf ziemlich verlorenem Posten stand. Immerhin holte Jens genauso viel Spiele wie die ersten drei Gegner zusammen (1:6, 4:6).

DAMEN 40

Bei den Damen 40 standen sich in einem durchaus hochkarätigen Feld Stefanie Pflöging und Carolin Redmann gegenüber. Steffi schien zu Beginn einen sicheren Sieg einfahren zu können, führte 6:0 3:1. Doch Caro ließ nicht locker und blieb dran. Lohn der Mühe der Gewinn des Clubmeistertitels mit 0:6 7:6 und 10:7.

DAMEN 50

Während im letzten Jahr gerade einmal vier Spielerinnen meldeten, dieses Jahr nun 14 Meldungen. Super! Überraschende Spielerin war die Berliner Meisterin Nicole Thron, die im Finale Dorothea Kübler mit 6:2 6:2 bezwingen konnte.

HERREN 30

Ähnliche Situation bei den Herren 30. Aus Klein mach Groß. 13 Spieler, darunter einer der stärksten Spieler Berlins, Patrick Haake, der seiner Favoritenrolle auch gerecht wurde. Im Finale gewann er gegen Gabor Steiner 6:3 6:0.

HERREN 40

Ein Feld mit großartigen 20 Meldungen wurde von Oliver Britze angeführt, der im Finale auf den immer etwas unter



DAMEN: EMILY UND JANINA



HERREN: JENS UND TRISTAN



JANINA BRAUN



DAMEN 40: CAROLIN UND STEFANIE



HERREN 40: THORSTEN UND OLIVER



DAMEN 50: DOROTHEA UND NICOLE

dem Radar fliegenden Thorsten Janßen traf. Ein tolles Spiel, das am Ende der vermeintliche Außenseiter äußerst knapp 3:6 6:4 10:8 für sich entschied.

HERREN 50

Das größte Feld des Turniers mit vielen tollen Matches. Die an Eins gesetzte Gummiwand Christian Feldhaus setzte sich bis ins Finale durch, wo er etwas überraschend auf Jörg Knepple traf, der nacheinander Michael Hofmann und Marc-Michael Harden aus dem Turnier räumte. Doch gegen Christian war kein Kraut gewachsen: 6:2 6:2 für den Titelträger des letzten Jahres.

JUGENDCLUBTURNIER

U10 MIDCOURT WEIBLICH/MÄNNLICH

Die jüngsten Turnierteilnehmer spielten auf kleinen Feldern mit Stage 2 Bällen Sätze bis Vier. Von der Intensität und Dauer der Matches standen sie den größeren aber in Nichts nach. Tino Kartmann holte sich den Pokal mit einem klaren 4:1 4:0 über Kiyan Atas.

U10 GROSSFELD WEIBLICH/MÄNNLICH

Die schon älteren und matcherprobteren U10er duellierten sich bereits im Großfeld in normalen Sätzen. Paul Schwarzberg ist heur der absolute Superstar und zeigte dies auch im Turnierverlauf. Im Finale kämpfte der noch etwas jüngere, auch schon toll spielende Hugo Rau. Doch Paul war unerbittlich. Ergebnis 6:1 6:0!

U12 MÄNNLICH

Ein riesiges Feld bei den U12 Junioren. Die beiden stärksten Jungs waren Luis Bengsch und Raphael Plambeck. Interessant zu beobachten, dass beide Spieler einen völlig unterschiedlichen Spielanstaz haben. Luis, der Kämpfer und Defensivkünstler, Rafa dagegen mit Offensivtennis, koste es, was es wolle. In diesem Fall den Sieg... Trotzdem ein tolles Finale. Enderegebnis 6:4 4:6 10:8 für Luis.

U12 WEIBLICH

Eine absolute One-Girl-Show von Sophia Sagouridou-Scholz, die ihren meist kleineren und jüngeren Gegnerinnen ziemlich überlegen war und im Finale gegen



HERREN 50: JÖRG UND CHRISTIAN



HERREN 30: GABOR UND PATRICK



THORSTEN JANSSEN

Annabelle Kartmann kein Spiel abgab.

U15 WEIBLICH

Yasmine Kraiem war die klare Favoritin und sollte eigentlich auf Alisa Exner im Finale treffen, die aber leider zu ihrem Match im Halbfinale nicht antrat.

So war es Liana Kopp, die im Finale versuchte, Yasmine Paroli zu bieten. Doch Yasmine war dann doch ein bis zwei Nummern zu groß für Liana.

U18 MÄNNLICH

In der „Königsdiziplin“, bei den U18er Junioren, waren die Favoriten schnell auszumachen: Jan Heide und Maximilian Holtz. Die Herausforderer David Braband, Bruno Kübler oder Cassian Zils scheiterten entweder schon vorher oder dann im Halbfinale an den beiden Topgesetzten.

Und so entstand ein absolut würdiges, hochklassiges Finale, das erst im Match-Tiebreak entschieden wurde. Nachdem Max noch den ersten Satz 7:5 holte, kam Jan eindrucksvoll zurück und gewann schließlich 2:6 7:5 10:6.



U10 W/M: HUGO UND PAUL



U12 W/M MIDCOURT: TINO UND KIYAN



U12 MÄNNLICH: RAFA UND LUIS

U15 MÄNNLICH

Ironischerweise holte sich Rapahel Plambeck den Titel in der älteren Konkurrenz, nachdem er bei den U12ern Luis Bengsch den Vortritt lassen musste. Ausgerechnet gegen Luis spielte er auch im Halbfinale bei den U15ern. Doch dieses Mal mit dem besseren Ende für sich (7:6 6:3). In der unteren Hälfte gewann Adil Zolic etwas unerwartet knapp gegen Tim Holtz und stand somit im Finale. Hier war Rafa viel zu stark für Adil und holte sich den Titel 6:0 6:0.

Leider fand keine U18 Juniorinnen Konkurrenz statt. Schade!

Trotzdem war das Clubturnier des SCC im Jahr 2023 ein voller Erfolg und wird in der Saison 2024 wieder im April zur Vorbereitung auf die Sommersaison eine Neuauflage erfahren.

Dann vielleicht sogar mit den in diesem Jahr noch ausgefallenen Konkurrenzen. ■



U12 WEIBLICH: ANNABELLE & SOPHIA



U15 MÄNNLICH: ADIL UND RAFA



U18 MÄNNLICH: JAN UND MAX

Fitness- und Umkleidegebäude feierlich eröffnet

Das neue Funktionsgebäude des SCC, bestehend aus einem Fitness- und Athletikkomplex, Duschen und Umkleiden auf zwei Stockwerken wurde am Mittwoch, den 22. März von Dr. Johannes Kahl, Präsident Tennis-Club SCC, Frau Claudia Zinke vom Landessportbund Berlin, Herrn Dr. Klaus-Peter Walter, Präsident des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg und Herrn Dr. Klaus Henk, Ehrenpräsident des Sport-Clubs Charlottenburg e.V. feierlich eröffnet.

Unter den Augen von etwa 120 Gästen, unter anderem auch dem TC SCC Ehrenpräsidenten Jürgen Thron und Senatsrepräsentantin Jeannette Thalheim gab es viel lobende Worte für den neuen Gebäudekomplex, der den Tennis-Club SCC für die kommenden Jahre infrastrukturell noch einmal auf eine höhere Ebene heben wird.

Dr. Johannes Kahl bemühte bei seiner Eröffnungsrede ein Zitat von Thomas Edison: „Erfolg ist ein Gesetz der Serie und Misserfolge sind Zwischenergebnisse. Wer weitermacht, kann gar nicht verhindern, dass er irgendwann auch Erfolg hat.“ Denn so ganz reibungslos lief die Arbeit an dem Neubau nicht: Corona, Energiepreisexplosion, Lieferengpässe. Doch am Ende steht, dank großer Mithilfe von vielen Seiten und guter finanzieller Lage des SCC, ein Gebäude auf 200 Quadratmeter Grundfläche, im Erdgeschoss Duschen und Umkleiden, im Obergeschoss ein Fitnessbereich mit tennisspezifisch zusammengestellten Geräten sowie eine offene Fläche zur Nutzung von Athletikeinheiten und Kursen wie Yoga oder Body-Workouts.

Das symbolische Eröffnungsband durchschnitten schließlich Dr. Kahl und Philipp Fischer. ■

Fitnessmitgliedschaften können einzeln oder als Zusatzmodul zur bereits bestehenden Mitgliedschaft für derzeit € 15,- pro Monat gebucht auf unserer Website werden.





Die SCC-Liga | Jens Thron

Die Liga der außergewöhnlichen SCCer



Über 80 Mitglieder haben sich auch in diesem Jahr entschieden, in unseren acht clubinternen SCC-Ligen, aufgeteilt nach Spielstärke und Geschlecht, mitzuspielen. Besonders erwähnenswert ist dabei, dass uns mittlerweile mehr Damenmeldungen erreichen.

In etwa 150 Matches verteilt über die gesamte Sommersaison qualifizierten sich pro Liga die jeweils vier Besten für den Finaltag.

Bei herrlichem Sonnenschein und dadurch spätsommerlichen Temperaturen fand am Sonntag, den 8. Oktober dieser SCC-Liga Finaltag statt.

Allerdings waren die Plätze vom regnerischen Vortag noch so nass, dass die 10:00 Uhr Ansetzungen teilweise mit Verspätung starteten. Nach umfangreichen Trocknungsarbeiten ging es dann aber um 11:30 Uhr für alle los.

Zunächst wurden die Halbfinalspiele begonnen, während bei zwei Ligen direkt mit dem Finale gestartet wurde. Insgesamt wurden aus acht Ligen acht Finals auf den Showcourts M, 1 und 2 gespielt. Einige Zuschauer vergnügten sich bei teilweise spannenden, zumeist hochklassigen Matches.

Parallel gab es ein Pasta-Bufferet ab mittags für alle Teilnehmer des Finaltages.

Besonders spannend verliefen die Finalmatches der 2. und 3. Herrenligen, bei denen am Ende jeweils mit 10:8 im Match-Tiebreak Christoph Cordes und Hugo Perreira triumphierten.

Die Sieger des Finaltages lauteten: Friederike Pospiech (Damen Liga 1), Marc-Michael Harden (Herren Liga 1), Steffi Schilbock (Damen Liga 2), Christoph Cordes (Herren Liga 2), Lia Fischer (Damen Liga 3), Jan Mittelstädt (Herren Liga 3), Stefano Massi (Herren Liga 4), Michael Thämer (Herren Liga 5).

Die Sieger der SCC-Ligen sind Javier Garcia (Herren Liga 1), Christoph Cordes (Herren Liga 2), Jan Mittelstädt (Herren Liga 3), Stefano Massi (Herren Liga 4), Thomas Kohler (Herren Liga 5), Friederike Pospiech (Damen Liga 1), Steffi Schilbock (Damen Liga 2), Lia Fischer (Damen Liga 3).

Wir gratulieren allen Spielern der SCC-Liga 2023 für die großartige Beteiligung und für das Gelingen dieser tollen 11-jährigen Tradition im SCC.



MISUN & LIA



CHRISTOPH & AUSBERTO



JAVIER & HARDY



VIVI & RIKE

ALLE ERGEBNISSE DES FINALTAGES

Damen 1

Halbfinale:

Friederike Pospiech vs Sabine Kuszli 6-1 6-3

Vivian Mirow vs Therese Christerson 6-1 7-6

Finale: Friederike Pospiech vs. Vivian Mirow 6-3 6-0

Herren 1

Finale: Marc-Michael Harden vs. Javier Garcia 6-3 6-4



Damen 2

Halbfinale:

Zewdenesch Zewdie vs. Anna-Maria Pietz 7-6 6-1

Finale:

Steffi Schillbock vs Zewdenesch Zewdie 6-2 6-3

Herren 2

Finale:

Christoph Cordes vs. Ausberto Ochoa 6-3 3-6 10-8



Damen 3

Halbfinale:

Lia Fischer vs Friederike Hellner 6-1 3-0 zgz.

Misun Tajbakhsh vs Anastasia Voßwinkel 6-3 6-3

Finale:

Lia Fischer - Misun Tajbakhsh-Han 6-1 6-2

Herren 3

Halbfinale:

Hugo Perreira vs. Florian Zander 1-6 6-3 10-8

Finale:

Jan Mittelstädt vs. Hugo Perreira 6-2 6-3



Herren 4

Finale:

Stefano Massi vs. Karl Hinterleitner 6-3 6-0

Herren 5

Halbfinale:

Michael Thämer vs. Gariel Stobbe 6-1 6-2

Thomas Kohler vs. Georgy Kalandadze 6-2 6-2

Finale:

Michael Thämer vs. Thomas Kohler 6-1 6-1





Fiedler Service präsentiert

Schleifchenturnier bei Traumwetter | Aleksandra Marjanovic

Am Pfingstsonntag fand unser alljährliches Schleifchenturnier statt. Bei bestem Wetter wurden fleißig Schleifchen gesammelt.

Auch unser Trainer Gabriel Monroy ließ sich das Event nicht entgehen und brachte mit seiner Teilnahme viel Freude. Im Finale trafen Katrin und Michael auf Caro und Humberto. Das Finale hätte nicht spannender sein

können und wurde am Ende mit einem letzten Entscheidungspunkt entschieden, den Katrin und Michael für sich entscheiden konnten. Herzlichen Glückwunsch.

Ein Dank geht an unsere 30 tollen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit viel Freude und tollen Matche, das Turnier zu einem besonderen gemacht haben und an Freddy und Yvonne, die uns abschließend mit ihrer leckeren Pasta verwöhnt haben. ■



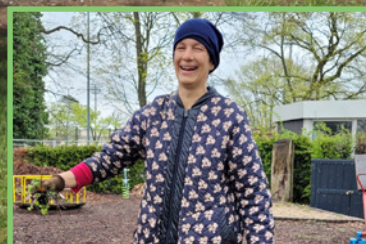
SCC Aktionstag

Jens Thron

Das Wetter war doch sehr „April-like“ am Sonntag, den 23. April 2023. Trotzdem waren etwa 60 SCC'er bei unserem Aktionstag „Pimp my SCC“ am Start, um unsere Anlage auf Vordermann zu bringen.

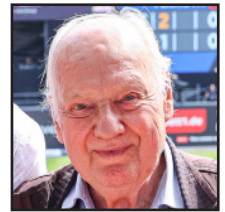
- Anlage vom Laub befreien.... Check!
- Trampolin aufbauen.... Check!
- Wege säubern.... Check!
- Rindenmulch auf Spielplatz verteilen.... Check!
- Unkraut jäten.... Check!
- Bänke und Spielstandsanzeiger reinigen.... Check!
- Bänke und Pfosten streichen.... wegen Regen unmöglich!

Euch allen danken wir ganz herzlich... und unserer Gastro die Chili con Carne-Stärkung. ■



Helmuth Quack

Nachruf auf eine Ikone des Berliner Tennissports



Helmuth Quack, eine bemerkenswerte Persönlichkeit in der Berliner Tenniswelt und insbesondere in unserem SCC, ist am Freitag, den 29. Dezember 2023 im Alter von 85 Jahren gestorben.

Helmuth begann 1948 seine außergewöhnliche Karriere als Balljunge in der Tennis Abteilung. Er war zu dieser Zeit bereits Mitglied in der Handballabteilung des SCC.

Wie viele damalige Tennisspieler war er auch erfolgreich im Hockey. Dort, so berichtete er mir, verlor er seine erste Zahnreihe... ob er sich deshalb entschied, seine sportlichen Ambitionen und Aktivitäten auf den Tennisplatz zu verlagern, weiß ich nicht mehr genau.



Nach dem Ballsammeln probierten sich die Balljungen im Tennisspiel mit ausrangierten Schlägern und Bällen und organisierten gegen die Balljungen von Rot- und Blau Weiß großartige Wettkämpfe. Die besten der Balljungen des SCC bildeten dann eine sehr erfolgreiche

Jugendmannschaft. Beim internationalen Grunewaldturnier konnte Helmuth das erste Mal auch außerhalb des SCC brillieren, in dem er als 16-jähriger die B- Konkurrenz gewann. „Dieser ehemalige Balljunge (SCC Magazin von 1960) gewinnt alle Verbandsspiele in der Jugend...“. Helmuth, jetzt einer der Besten, war schon bald Mitglied in der Stadtmannschaft der Berliner Junioren.

Wie andere Familien auch - traf es die Quacks 1958: Der Vater wurde arbeitslos. Die großen Vereine Rot- und Blau-Weiß waren durch die gesellschaftliche Stellung ihrer Mitglieder in der Lage, unseren Spitzenspielern (so später auch Spannagel) ein Entgelt zu zahlen oder den Hauptverdienern der Familien eine Arbeit zu verschaffen.

So wechselte auch Helmuth für circa sieben Jahre zu unserem Nachbarn an die Hundekehle, blieb aber weiter Mitglied des SCC in der Hockeyabteilung – nicht ohne Kritik des damaligen Vorstandes („er wechselte dorthin, wo er seinen Weizen blühen sah“, heißt es in der Chronik).

Mit seinem charakteristischen Ehrgeiz und seiner Hingabe gelang es ihm, in die deutsche Spitze beim Tennis vorzudringen. Seine technische Finesse und sein strategisches Denken machten ihn zu einem gefürchteten Gegner auf dem Platz. Helmuth wurde für seine außergewöhnliche Leistung und seine Fairness mehrfach

ausgezeichnet. Sein Talent und seine besondere Waffe, die Rückhand, waren seine Markenzeichen.

Er war einer der besten Tennissportler Berlins, der es bis ins Nationalteam schaffte. Außerdem Berliner Meister bei den Herren, deutscher Hochschulmeister, mehrfacher Deutscher Teammeister (mit der Mannschaft von Rot Weiß) und Mitglied der Landesmannschaft (Medenspiele), um nur einige Highlights in Erinnerung zu rufen.

Bei Rot Weiß trainierte er regelmäßig mit den Spitzenspielern des deutschen Tennis. Über drei Jahrzehnte wurde er Clubmeister – wobei er in jedem Jahrzehnt nur dreimal antrat und jeweils den Titel gewann.

Seine Leidenschaft für diesen Sport und sein unermüdlicher Einsatz waren es, die ihn zu den genannten großen Erfolgen führten.

Trotz seines Erfolgs blieb Quack stets bescheiden und sehr großzügig. Er war bekannt für seine freundliche und zugängliche Art, sowohl auf als auch neben dem Spielfeld. Helmuth konnte bis spät in die Nacht feiern und war kein Kind von Traurigkeit. Ob nach dem Fußballspiel, dem Karten- oder dem Würfelspiel, Helmuth war immer dabei. Auch beim Tennis war er sich nicht zu schade, in der Spaßtruppe der „Blue Boys“ mitzumachen, obgleich er 13 Jahre in der ersten Herrenmannschaft gespielt hatte.

Nach seiner Tenniskarriere widmete er sich dem Ausdauersport und schloss sich einer festen Gruppe des Tennisclubs von Läufern und Radfahrern an, der ich selbst viele Jahre angehörte. Über Jahrzehnte hinweg trainierte er mit dieser Gruppe und nahm auch an zahlreichen Langstreckenrennen per Pedes oder Velo teil. Sein Engagement und seine Ausdauer waren bewundernswert und inspirierend für viele.

Er war ein Vorbild für junge Sportlerinnen und Sportler und zeigte, dass harte Arbeit, Leidenschaft und Demut zu großen Erfolgen führen können.

Pro Bono hat er jahrzehntelang die Steuererklärung für den Tennis-Club SCC gefertigt.

Helmuth Quack war 75 Jahre Mitglied in unserem Verein.

Er wird zweifellos als eine der herausragenden Persönlichkeiten des Tennis-Clubs SCC und in der Berliner Sportgeschichte in Erinnerung bleiben.

Unsere Gedanken sind bei Helmuths Familie, insbesondere seiner lieben Frau Brigitte und seiner Tochter Andrea.

Dr. Johannes Kahl • Präsident Tennis-Club SCC e.V.

Quellen : 50 Jahre SCC Tennis und Hockey im Sport Club Charlottenburg, Dr. Klaus Henk zum 80. Geburtstag von Helmuth • eigene Gespräche und Erinnerungen

Seit 1919 im Familienbesitz



Kompetent. Fair. Persönlich.

“Weil Verlieren niemals leicht ist.”



Inhaberin B. Wesner
SCC Mitglied

Ihr Partner im Trauerfall

HAFEMEISTER BESTATTUNGEN



030 333 40 46

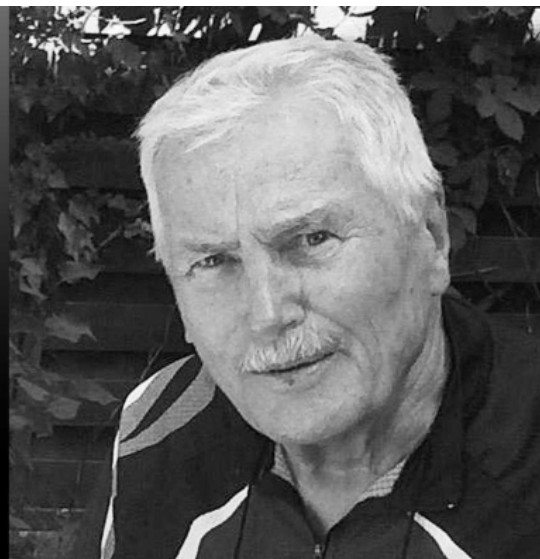
Breite Straße 66, 13597 Berlin - Spandau
www.hafemeister-bestattungen.de

TRAUER UM BERND STOLTMANN

Nach langer, tapfer ertragener Krankheit war die Kraft am Ende: Am Freitag, den 17. November 2023, verstarb unser langjähriges Mitglied Bernd Stoltmann im Alter von 84 Jahren im Kreise seiner Familie.

Fast ein Jahrzehnt vor der Jahrtausendwende war Bernd als Zeugwart Mitglied unseres Vorstandes und seit 1973 - und damit 50 Jahre - Mitglied des SCC. Lange Jahre war er aktiver Tennisspieler, ehe er in den letzten Jahren dann zum Stammgast in unseren SCC-Kartenrunden wurde.

In Dankbarkeit verabschieden wir uns von Dir, lieber Bernd! Du wirst immer Teil der SCC-Familie bleiben.



CLUBHAUS FEIERLICH WIEDERERÖFFNET



Nach zehnmonatiger Bauzeit konnten wir am 27. November unser teilsaniertes Clubhaus wiedereröffnen. Dr. Johannes Kahl, 1. Vorsitzender, legte den über 100 anwesenden Gästen die Neuerungen dar.

So wurde das Restaurant um einen Loungebereich und eine Art Sportsbar erweitert. Dieser Bereich wird den Mitgliedern immer zur Verfügung stehen, auch außerhalb der Öffnungszeiten der Gastronomie. Neben der Vergrößerung des Restaurant-Lagers und eines kleinen Aufenthaltsraum für Trainer und Übernachtungsmöglichkeit für externe Spieler wurde das Büro erweitert und umgestaltet sowie ein kleiner verglaster Merchandising-Shop errichtet. Neue Toiletten und eine vollständige Dachsanierung rundeten das Projekt ab.

Wir freuen uns, unseren Mitgliedern damit ein vielleicht noch schöneres Zu-Hause-Gefühl vermitteln zu können, in dem wir zukünftig Veranstaltungen aller Art gemeinsam feiern möchten.

Unter den Gästen waren viele langjährige Mitglieder des TC SCC und unsere Ehrengäste Klaus-Peter Walter (Präsident TVBB), Dr. Klaus Henk (Ehrenpräsident SCC e.V.), Jürgen Thron (Ehrenpräsident TC SCC e.V.), Eberhard Philipp Heck (Vizepräsident SCC e.V.), Axel Roeb und Sascha Schoenheit (Geschäftsführung TC Blau-Weiß) und Dietmar Hingst (Vorstand LTTC Rot-Weiß).

Einen großen Dank richtete Dr. Kahl an Philipp Fischer, Ausberto Ochoa, Adam Halajczyk, Jürgen Rabeler, Freddy Mlinaric und viele weitere Personen, die zum Gelingen des Projektes maßgeblich beigetragen haben. ■





DASCHA IST BERLINER MEISTERIN DER U12 MÄDCHEN

JANUAR 2023 Daria „Dascha“ Strogalschikowa vom SCC holt den Titel bei den Berliner Hallenmeisterschaften 2023 der U12 Mädchen. In einem spannenden Finale gewann die an Vier gesetzte Dascha zunächst ihre Runden sehr eindeutig, unter anderem im Halbfinale mit 6:1 6:1 gegen die topgesetzte Carla Pansegrau vom BSV.

Im Finale dann aber ein knappes Spiel gegen Pauline Friedrich vom Hermsdorfer SC, das Dascha schließlich 4:6 6:3 6:2 für sich entschied. ■



BERLINER MEISTER JAN- NIKLAS BUCHWALD

JANUAR 2023 Am Wochenende holte sich Jan-Niklas Buchwald (SCC, Foto rechts) den Berliner Meistertitel der Junioren U16 im Finale gegen Carl Radtke (LTTC RW), während Daniel Podoprigora (SCC, Foto Mitte) bei den U18 männlich knapp in drei Sätzen an Max Heidolf (Wespen) scheiterte.

Auch Jan Heidel konnte überzeugen und verlor erst im Halbfinale der U18er Konkurrenz. ■



ACCENTRO NEUER SCC-PARTNER

JANUAR 2023 Unser neuer Hauptsponsor, die ACCENTRO Real Estate, schmückt zukünftig nicht nur die Brust unserer 1. Herren und 1. Junioren, sondern wird auch Namensgeber unseres erfolgreichen Seniorenturniers, der SCC Senior Open.

Auch Lars Schriewer, CEO von ACCENTRO Real Estate (Foto links), ist von dem Engagement überzeugt: „Auf der Suche nach einem starken Partner im Berliner Sport war für uns die Partnerschaft mit dem traditionsreichen und erfolgreichen SCC naheliegend. Wir unterstützen den Sport bereits in anderen Bereichen und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.“

Wir sind sehr stolz und froh, ein weiteres erfolgreiches Unternehmen als Partner im SCC begrüßen zu können. ■



DREI BERLINER SENIORENMEISTER

FEBRUAR 2023 Roman Tennert, Herren 40 gegen Gino Gerwien (7:5 6:3), Jens Thron, Herren 50 gegen Matthias Vogel (6:1 6:1) und Gabriel Monroy, Herren 65 gegen Henning Till (6:4 6:0), haben jeweils souverän ohne Satzverlust den Berliner Hallenmeistertitel geholt.

Corinna Kuhr-Korolev wurde in der Damen 55er Konkurrenz Vizemeisterin.

Michael Stensch musste im Halbfinale der Herren 55 aufgeben.

Den Nebenrundentitel der Herren 40 holte sich Oliver Britze. Herzlichen Glückwunsch allen Titelträgern.. ■



U12 JUNGS SIND BERLINER MEISTER

MÄRZ 2023 Schon vor der Wintersaison 2022/ 23 war unserem U12- Team klar, dass es nur ein Ziel gibt: Endlich die Berliner Meisterschaft bei den U12-männlich nach Charlottenburg zu holen.

Nach dem gestrigen Sieg beim TC 1899 Blau-Weiss ist es nun offiziell. Nach insgesamt fünf souveränen Siegen gratulieren wir dem erfolgreichem Team um Raphael, Lenny, Luis, Karl und Paul zum Titel.

Beeindruckend ist, dass die Jungs in Ihren Team-Matches keinen einzigen Matchpunkt abgegeben haben. Dominanz pur. Weiter so. ■



DASCHA AUCH OSTDEUTSCHE MEISTERIN

MÄRZ 2023 Zwei SCCer schlugen am vergangenen Wochenende bei den Ostdeutschen Meisterschaften der U12er in Leipzig auf. Daria Strogalschchikova holte dabei den Titel bei den U12er Mädchen.

Auf Ihrem Weg ins Finale schlug sie in der zweiten Runde die an Position 2 gesetzte Spielerin. In einem dramatischen Endspiel setzte sie sich dann mit 5:7; 6:3 und 6:1 gegen die an Position 4 gesetzte Pauline Friedrich (ebenfalls aus Berlin) durch. Bei den U12er Jungs erreichte Raphael Plambeck den 3. Platz. Im Halbfinale verlor er gegen den späteren Sieger Nikita Rung (ebenfalls aus Berlin). Herzlichen Glückwunsch an die beiden. ■



HERREN 50 SIND BERLINER MEISTER

MÄRZ 2023 Im Finale gegen die Zehlendorfer Wespen holten sich die 1. Herren 50 des SCC erneut den Berliner Meister Wintertitel. Nach den Einzeln und glatten Siegen von Jens Thron (6:2 6:0 gegen Henning Vetter), Marc-Kevin Goellner (6:2 6:3 gegen Akhem Khan) und Sascha Plambeck (6:2 6:0 gegen Christian Arnst) hieß es bereits 3:1.

Einzig Christian Feldhaus musste sich nach zweieinhalbstündigem Kampf mit Stürzen und Endlosrallys seinem Gegner Henning Sauer 3:6 4:6 geschlagen geben.

Die Doppel wurden dann verletzungsbedingt von den Wespen geschenkt. ■



BENITO SANCHEZ IST BERLINER MEISTER DER HERREN

JUNI 2023 Benito Sanchez ist Berliner Meister nach einem 6:3 6:3 Erfolg gegen Markus Malaszzsak. Schon das Viertelfinale der Berliner Meisterschaften bei den Zehlendorfer Wespen war mit sieben SCC-Spielern fast zu 50 Prozent in schwarz-weißer Hand.

Julia Zhu, Corinna Rietmann, Janina Braun, Diego Dedura-Palomero, Tristan Wolke, Markus Malaszzsak und Benito Sanchez hatten sich bis in die letzten Acht vorgespielt.

Ein wirklich grandioses Turnier der SCC'er. ■



DIEGO HOLT DEUTSCHEN MEISTERTITEL

JUNI 2023 Nachdem Diego Dedura-Palomero bereits die jeweiligen Titel bei den U13ern und U14ern geholt hatte, triumphierte er nun zum dritten Mal bei den im Sommer ausgetragenen Deutschen Meisterschaften in Ludwigshafen, dieses Mal als jüngerer Jahrgang in der Altersklasse U16.

An Position Eins gesetzt war Diego souverän ins Finale vorgestoßen. Auf dem Weg dorthin gab er insgesamt gegen Leo Scheffer, Thilo Behrmann, Niels McDonald und Yannic Nittmann nur 13 Spiele ab. Ähnlich souverän erreichte der an Zwei gesetzte Max Schönhaus vom TC Blau-Weiß Soest das Finale. Dieses war dann nicht nur sehr hochklassig, sondern auch extrem spannend. Interessant zu beobachten, dass die Jungs insbesondere ihre Führungen nicht verteidigen konnte. Sowohl im ersten Satz, als Max bereits 4:1 führte, ehe Diego zurückkam und schließlich 7:5 triumphierte. Doch im zweiten Satz geschah genau das Umgekehrte: Nun war es Diego, der seine Führung nicht behaupten konnte und Max mit 7:6 den Vortritt lassen musste. Doch im dritten Satz setzte sich Diego dann doch sicher 6:2 durch: Deutscher Meister!

„Ich hatte eine Woche zuvor schon viel Selbstvertrauen bei den Berliner Meisterschaften der Herren getankt, auch wenn ich im Viertelfinale gegen Benito Sanchez schließlich im dritten Satz verlor. Aber es war ein großartiges Match von uns beiden“, war Diego gut vorbereitet nach Ludwigshafen gereist.

Papa und Coach Cesar Palomero war rundum mit Diego zufrieden: „Drei Mal diesen Titel zu holen ist wirklich unglaublich. Doch überraschend kam es nicht. Diego hat in den vergangenen Wochen sein Niveau noch einmal gesteigert und Disziplin, Härte und Leidenschaft in diese Turnierwoche gelegt.“

Herzlichen Glückwunsch, Diego zu diesen herausragenden Leistungen! ■



TENNERT GEWINNT IN NIKOLASSEE

JUNI 2023 Dieses Turnier erfreut sich bei den Teilnehmern großer Beliebtheit, da es die Möglichkeit bietet, sich parallel zur laufenden Medenrunde die optimale Wettkampfhärte Spiele zu holen. Diese Chance nutzten auch die beiden SCC-Spitzenspieler Roman Tennert und Benjamin Potsch in der Kategorie Herren 40 und spielten sie sich auch erwartungsgemäß ins Finale vor.

Beide Spieler boten dem Publikum beeindruckendes Tennis. Tennert führte mit 6:3, 2:0 als Benjamin verletzt aufgeben musste. Vorjahressieger Potsch auf den neuen Turniersieger Roman Tennert über.

Roman Tennert erfreute sich zude darüber, dass sein „Glücksbringer“, sein kleiner sechs Monate alter Sohn innerhalb der Turnierwoche mit anwesend sein konnte. ■



DIE KLEINSTEN WIEDER GANZ GROSS

JULI 2023 Die Erfolgsgeschichte für unsere kleinsten SCC'er beim Jüngsten-Turnier in Lichterfelde geht weiter. Traditionell finden die Berliner Meisterschaften für die unter 10-Jährigen immer kurz vor den Sommerferien statt.

Nachdem Paul Schwarzberg bereits letztes Jahr den Titel in der Altersklasse der U9 gewonnen hatte, feierte Paul nun den Sieg in der U10. Als Nummer Eins der Setzliste wurde er seiner Favoritenrolle mehr als gerecht.

Das Gleiche galt für Hugo Rau. Der Topfavorit der U9-Konkurrenz hatte auf dem Weg zum Titel nur ein einziges enges Match zu überstehen. Im Viertelfinale leistete Theo Hennig (TIB) als einziger Gegner wirklich Widerstand, aber auch hier war der Endstand 6:1, 6:3. ■



SCHAALE DEUTSCHE MEISTERIN IM BEACHTENNIS

AUGUST 2023 Cristina Schaale hat mit ihrer Partnerin Sarah Fricke in Saarlouis den Deutschen Meistertitel im Beachtennis 2023 gewonnen. ■



TVBB EHRENNADELN FÜR JOHANNES KAHL UND MANFRED GATZA

AUGUST 2023 Für besondere Verdienste um den Tennisport in Berlin sind die SCC'er Manfred Gatza und Dr. Johannes Kahl von TVBB Präsident Dr. Klaus-Peter Walter mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet worden.

Manfred Gatza (siehe auch das Foto unten bei seinem Showmatch in den 70er Jahren gegen Sepp Maier vom FC Bayern München) insbesondere für seine eigenen jahrzehntelangen großartigen sportlichen Leistungen in Verbindung mit dem Kapitänsamt bei den Großen Medenspielen für den TVBB.

Dr. Johannes Kahl wurde für die beispielhaft positive Entwicklung des Tennis-Club SCC e.V. zu einem der größten und erfolgreichsten Vereine auf Verbands- und nationaler Ebene unter seiner Leitung geehrt. Diese Ehrung fand passenderweise während der Eröffnung des neuen Funktionsgebäudes des SCC im Frühjahr 2023 (siehe Foto unten rechts) statt, zu dessen Gelingen maßgeblich Johannes beigetragen hat.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser ganz besonderen Ehrung. ■



MARKUS MALASZSZAK GEWINNT A2-TURNIER BEIM BSV

AUGUST 2023 Eines der hochdotiertesten Turniere des DTB, das A2-Turnier beim BSV 92, konnte Markus Malaszzsak am vergangenen Wochenende für sich entscheiden. Helena Buchwald holte sich einen ebenso beachtlichen zweiten Platz.

Markus siegt im Finale gegen den an Eins gesetzten Jochen Bertsch aus Mannheim mit 6:2 7:5. Nachdem im ersten Satz bei Markus alles funktionierte musste er Anfang des zweiten Satzes sein erstes Break hinnehmen, dem er zunächst hinterherlief. Doch beim Stande von 2:4 konnte er den Rückstand ausgleichen, spielte nun klüger vermehrt auf die Rückhand des Gegners, was sich schließlich auszahlte.

Helena Buchwald spielte ihrerseits ein tolles Turnier, bezwang im Halbfinale eine starke Annika Stabel mit 6:0 und 6:4 und konnte auch im Finale der favorisierten Marta Lesniak mehr als Paroli bieten, führte im dritten Satz mit 4:1, ehe Marta noch aggressiver und vollkommen fehlerlos bei sehr warmen Temperaturen gar nichts mehr zuließ. ■



SCC HOLT DEN CUJIC-POKAL 2023

SEPTEMBER 2023 Bei dem hochdotierten Cujic-Cup des TV Preussen (Kategorie J2) war der SCC der erfolgreichste Verein und holte den großen Wanderpokal.

Besonderes erfolgreich waren die Sieger in ihren Kategorien Paul Damrath (U18 männlich), Max Holtz (U16 männlich) und Daria Strogalschikowa (U14 weiblich), die maßgeblich für die Punkte gesorgt haben. ■



ATHLETIKTEST DER ACADEMY PRO

OKTOBER 2023 Unsere besten Kids haben am Mittwoch, den 4. Oktober wieder den halbjährlichen Athletiktest durchgeführt. Dank unseren Athletikcoaches Oliver Britze und Sven Pusback und neuem technischen Equipment wie Reaktions-Buttons und Lichtschranken.

Von Kurzsprints, Richtungswechselsprints, Tappings, Wurf-, Sprung- und Reaktionstests bis zum allseits (un) beliebten Beep-Test. 40 Academy-Pro Kids im Alter von 8 bis 18 Jahren waren voll bei der Sache. Die Daten werden nun von unseren Coaches ausgewertet und fließen im Winter in das Training ein. Danke an die Coaches Olli, Sven, Benny, Flo, Emily, Strauch und Sascha. ■



LED-BELEUCHTUNG IN DER TRAGLUFTHALLE

OKTOBER 2023 Zur Wintersaison haben wir uns entschieden, unsere Leuchtstoffröhren in der 4-Feld Traglufthalle auf LED-Beleuchtung umzustellen.

Wir erreichen damit eine Verbesserung der Helligkeit um 40 Prozent bei gleichzeitiger Strom einsparung von 25 Prozent. Darüber hinaus wurde die Halle exakt ausgemessen und eine verbesserte Gleichmäßigkeit der Beleuchtung erreicht. Hierbei ist eine spezielle Software des Herstellers mit verantwortlich.

Eine Amortisation der Investition erwarten wir nach sechs bis acht Jahren, wobei man zusätzlich bedenken muss, dass ein Austausch der derzeitigen Leuchten sowieso hätte erfolgen müssen. Ein großer Dank geht an unser Mitglied Igor Korolev für seine kompetente Begleitung des Projektes von der Planung bis zur Umsetzung. ■



DIEGO MIT DEUTSCHLAND ERFOLGREICH

AUGUST 2023 Das deutsche Junior Davis Cup Team bei den Finals in Córdoba (v.l.n.r.: Max Birka, Max Schönhaus, Justin Engel, Diego Dedura-Palomero, Philipp Petzschner) Diego Dedura-Palomero, Max Schönhaus und Justin Engel sind bei den Junior Davis Cup-Finals, vom 30. Oktober bis 05. November, bisher überzeugend aufgetreten. Ihre drei Gruppenspiele konnten die DTB-Talente gewinnen.

Deutschland vs. Großbritannien – 2:1

Deutschland vs. Kanada – 3:0

Deutschland vs. Argentinien – 3:0

Als Gruppensieger qualifizierte sich das Team damit für die K.o.-Phase gegen Europameister Italien. Diego gewann auch hier gegen die Nummer Eins der Welt. Doch am Ende reichte es nicht ganz zum Halbfinaleinzug. ■



DASCHA FÜR DEUTSCHLAND

DEZEMBER 2023 Die 11-Jährige Daria Strogalshikova ist vom 13. bis 18. Dezember zum Freundschaftsspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Kanada eingeladen.

Vor 3 Wochen wurde sie zum 2-tägigen Training mit DTB-Trainern nach Hannover eingeladen, wo die Verantwortlichen so begeistert von ihr waren, dass Sie nun in den DTB-Kader berufen wurde.

Daria ist mit ihrer Familie erst vor 19 Monaten nach Deutschland gezogen. Sie sind seitdem alle Mitglieder im SCC und nun darf sie für Deutschland spielen. Was für eine tolle Geschichte für Maria, Dimi, Sascha und Daria. ■



DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN ZWEI SCC VIZE-MEISTER

DEZEMBER 2023 Mit Stephanie Wagner und Daniel Masur haben zwei SCC'er in den Einzel-Finalspielen um die Deutsche Meisterschaft Indoor 2023 in Biberach gestanden.

Dabei zeigten beide überragende Leistungen. Daniel musste dabei zweimal über drei Sätze gehen, zeigte schon in der zweiten Runde beim 7:6 im dritten Satz gegen Jannik Maute seine Nervenstärke. Im Halbfinale ging es dann wieder über die volle Distanz gegen den an Zwei gesetzten Max Rehberg aus Mannheim (7:5, 4:6 6:3). Im Finale hatte Daniel zwar gute Chancen, den Titel zu holen, musste sich aber am Ende gegen Patrick Zahraj 6:7 5:7 geschlagen geben.

Daniel Masur, ehemalige Nummer 149 ATP, aktuelle 300, wird unsere 1. Herren in der kommenden 2. Bundesliga-Saison anführen. Der gebürtige Niedersachsen hat sich 2020 bei den SCC-Open ein wenig in den SCC verliebt, ist gut befreundet mit unserem Coach Oliver Britze und hatte nun die Chance, einen Wechsel zu vollziehen.

Daniel wird einen großen Teil der Matches im Juli und August spielen und somit ein integraler Bestandteil des Teams. Herzlich Willkommen, Wally!

Steffi spielte die ersten Runden extrem sicher, ließ keine Gegnerin auch nur in die Nähe eines Satzgewinns. Im Halbfinale wehrte sich Carolina Kuhl (Nürnberg) deutlich mehr, holte sich den ersten Satz 6:2. Doch nun zeigte auch Steffi Nehmerqualitäten, kam zurück und wurde im dritten Satz schon vom Schiedsrichter als Siegerin gekürt, ehe sie den Offiziellen überstimmte und ihrer Generin den Matchball gut gab. Unglaublich fair und dazu noch erfolgreich. Im Finale war dann aber etwas die Luft gegen Nastasja Schunk (Mannheim) raus. Leicht angeschlagen unterlag Steffi 3:6 2:6.

Herzlichen Glückwunsch Euch Beiden! ■



HELMUTH QUACK ÜBERGIBT TRADITIONSRACKET AN ROT-WEISS

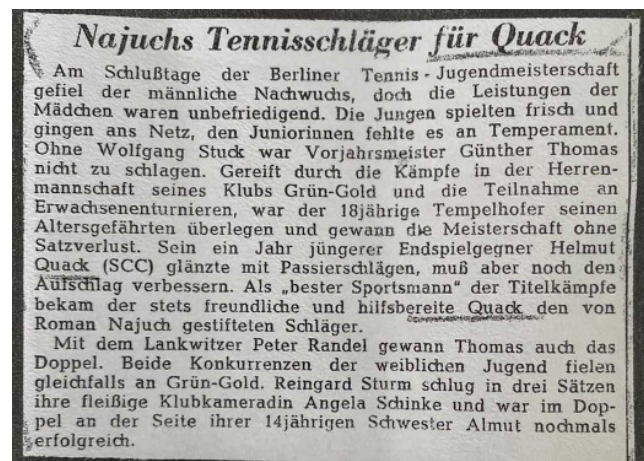
DEZEMBER 2023 Seit sage und schreibe 75 Jahren ist Helmuth Quack nun Mitglied im Tennis-Club SCC. Den Tennisschläger hat er zwar vor einiger Zeit an den Nagel gehängt, jedoch ist er dem SCC weiterhin eng verbunden.

So ist Helmuth weiterhin Mitglied im SCC und unserem Jugendförderclub, außerdem ist er weiterhin sportlich aktiv mit seiner Laufrunde um Hans, Dietmar, Siegfried und Karl-Heinz.

In den 1950er und 60er Jahren war Helmuth nicht nur im SCC, sondern in Berlin und sogar deutschlandweit einer der stärksten Spieler.

Im Jahre 1955, im zarten Alter von 17 Jahren wurde Helmuth Vizemeister der Berliner Jugendmeisterschaften, als ihm Roman Najuch, ehemaliger Top Ten Spieler in der Welt, mehrfacher Deutscher Meister und Vereinskönig beim LTTC Rot-Weiß, für den fairsten Spieler des Turniers seinen eigenen Tennisschläger als Trophäe übergab (siehe Bericht aus dem Tagesspiegel 1955 unten).

Nun entschied Helmuth, dass dieses Traditionsracket natürlich am besten beim LTTC Rot-Weiß aufgehoben wäre und nahm Kontakt zu Sportwart Dietmar Hingst auf, der diesen mit großer Freude während der bett1 Ladies German Open in Empfang nahm (Foto mit Dietmar Hingst, Helmuth Quack und Dr. Johannes Kahl) und einen geeigneten Platz im Clubhaus des LTTC Rot-Weiß erhalten wird. ■



BESUCH VON SCC NIKOLAUS G.



Unser Super-Nikolaus G. war zum einundfünfzigsten Mal im Tennis-Club SCC. Wahnsinn!

Und da die Wege mit dem Alter ja schließlich auch nicht kürzer werden, kam er in diesem Jahr nicht mehr den weiten Weg über den Fußballplatz, sondern geheimnisvollerweise aus dem neuen Fitnesscenter...

Und wie war es in diesem Jahr? Eigentlich wie immer: Weihnachtlich, stimmungsvoll, fröhlich, glücklich.

Über 20 Kinder im Alter von einem bis neun Jahren backten Plätzchen, sangen gemeinsam Weihnachtslieder, erhielten gaaaaanz viel lobende Worte vom Nikolaus und wurden schließlich von den Hilfsengeln Lotti, Ella, Toni und Emmchen, die vor kurzem noch selbst zu den Beschenkten gehörten, reich beschenkt.

Was für eine schöne Tradition.

Danke, lieber Nikolaus, dass Du uns wieder besucht hast. ■





Dr.
Johannes
Kahl



TENNIS MEETS GOLF



Tennis und Golf sind zwei Sportarten, die auf den ersten Blick nicht viel gemeinsam haben. Während Tennis auf einem rechteckigen Platz mit einem Netz in der Mitte gespielt wird, findet Golf auf weitläufigen Grünflächen statt, auf denen der Spieler mit Präzision und Geschicklichkeit den Ball in ein Loch schlagen soll.

In den letzten Jahren gibt es auch in unserem Tennisclub die Beobachtung, dass sich diese beiden Sportarten auf bemerkenswerte Weise ergänzen. Zwar fröhen schon seit einer Reihe von Jahren viele Tennisspieler auch dem Golfsport, gemeinsame Gruppenreisen vom Verein aus organisiert hat es aber bislang nicht gegeben. Das hat sich aber vor ca. acht Jahren geändert. Keimzelle war die Tennisrunde am Freitagabend.

Im Jahr 2016 trafen sich auf Einladung von Peter Gärtner fünf weitere Clubkameraden, um in Wien die Fähigkeiten ihres Golfspiels zu messen. Die Veranstaltung war spielerisch und gesellschaftlich ein großer Erfolg und lockte immer mehr Fans aus unserem Club an.

2017 zog das Event nach Prag mit acht Teilnehmern. Organisator Helmut Sperl gab uns auf drei unterschiedlichen



Prag 2017

Golfplätzen die Möglichkeiten, unsere Fähigkeiten auf verschiedenen Ebenen zu testen. Es ging nicht nur um sportliche Highlights, sondern auch um Gemeinschaft und die Gelegenheit, die Kultur und Geschichte Prags zu erleben.

2018 ging es in die Kurorte Franzensbad und Karlsbad. Alle Spieler hatten die Möglichkeit, sich auf den exquisiten Golfplätzen in der Region zu tummeln und gleichzeitig die heilenden Eigenschaften der berühmten Thermalquellen – wenigstens aus der Ferne – zu genießen. Die Unterkunft



Marienbad 2019

war zwar spartanisch und rustikal, allerdings auch preiswert.

Das malerische Weimarer Land besuchten wir dann im Jahr 2019. Die Teilnehmerzahl war mittlerweile auf 12 angewachsen und

alle waren so begeistert, dass eine Fortsetzung über die nächsten Jahre hinaus beschlossen wurde. Die hervorragende Unterkunft, wunderbares Essen und zwei herrliche Golfplätze direkt vor der Tür waren ein wahrer Genuss für die Sinne und boten uns allen die Möglichkeit, Sport und Natur in Harmonie zu erleben.

Wegen Corona wurde dann im Jahr 2020/21 eine geplante Reise nach Portugal auf Eis gelegt und in der ausklingenden Epidemie als Austragungsort Berlin und Umgebung gewählt. Alle waren froh, der negativ pulsierenden Atmosphäre der deutschen Hauptstadt zu entfliehen. Unsere Fahrt verlief sehr harmonisch und endete mit einigen geistigen Getränken im SCC-Clubhaus.



Stralsund 2023

Im Jahre 2023 hatte dann Stralsund die Ehre, uns zu beherbergen. Wir hatten zwar nicht die Möglichkeit, auf Küstenplätzen zu spielen, dennoch war das Arrangement für uns vom Platzangebot, kulinarisch und preislich ein Volltreffer. Leider verstarb mit Helmut Sperl einer unserer Initiatoren, so dass wir unsere Mannschaft durch Newcomer verstärken mussten. Erstmals kam damit auch der junge Arzt Vinzent Kahl zum Einsatz, der sich prächtig in die Reihe „der alten Säcke“ einfügte.

Auch im Jahre 2024 werden wir diese Veranstaltung der tennis – und golfbegeisterten Freunde der Freitagswintrunde aufnehmen. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, die Kameradschaft zu pflegen, um die Schönheit des Sportes und der Natur zu vereinen. Wir versprechen uns auch in den kommenden Jahren weitere unvergessliche Erlebnisse.

Bisherige Teilnehmer waren Dr. Thomas Anders, Thomas Britze, Sebastian Grajeck, Peter Gärtner, Winfried Gerstel, Gerwin Hanel, Michael Hess, Axel Joly, Dr. Andreas Kahl, Dr. Johannes Kahl, Dr. Vinzent Kahl, Ulrich Leisegang, Waldemar Lüdtke, Karl-Heinz Runge, Helmut Sperl, Prof. Dr. Thomas Weinke und Detlef Wiesner. ■

Ehrungen 2024

60 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Hans-Jürgen Sange

50 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

- Goldene Ehrennadel -

Axel Joly

Hans-Egbert Wolff

40 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Peter Gärtner

Michael Stensch

Peter Zäpernick

30 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Heinz Peter Krause

Mathias Krämer

Martin Mayer

Walter Tächl

25 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

- Silberne Ehrennadel -

Mona Bahrenburg

Leonhardt Britze

Ina Penny

Dr. Brigitte Tessnow

10 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Tom Alexander

Yuki Alexander

Minel Atas

Sude Atas

Ralf Boberg

Christian Borchert

Laurenz Bröcker

Paul Damrath

Sebastian Damrath

Elisabeth de Ahna

Ulricke Dörr

Nils Gagzow

Karsten Hamelow

Jan Heidel

Andreas Hoffmann

Thorsten Janßen

Christina Jaster

Beate Kahl

Birgit Klasen

Katharina Klasen

Ronald Korsch

Analena Krüger

Dr. Astrid Losert

Christopher Moritz

Leo Müller-de Ahna

Jared Preston

Carolin Redmann

Emil Redmann

Friederike Redmann

Andreas Reiberg

Leopold Rühl

Yvonne Schewe

Peter Schimanek

Burkhard Scholz

Mark Seebach

Ascan Soppa

Andreas Strauchmann

Maria Tolksdorf

Elisabeth Werner

Klaus Werner

Dr. Peter Wiemer

Wir begrüßen 232 neue Mitglieder im Tennis-Club SCC in 2023

1 David Adorjan	61 Caijus Grohmann	121 Umar Mazhigov	180 Theresa Aurelia Schröder
2 Wasif Afzal	62 Robert Grohmann	122 Dr. Sebastian Metzlaß	181 Emily Schröder
3 Sefakor Agbesi	63 Laura Haesler	123 Gesa Meyer	182 Philippa Schulte
4 Paz Ahrendt	64 Dr. Gregor Hain	124 Horst Michaelis	183 Luca Schultz-Antonello
5 Dr. Feodora Aladag	65 Anna Halmer	125 Johanna Modler	184 Elena Schüür
6 Luca Aladag	66 Dr. Daniel Halmer	126 Dr. Daniel Morat	185 Frank Schweitzer
7 Enio Alburez	67 Ellen Halmer	127 Lovis Valentin Morat	186 Gloria Servan Triveno
8 Basile Anthonioz	68 Maxi Hegenbarth	128 Santiago Mosquera Barón	187 Zinoviy Shkutiak
9 Dr. Magda Armerding	69 Aiden Heider	129 Miguel Armando Mosquera Gordillo	188 Leevi Siebert
10 Christian-Olaf Bader	70 Dr. Christopher Heimann	130 Fabian Nemitz	189 Brigitta Sommer-Dupourqué
11 Eva-Marie Baum	71 Lilith Herrich	131 Jochen Neuffer	190 Rieke Stadler
12 Julian Baumeister	72 Alexandra Hoene	132 Pamela Neuffer	191 Laura Zivile Stasiukynas
13 Nicole Bédé	73 Cecilia Hoene	133 Matthias Neumann	192 Theo Stegmann
14 Julia Behar	74 Julia Hoxha	134 Dr. Ulrike Lavinia Niklowitz	193 Malte Stehli
15 Ida Behrens	75 Johann Levi Hübgen	135 Victoria Katharina Ochs	194 Claudia Stein
16 Karl Behrens	76 Miriam Hübgen	136 Daria Oshry	195 Ferdinand Stein
17 Eike Christoph Böljes	77 Michelle Hübner	137 Isa Ostertag	196 Friedrich Stoll
18 Andreas Bostan	78 Louisa Huschke	138 Moritz Paschold	197 Marina Strogalschikova
19 Bato Brahaj	79 Juliane Ike-Herrich	139 Alexander Passow	198 Dmitrii Strogalschikov
20 Julia Breuer	80 Orsolya Ivan	140 Carl Patzelt	199 Alfons Struch
21 Juna Felice Breuer	81 Florian Jeschonek	141 Jelena Patzelt	200 Till Stuhlmann
22 Kai Bruhn	82 Charlotte Jock	142 Emilia Pavliuk	201 Dr. Laura Szlang
23 Lore Bruhn	83 Dr. Christian Jock	143 Oleksandr Pavliuk	202 Dimiri Tchoudnovski
24 Adrian Budack	84 Jennifer Jock	144 Mael Benjamin Perisic	203 Sophia Tchoudnovski
25 Hilda Budack	85 Theresa Jock	145 Marcel Sebastian Perisic	204 Rodion Terekhov
26 Anthea Caase	86 Benno Jungclaus	146 Anna Persike	205 Yury Terekhov
27 Omar Cherif	87 Kathrin Jungclaus	147 Alexander Peters	206 Hadnet Tesfai-Reichelsdorfer
28 Olga Chuikova	88 Jakob Kaiser	148 Frederik Pleitgen	207 Neele Tiedemann
29 Mehmet Zeki Cimit	89 Dr. Wolfgang Kantzow	149 Justyna Pleitgen	208 Aleksandra Tomic
30 Mert Cimit	90 Jamil Kaoneka	150 Anouk Prasasane	209 Guillermo Trigo
31 Natalia Claros Ruiz	91 Malaika Kaoneka	151 Jakob Preller	210 Lou Vandepitte-Migletta
32 Natalie de L'Or	92 Rajab Kaoneka	152 Svea Preller	211 Marc Vollmer
33 Livia Debicki	93 Lukas Kawka	153 Moritz Press	212 Philipp von Bodelschwingh
34 Leonora Dell' Aera	94 Emma Khawatmi	154 Felicia Pronin	213 Dr. Bernd von Münchow-Pohl
35 Jannes Dennert	95 Karim Khawatmi	155 Carl Ramthun	214 Friedrich-Nikolaus von Peter
36 Tisa Dirmeier	96 Alisa Khazanov	156 Renè Ramthun	215 Rosa von Rüden
37 Kai Dockhorn	97 Evgeny Khazanov	157 Elijah Reichelsdorfer	216 Daisy Wang
38 Sohrab Dokmechin	98 Kirsten Kielbassa-Schnepp	158 Elsa Lilou Reichelsdorfer	217 Jinpu Wang
39 Simon Dopslaf	99 Sophia Kimms	159 Cordula Rickers	218 Hugo Weber
40 Marie Dragendorf	100 Dr. Andreas Koops	160 Santiago Rico-Ramirez	219 Emil Weiß
41 Rita Dragendorf	101 Lennart Koops	161 Matti Ring	220 Niraj Welikala
42 Gergö Dunai	102 Marlon Kristek	162 Sascha Ring	221 Christian Wenzel
43 Amélie Dupourqué	103 Rainer Kristek	163 Mila Roesler	222 Giannina Wernicke
44 Tom Ulysse Dupourqué	104 Dr. Jan Kruse	164 Sinikka Roesler	223 Birte Wuermeling
45 Dr. Katrin Eichmann	105 Mascha Kruse	165 Emma Roloff	224 Helene Wuermeling
46 Nils Eichmann	106 Neva Kruse	166 Emily Roß	225 Martin Zengel
47 Amirlin Erdenebold	107 Andrea Kucza	167 Lore Röschel	226 Hui Zhang
48 David Falla	108 Kilian Küster	168 Liam Rückersberg	227 Zhining Zhang
49 Laura Falla Chamorro	109 Leonas Küster	169 Andreas Rückle	228 Marharyta Zhenchuk
50 Sepideh Farsi	110 Lara Marie Lang	170 Maximilian Ruhl	229 Laura Ziersch
51 Christiane Fischer-Smith	111 Patrick Lang	171 Tatjana Ruska-Kaiser	230 Elina Zilling Villelabeitia
52 Lisa-Marie Friedrichs	112 Manuel Lenz	172 Andreas Santa Maria	231 Angela Zybelle
53 Bella Gawgajewa	113 Sebastien Leong	173 Florentina Maria Schilling	232 Hagen Zybelle
54 Dilian Ghavami	114 Susanne Liebelt	174 Simon Schilling	
55 Johan Gilles	115 Dr. Ursula Makowiec	175 Ela Schmid	
56 Adrián Glardon	116 Isha Malhotra	176 Inge Marie Schnepp	
57 André Glardon	117 Vivek Malhotra	177 Hannes Schnur	
58 Stephan Goldmann	118 Levi Marquardt	178 Marcus Schoenharl	
59 Titus Odin Grätsch	119 Charlotte Marquart	179 Timothy Schoenharl	
60 Vivien Grätsch	120 Sabine Mayer-Khawatmi		

Wir gratulieren zum runden Geburtstag in 2024

30 JAHRE

Dr. Laura Szlang
Siyuan Fan
Dominik Lünstroth
Jule Austermann
Christopher Moritz
Janina Werner
Analena Krüger
Nina Weber
Lisa-Marie Friedrichs
Finn Fahrenholz
Michael Gutmann
Laura Zivile Stasiukynas
Josephine Wossidlo
Viktoria Steffen

40 JAHRE

Mohamed Alnajjar
Livia Merla
Jennifer Jock
Anastasia Voßwinkel
Amna Machkana
Anna Halmer
Julia-Milena Fuchs
Andreea Tanase
Henry Lundt
Nadine Jasper
Jelena Patzelt
Rajab Kaoneka
Janine Grashof
Dr. med. Marc Fritschken
Moritz Bayer
Katharina Krüger
Dr. Darren Paul Foster
Nina Nahar

50 JAHRE

Mandy Exner
Andreas Strauchmann
Julia Breuer
Camelia Voslamber
Markus Holtz
Barbara Schierstädt
Nihal Kodaman
Kathrin Jungclaus
Ilker Aydin
Beata Baginska
Bozena Bak
David Lascar
Cécile Gréboval
Mike Riller
Daniel Behar
Dr. med. Nina Reinhardt-Zils
Carolin Redmann
Cristina Britze
Stephan Huck
Oliver Kühne
Semira Ruokonen
Dr. Julia Mehlhorn-Rabe
Michael Buttkus
Birgit Klasen
Mathieu Bremont
Nadine Bester
Mehmet Can
Nurcihan Hermes
Dr. Ev-Charlott Walter

60 JAHRE

Kristin-Ann Kostka
Angelika Ecke
Martina Ziegert
Judith Simon
Nicole Schiemann

Marc-Michael Harden
Cesar Palomero
Sonja Morys
Markus Rosam
Dr. Bettina Röper
Beate Frenkel
Sonja Muthweiß
Frank Segerath
Dr. Christian Herbst
Tina Foof
Dr. Sven Kurth
Stefan Braun
Anne-Katrin Wahl
Ursula Zabel
Gabriele Theising-Michel
Daniel Noraman
Mark Seebach

70 JAHRE

Dr. Wolfgang te Breuil
Reinhold Frenz
Dr. Thomas Feldmann
Thomas Wichmann
Gabriele Engel
Maria Tolksdorf

75 JAHRE

Dr. Adam Pawlowski
Rolf Häuser
Detlef Wiesner
Ingo Kern

80 JAHRE

Hans-Joachim Burow
Ursula Thron
Dr. Werner Lignitz
Jochen Fitting
Angelika Bernhardt
Hannelore Lippitz
Prof. Dietmar Winje

90 JAHRE

Dieter Bernhardt
Christa Fullrich
Renate Pilz



Das SCC-Team stellt sich vor

Vorstand



Dr. Johannes Kahl
1. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand



Dr. Karlheinz Knauthe
Geschäftsführender Vorstand



Jens Thron
Geschäftsführender Vorstand Sport & Jugend



Dietrich Sander
Beisitzer



Aleksandra Marjanovic
Vergnügungswartin



Ausberto Edoardo Ochoa
Beisitzer



Andreas Strauchmann
Sportwart Damen



Corinna Kuhr-Korolev
Schriftwartin

Geschäftsstelle & Funktionsteam



Nicole Thron
Vereinsmanagement



Sascha Plambeck
Management und Marketing



Benjamin Potsch
Trainingskoordination



André Ratajczak
Platzwart



Juan de Dios Mercedes
Platzwart

Gastronomie



Freddy Mlinaric
Inhaber SCC-Restaurant



Yvonne Prehn
Leitung Service

Trainerteam



Benjamin Potsch
DTB A-Lizenztrainer Trainingskoordinator



Mats Oleen
DTB A-Lizenztrainer Head-Coach Herren



Christopher Blömeke
DTB B-Lizenztrainer



Gabriel Monroy
DTB B-Lizenztrainer



Florian Jeschonek
DTB A-Lizenztrainer



Sascha Plambeck
Übungsleiter



Oliver Britze
DTB C-Lizenztrainer



Emily Ross
DTB B-Lizenztrainerin



Robert Wichmann
DTB C-Lizenztrainer



Fabio Taenzer
DTB B-Lizenztrainer



Dan Ehmer
Übungsleiter



Felix Zabel
DTB C-Lizenztrainer



Ani Taschjian
DTB C-Lizenztrainer



Felicia Strauchmann
Übungsleiterin



Paul Schön
Übungsleiter



Juan de Dios
Übungsleiter Kids

Wir danken unseren Partnern & Sponsoren

Offizieller Hauptsponsor



Offizieller Premium Sponsor



Offizielle Partner



Wir danken den Mitgliedern des SCC Jugendförderclubs Beate Britze

- | | | |
|---|--|---|
| • Dr. Johannes Kahl
McPaper AG | • Dr. Karlheinz Knauthe
Rechtsanwalt | • Dr. Klaus Henk
Steuerberater |
| • Weberbank
Actiengesellschaft | • Dietrich Sander
Steuerberater | • Damir Vnucec
R&V Generalagentur Dahlem |
| • Dieter Bischof | • Freddy Mlinaric
TC SCC Clubrestaurant | • Dr. med. Ulrich Zils
Facharzt für Neurochirurgie |
| • Martin Britze | • Bodo Fiedler
Fiedler-Service | • Ralf Büttner
Marketing Consulting |
| • Michael Stensch
Kurt Stensch & Sohn
Gebäudereinigung GmbH | | |

Herausgeber

Tennis-Club SCC e.V. | Waldschulallee 45 | 14055 Berlin
Telefon: (030) 302 62 24 | Telefax: (030) 302 87 76 |
E-Mail: info@tcscclberlin.de

Redaktion, Konzeption, Layout

Jens Thron Marketing & Kommunikation
Eichenallee 60 | 14050 Berlin
Telefon: (030) 30 10 37 85 | info@thron-mk.de
<https://thron-mk.de>

Fußball • Paintball • Bubble-Ball • Arrow-Tag • Sportsbar Kick-In

Events, Geburtstage & Partys für Kinder & Erwachsene

- ➔ Indoor Fußball mit drei 30x15 Meter Turnierfeldern
- ➔ Indoor Paintball für Kinder und Erwachsene
- ➔ Bubble Fußball, der Funsport für Kinder und Erwachsene
- ➔ Arrow Archery Tag für Kinder und Erwachsene
- ➔ Outdoorbereich mit Beachvolleyball, Tischtennis, Darts & Außenbar
- ➔ Sportsbar Kick-In mit Sky & DAZN • 4 Meter HD-Leinwand



Kick-In
Restaurant & Sportsbar



McPaper

Schulranzen-Aktion

01.02.–30.09.2023



je 36,95
3-Fach-Federmappe
versch. Designs

je 99,00
Schulrucksäcke
versch. Designs



je 99,95 **Berlitz**
Schulranzenset Loop „Soccer“
oder „Butterflies“, 4tlg.



je 99,95 **Berlitz**
Schulranzenset Loop „Unicorn“,
oder „CamouCross“, 4tlg.



je 99,95 **Berlitz**
Schulranzenset Loop „Funky Horse“
oder „Ballet Love“, 4tlg.



je 109,95 ~~139,95~~
Rucksackset „Waveman“ oder
„Soniclights Purple“, 2tlg.

-21%



9,99
Pencilcase

ab 44,99
Rucksack „Big Student“
oder „SuperBreak“



je 21,95
Schlumperbox



je 119,95
Schulrucksack
„Neoxx Active“



Nur solange der Vorrat reicht. Artikel-Ausführungen können variieren. Irrtümer vorbehalten.
Artikel nicht in allen Filialen erhältlich. Filial-Finder auf www.mcpaper.de